

DONAU KULTUR

MAGAZIN

HOLLABRUNN KLOSTERNEUBURG KORNEUBURG KREMS
PURKERSDORF STOCKERAU ST. PÖLTEN TULLN WACHAU WIEN

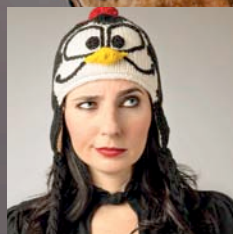
SEPTEMBER 2021

Kaufpreis inkl. Porto: 7,00 Euro



STELLA JONES

MIT BAND UND GÄSTEN **20 JAHRE GOSPEL IN ÖSTERREICH**
AM 27. NOVEMBER IM BERGHOTEL TULBINGERKOGEL



**NADJA
MALEH**
BEST OF KABARETT

15.10. **KÖNIGSTETTEN**



**KÜNSTLER
GALA**
FÜR **LICHT INS DUNKEL**

11.12. **TULBING**



**NEU
JAHR'S
KONZERT**

05.01. **TULBING**

KARTEN BEIM **KULTURTELEFON (0699) 11 72 32 48** ODER UNTER MVM@DONAUKULTUR.COM

Taxi Berger

ST. ANDRÄ WÖRDERN (02242) 72 700
TULLN (02272) 628 77
WWW.TAXI-BERGER.AT



GRUPPA
L'ULTIMA

Rudolfstraße 13 · 3430 Tulln
Telefon 02272 61771

beschriftungen
& messebau
die werbe
gestalten

3430 Staudorf / Tulln, Rosenfeldstraße 15
02272 63811

www.dieWerbegestalten.at

Spendenaktion »Licht ins Dunkel« auch in Corona-Zeiten erfolgreich

Kunstaussstellung, Weintaufe, Künstlertaga und ein Online-Kunstkatalog: Rekordspendenergebnis erzielt

Schon seit zehn Jahren veranstaltet Franz Müllner von MVM Donaukultur die Spendenaktion »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«. Im Dezember 2020 war die große Jubiläums-Künstlertaga geplant – musste jedoch wegen Corona verschoben werden.

Stattdessen wanderte die Aktion ins Internet und in die Sozialen Medien: Die gespendeten Kunstwerke wurden in einem Online-Katalog zusammengefasst und zum Kauf angeboten. Dieser ist nach wie vor online, regelmäßig kommen neue Werke nach (siehe Artikel auf der Rückseite dieses Magazins). »Das Interesse ist enorm, viele Werke wurden verkauft und damit Spenden lukriert«, freut sich Initiator Franz Müllner. »Im Dezember 2020 konnten wir 23.500 Euro an Licht ins Dunkel übergeben!«



Kairos-Chef Bernhard Kreutner und Franz Müllner von MVM Donaukultur hoffen auf großzügige Spenden

In Kooperation mit dem Fitnessstudio »Kairos« in Langenrohr werden die gespendeten Kunstwerke im Rahmen einer Ausstellung den ganzen Sommer über präsentiert. Die Vernissage findet am 23. September statt. Neben der Kunst gibt es auch Live-Musik von Willi Dussmann und Niddl, Stargast ist Romy-Preisträger Philipp Jelinek. Mehr Infos finden Sie unter www.kairos-langenrohr.at

Zudem sind heuer noch viele weitere Aktionen geplant, unter anderem eine Weintaufe für geladene Gäste im Ernst-Fuchs-Museum im November. Auch die im vergangenen Jahr ausgefallene Künstlertaga soll heuer über die Bühne gehen. Der Eintritt inklusive Spende, Menü und Getränken beträgt 100 Euro. Karten gibt es unter www.donaukultur.com

Ost-West Musikfest 2021

Meisterkonzerte

5. September, 18.30 Uhr

Beethoven - Dvořák: Geistertrio & Dumkytrio

Gernot Winischhofer, Violine
Cecilia Franchini, Klavier
Raffaele Franchini, Cello

Schloss Heiligenkreuz-Gutenbrunn,
3454 Reidling

18. September, 18.30 Uhr

„Liebe & Träume“ aus Oper und Operette

Camerata Vienna
Dirigent: Giovanni Ferrauto
Ioana Mitu, Sopran
Christian Kotsis, Bariton
Gernot Winischhofer, Violine

Stiftskirche St. Andrä an der Traisen,
Marienplatz 3, 3130 St. Andrä



Tickets: ntry.at · musikfest@gmx.at
www.ostwestmusikfest.at

Musik verbindet Ost und West

Seit über 30 Jahren bietet das »Ost-West Musikfest« erstklassige Meisterkonzerte an spannenden Orten

Das Ost-West Musikfest wurde 1987 mit der Idee der Überwindung des »Eisernen Vorhanges« und des internationalen Kulturaustausches gegründet. Seither finden jährlich im Sommer im Zeichen der künstlerischen Verständigung erstklassige Meisterkonzerte an kulturell hochinteressanten Aufführungsstätten statt. Die Meisterkurse für Kinder und Jugendliche in St. Pölten runden das Kammermusikfestival ab.



Am Sonntag, den 5. September präsentieren Gernot Winischhofer (Violine), Cecilia Franchini (Klavier) und Raffaele Franchini (Violoncello) im barocken Ambiente des Schlosses Heiligenkreuz-Gutenbrunn Beethovens »Geistertrio« und Dvořáks »Dumkytrio«. Liebhaber bekannter Arien aus Oper und Operette kommen beim Abschlusskonzert des Festivals am Samstag, den 18. September in der Stiftskirche St. Andrä an der Traisen auf ihre Kosten. Infos und Karten unter www.ostwestmusikfest.at



Anmeldung online: www.donaukultur.com



Die Kultur-Höhepunkte der Region kostenlos in Ihrem eMail-Postfach!

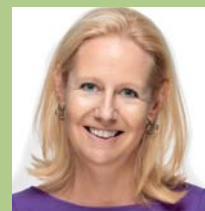
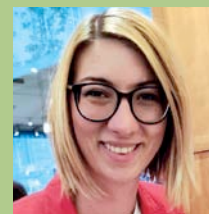
Melden Sie sich jetzt an – entweder über das Formular auf unserer Website oder per eMail an mvm@donaukultur.com

Gewinnen Sie 15 Euro Preisnachlass auf eine Eintrittskarte zu einer Veranstaltung der Donaukultur KG Ihrer Wahl!

Die Kultur-Höhepunkte der Region in Ihrem eMail-Postfach: Mit Ihrer Anmeldung zum kostenlosen Newsletter der Donaukultur KG sind Sie immer am neuesten Stand über das Kulturprogramm. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihnen per eMail Neuigkeiten zusenden dürfen. Sie müssen lediglich Ihre eMail-Adresse angeben, um den Newsletter zu erhalten. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen der Datenschutzverordnung. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

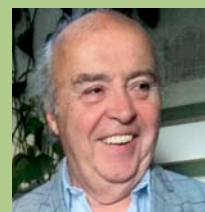
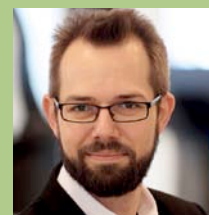
www.donaukultur.com oder per eMail mvm@donaukultur.com

Alexandra Müllner tritt seit 2020 als Herausgeberin des »DonauKulturMagazins« ebenso wie als Geschäftsführerin von »MVM Donaukultur« in die Fußstapfen ihres Vaters Franz Müllner.



Karin Bergauer kümmert sich als Assistentin um die Büro-Arbeiten im Hintergrund. Auch im größten Trubel behält sie die Nerven und hat bei organisatorischen Fragen stets den Überblick.

Roman Gerhardt lässt die Texte im Magazin als Redakteur, Graphiker und Illustrator visuell glänzen und gibt ihnen den sprachlichen Feinschliff. Berichtet auch über Kunst und Kultur in der Slowakei.



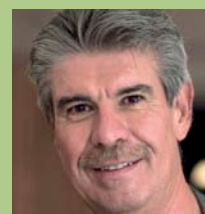
Edward J. Farnik ist ein absolutes Urgestein in der Branche, der das Wiener Who-is-Who stets abrufbereit hat. Beim »DonauKulturMagazin« kümmert er sich um Inseratenverkauf und PR-Beratung.

Dr. Christine Zippel ist als Redakteurin für die Region Klosterneuburg zuständig. Die studierte Historikerin und Politikwissenschaftlerin begeistert sich besonders für Kunst und Kunstgeschichte.



Fritz Genger ist Redakteur für die Region Wagram und betreut die Veranstaltungen von MVM Donaukultur. Als »Lösslguide« lässt er Touristen und Einheimische an seinem riesigen Wein-Fachwissen teilhaben.

Franz Müllner ist Gründer von MVM Donaukultur und Erfinder des »DonauKulturMagazins«. Wie auch **Martina Müllner**



arbeitet der leidenschaftliche Kulturliebhaber aus Königstetten weiterhin mit und ist beratend tätig. Mit ganzem Herzen setzen sich die beiden für »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld« ein.

Impressum: Herausgeber & Verleger: Alexandra Müllner, Donaukultur KG; Inserate: Telefon (0699) 11 35 11 77, mvm@donaukultur.com; Photos: Otto Sibera, Franz Müllner oder zur Verfügung gestellt; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH; Gestaltung und Lektorat: Roman Gerhardt, www.kailuweit.berlin; Auflage: 45.000 Stück

Erscheinungstermine 2021: 17. März, 16. Juni, 1. September, 24. November

In Kooperation mit:



Kailuweit
Kulturkommunikation
Berlin Wien



Kultur-Herbst in der Gartenstadt

Tulln im Herbst: Goldene Gärten, einmalige Kulturerlebnisse und interaktive Reisen in die Vergangenheit

Im Herbst erblüht die Gartenstadt Tulln noch einmal in den prächtigsten Farben – zum Beispiel am Gelände der »Garten Tulln« und an der rein ökologisch gestalteten Donaulände. Bei der Internationalen Gartenbaumesse Tulln von 2. bis 6. September präsentieren 450 Aussteller alles rund um die Themen Pflanzen und Garten. Bei Europas größter Blumenschau wird eine Halle unter dem Motto »Gartenträume« in ein Meer aus 200.000 Blumen verwandelt.

Kultur im Grünen

Das Schöne an der Gartenstadt Tulln: Bei allen Erlebnissen und Attraktionen ist man umgeben von vielfältig blühenden, grünen Oasen – allen voran an der prächtigen Donaulände. Tagsüber lädt sie mit ihren Sitzgelegenheiten, Wiesen und der kühlen Donaubrise zum Flanieren, Verweilen oder Picknicken. An lauen Sommerabenden wird sie dank der Donaubühne zur einmaligen Event-Location – heuer zum Beispiel bei der Weltpremiere von »Götter-

klang trifft Donaugold« am 3. September. Im Herbst wartet dann wieder die »TullnKultur« mit hochkarätigen Kabarett- und Musikveranstaltungen im Danubium auf – das Programm finden Sie unter www.tullnkultur.at



Die Musikfabrik Niederösterreich lädt ab Oktober zu acht außergewöhnlichen Konzerten in Tulln ein.

Geschichte erleben im Stadtmuseum

Im Stadtmuseum Tulln wird Geschichte zum Erlebnis: Es beherbergt zum einen das Römermuseum, das die perfekte Kombination aus

eindrucksvollen Originalfunden und interaktiver Kulturvermittlung schafft. Zum anderen sind im Stadtmuseum die historischen Objekte zu sehen, um die sich das »Virtulleum« dreht: Anhand dieser 30 Objekte mit 30 dazu passenden Standorten in der ganzen Stadt und einer kostenlosen App wird die Geschichte Tullns innovativ aufbereitet und lädt zur Erkundungstour durch die Stadt mit Tablet oder Smartphone. Mehr auf www.virtulleum.at und www.roermuseum-tulln.at

Perfekt abgerundet wird der Ausflugstag in Tulln mit einem Einkaufsbummel in der historischen Innenstadt oder kulinarischen Genüssen in den lauschigen Schanigärten der vielen Gastronomiebetriebe.

Mehr Tipps für einen Ausflugstag in Tulln erhalten Sie bei der Tourismusinformation unter Telefon (02272) 675 66 sowie im Internet unter www.tulln.at/erleben

TULLN/DONAU T

GARTENSTADT TULLN

Herbstzeit an der Donau

Veranstaltungstipp:
Schaugartentage
25. / 26. SEPT. 2021

BLÜHENDE GÄRTEN AN DER DONAU
Egon Schiele-Geburtsstadt • DIE GARTEN TULLN, die „Natur im Garten“ Erlebniswelt (bis 26. Okt.) • Picknickwiese an der Donaulände, Tullns schönstem öffentlichen Garten • Garten- und Baumkunstweg • Bootfahren (wetterabhängig) • Donau-Radweg

www.tulln.at/gartenstadt

TULLN/DONAU

RÖMERMUSEUM

Reisen Sie zum Ursprung der Stadt zurück!
www.roermuseum-tulln.at

T

VIRTULLEUM

Erleben Sie Stadtgeschichte neu und interaktiv!
www.virtulleum.at

STADT MUSEUM TULLN

Das neue Museums-erlebnis in Tulln!

Merc-Aurel-Park 1b | 3430 Tulln | T 02272/690-189
Noch bis 1. Nov.: Mi - So & Fe, 10 - 17 Uhr

Tulln ist schöner!

Tulln fördert junge Gründer

Gründerwettbewerb »StadtUp Tulln« gestartet



Tulln ist ein Vorzeigebispiel für eine lebendige Wirtschaft und geht mit innovativen Vorhaben voran. Jetzt startet die Stadt mit einem neuen Projekt in den Aufschwung nach den Corona-Monaten: Der Wettbewerb »StadtUp« sucht einflussreiche Köpfe für die Tullner Innenstadt. Junge Unternehmen können sich um attraktive Gründerpakete bewerben.

Am Wettbewerb teilnehmen können neben Gründern auch bestehende Unternehmen, die neuartige Erweiterungen planen. Voraussetzung ist die Eröffnung des Betriebsstandortes in der Tullner Innenstadt. Die besten fünf Konzepte werden mit Leistungen im Wert von insgesamt 100.000 Euro unterstützt. Mehr Infos unter www.stadup-tulln.at

Top-Restaurant an der Donau

Bis 2022 entsteht am Gästehafen das neue »Süddeck«



Tulln erhält ein Top-Restaurant direkt an der Donau als neue Attraktion: An der Donaulände wird ein weiterer Akzent für die Lebens- und Aufenthaltsqualität gesetzt. Bis 2022 entsteht direkt neben dem Gästehafen das Lokal »Süddeck«. Tagsüber lädt es zu

Frühstück, kleinen Speisen und Getränken in entspannter Atmosphäre direkt am Wasser, abends wird hochwertige Gastronomie geboten.

Errichtet und betrieben wird das Restaurant von dem in Wien bereits mit mehreren Lokalen erfolgreichen Gastronomen-Duo Markus Artner und Florian Schagerl. »Lange haben wir daran gearbeitet, dass wir genau so eine Attraktion an die Donaulände bekommen: Ein ganzjähriges Top-Lokal in Top-Lage neben der Schiffsanlagestelle. Ich danke der Grundeigentümerin ViaDonau, die das Projekt in unserem Sinne ausgeschrieben und gewissenhaft begleitet hat. Den Unternehmern wünsche ich viel Erfolg!«, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

Zeigen Sie Ihr »Lieblingsplatzl'«

Photowettbewerb »Mein Lieblingsplatzl' im Tullnerfeld« lädt zum Mitmachen ein | www.regiontullnerfeld.com

Der Verein Region Tullnerfeld sucht Ihr persönliches »Lieblingsplatzl'« in der wunderschönen Region. Wo verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten, oder ist vielleicht sogar Ihr Arbeitsplatz Ihr »Lieblingsplatzl'« im Tullnerfeld?

Im Rahmen des Photowettbewerbs »Mein Lieblingsplatzl' im Tullnerfeld« lädt der Verein Region Tullnerfeld alle zum Mitmachen ein. Mit etwas Glück können Sie einen von zehn Genusskörben der Region gewinnen.

So funktioniert's: Machen Sie ein Photo, rufen Sie die Website www.regiontullnerfeld.com im Internet auf, füllen Sie das Teilnahme-Formular aus und laden Sie das Photo des persönlichen »Lieblingsplatzls« hoch. Teilnahme-schluss ist der 31. Oktober 2021.

»Unsere Region mit ihren zwölf Gemeinden hat so viele Schätze – wir freuen uns, mit dem Photowettbewerb viele besondere Lieblings-



Bernhard Heinrichsberger, Barbara Kadlec, Ursula Brosen-Mimmeler Gerald Höchtel und alle Mitgliedsgemeinden freuen sich auf zahlreiche Einsendungen beim Fotowettbewerb »Mein Lieblingsplatzl' im Tullnerfeld«.



platzlerl' in der Region kennenzulernen und die Schönheit unserer Region vor den Vorhang zu holen«, so der Landtagsabgeordnete Bernhard Heinrichsberger, Obmann des Vereins.

Besuchen Sie die Region auch in den Sozialen Medien und verwenden Sie für Ihr Profilbild auf Facebook den Potorahmen »I bin a Tullnerfelder/in – I steh' drauf«. Der Vereinsvorstand freut sich auch sehr, wenn Sie Ihre

»Lieblingsplatzl'« zusätzlich zur Einreichung über das Formular auf der Website in den Sozialen Medien teilen. Markieren Sie die Region Tullnerfeld mit @regiontullnerfeld bei ihrem Posting. Mehr Infos zur Teilnahme finden Sie unter www.regiontullnerfeld.com

Verein Region Tullnerfeld

Hashtag der Region: #regiontullnerfeld

Verlinkung der Region: @regiontullnerfeld

Marco Kleebauer live in Gugging

Die »galerie gugging special edition #12« präsentiert einen der aktuell spannendsten österreichischen Musiker



Für die zwölfte Ausgabe der Konzert-Serie »galerie gugging special edition« freuen sich die Organisatoren einen weiteren musikalischen Höhepunkt und ein exklusives Live-Set anzukündigen – an genau jenem Ort, der auch Pop-Superstar David Bowie bereits als Inspiration diente: Marco Kleebauer live inmitten der Gugginger Art Brut!

Nach ausverkauften Performances und Weltpremierer von und mit unter anderem Mira Lu Kovacs, Klaus Maria Brandauer, Jana Irmert, Lubomyr Melnyk, Christopher Chaplin, Voodoo Jürgens, Lukas Lauerer oder Manuel Rubey & Gerald Votava wird am 17. Oktober mit Marco Kleebauer einer der aktuell spannendsten, experimentierfreudigsten und vielseitigsten jungen österreichischen Künstler die Villa Gugging mit seinen Klanglandschaften bespielen.

Aktuell erobert er gerade mit seinen eigenen Projekten Sharktank und Leyya die europäische Popwelt und katapultierte sich auch als Produzent internationaler Formationen wie Oehl, Bilderbuch oder Naked Cameo binnen kürzester Zeit in die oberste Liga.

Marco Kleebauer wurden schon viele Bezeichnungen zugeschrieben: Soundtütfler, Wunderwuzzi, Produzent, Multi-Instrumentalist. Sie sind alle richtig und doch nicht ausreichend, um die Breite des Schaffens dieses zentralen Spielers des österreichischen Popwunders der letzten Jahre auch nur annähernd zu beschreiben.

Spieler hingegen trifft es schon ganz gut. Marco Kleebauer teilt mit geradezu kindlicher Freude auf Instagram (@justsmileand.wav) im Erklärmodus die komplexesten Setups im Studio, mit denen er seine längst unverkennbar gewordenen Klänge zaubert. Er präsentiert Experimente, bei denen er mit den Tonarmen des Plattenspielers jongliert, als wären sie Kinderspielzeug. Diese Verspieltheit ist der Antrieb des Entdeckers – die Wiederholung des Musikers größtes Feindbild.

So ist es auch kein Wunder, dass er auf der einen Seite den spannendsten Pop dieser Tage produziert. Auf der anderen Seite genießt er aber vor allem das Tiefseetauchen in den Untiefen des Musikmeeres und veröffentlicht in unregelmäßigen Abständen – oft spontan –

Klangfragmente und ganze Musiklandschaften; oder ganze Konzeptalben, die von selbstgebrautem Bier begleitet werden; oder überhaupt, wie aktuell, eine Klangfläche, die ein von ihm zur Gänze bemaltes Skizzenbuch wie ein Hörspiel begleiten soll.

Achtung: das Kartenkontingent für diese Veranstaltungsserie ist aufgrund der Saalkapazität limitiert!

Oehl & friends – Ersatztermin

Aufgrund den damaligen Richtlinien durfte das Konzert von Oehl & friends in der Villa Gugging im November 2020 nicht stattfinden. Am Sonntag, den 28. November 2021 um 15 Uhr kann das Konzert nun endlich nachgeholt werden. Die Karten vom vergangenen Jahr behalten ihre Gültigkeit, Restkarten sind online erhältlich.

Oehl sind eine der spannendsten Pop-Neuentdeckungen dieser Tage: Deutschsprachiger Pop in einer neuen Qualität, den der Wiener Liedermacher Ariel Oehl und der isländische Multiinstrumentalist Hjörtur Hjörleifsson entwerfen. Trockene Beats, feinste Bass-Riffs und verträumter Synth-Zauber – das ist die Grundlage, auf der Ariel Oehl uns seine poetischen Miniaturen darbietet, immer ein wenig melancholisch, immer mit einem Zauber in der Stimme. Der aber aufgefangen wird von Hjörleifsson, nimmermüde, dauerkreativ. Oehl machen ernsthafte Musik mit großer Leichtigkeit.

»galerie gugging special edition #12« Marco Kleebauer live

Sonntag, 17. Oktober 2021 um 15 Uhr

»galerie gugging special edition #13« Oehl & friends

Sonntag, 28. November 2021 um 15 Uhr

Villa Gugging, Karten: 33 Euro

www.galeriegugging.com/programm-tickets

galerie gugging nina katschnig

Am Campus 2, 3400 Maria Gugging
Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr,
Samstag von 12 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung: Telefon (0676) 841 18 12 00
www.galeriegugging.com

Rudi Dolezal: »IchBinPositiv«

Grammy-Gewinner Dolezal sorgte mit einem ORF-Film über Corona für Schlagzeilen – und ruft zum Impfen auf

Der Film »IchBinPositiv« entstand aus persönlicher Betroffenheit. 1994 spürte Dolezal eine ähnliche Betroffenheit – zum Thema Aids – nachdem er Freddie Mercury beim Sterben zu sehen musste. Seine Wut, Verzweiflung und Ohnmacht führten zu künstlerischen Ergebnissen und dem Projekt »Wir haben Aids!«, an dem sich viele Prominente beteiligten, um aufzuklären.

»IchBinPositiv« entstand aus einer ähnlichen Betroffenheit. Der Film ist weder eine Beschwichtigungsshow noch will er Angst machen. Er will sich weder in parteipolitischen Hickhack verlieren, noch möchte er mit Zeigefinger belehren. Es ist der Versuch, Zusammenhänge herzustellen, zu logischer Vorsicht zu raten, Kritik zu üben – dort wo sie angebracht ist – und vor allem eines: Zum Nachdenken anregen. Ein filmisches Essay als Versuch, eine Art Zwischenbilanz zu ziehen: »Covid-19 ist meiner Meinung nach noch nicht vorbei und nicht die letzte Pandemie, die uns heimsuchen wird – es wird also sehr darauf ankommen, was wir aus dieser Pandemie gelernt haben!«, erklärt Dolezal.

Rudi Dolezal bezieht Stellung – für logisches Denken und historische Zusammenhänge. Der Film sollte keinen kalt lassen, Emotionen wecken und vor allem eines: Hoffnung geben.

Elton John: »Ein Meisterwerk«

Viele berühmte Persönlichkeiten konnte Dolezal davon überzeugen, mitzumachen, darunter Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky: »Die Wahrheit ist den Menschen zuzumuten. Ich hätte mir gewünscht, dass wir Bürger weniger wie Volksschüler oder dumme Schafe behandelt werden...«

Volks-Rock'n'Roller Andreas Gabalier: »Natürlich lasse ich mich impfen! Aber ich fürchte: Wir lernen zu wenig aus der Geschichte.«

Bestseller-Autor, Regisseur und Popstar Reinhold Bilgeri: »Manche Politiker vergessen, dass die Kultur das Wichtigste ist. Kultur ist das einzige, das wir auf diesem Planeten hinterlassen – die einzigen Spuren.«

Prof. Peter Weibel: »Es ist erschreckend, wie



sich in der Pandemie gezeigt hat, wie wenig ein Menschenleben wert ist – das ist die größte Niederlage des Humanismus!«

Bundeskanzler Sebastian Kurz: »Es ist nicht jeder ein Hosenschießer, der in der Pandemie weiterhin vorsichtig ist.«

In einer speziellen Sequenz gedenkt der Film den an Covid-19 Verstorbenen wie Erich Zwinul, Fußball-Trainer Otto Baric, CNN-TV-Legende Tony King, ORF-Intendant Hannes Leopoldseder oder Roy Horn, dem weltberühmten Magier von »Siegfried & Roy«.

Dolezal fragt die Leserinnen und Leser: »Wie fühlen Sie sich, wenn jemand sagt: Es waren in unserem Land ja nur 10.000 Tote? Ich frage dann immer: Sind das nicht 10.000 zu viel? Und sind 10.000 Covid-Tote nicht zumindest 100.000 Schicksale, weil jeder der an Covid-19 verstarb, einen Vater, eine Mutter, einen Bruder, eine Schwester, Freunde, Arbeitskollegen, Nachbarn hat, die der Verlust ebenso trifft? Ich finde diese Statistiken immer unmenschlich – es sind keine Ziffern gestorben, sondern Menschen!«

Wie viel ist ein Menschenleben wert? In Österreich? In den USA? In Indien? In Afrika?

»Können wir wirklich behaupten, alles Menschenmögliche getan zu haben, um Frau Mayer, die Billa-Verkäuferin nebenan, zu retten?«, so Dolezal. Es sind Namen, konkrete Personen, Schicksale und nicht zu Ende gelebte Leben, die uns bei Covid-19 zu denken geben sollten.

Dolezal: Impfen ist der einzige Weg

Erst wenn ein hoher Prozentsatz der Weltbevölkerung geimpft sein wird, kann die Pandemie wirklich in den Griff bekommen werden. »Aber beginnen wir in Österreich. Ich fand

und finde die Diskussion, ob man sich überhaupt impfen lassen soll, absurd!«, ärgert sich Dolezal. »Selbstverständlich habe ich mich zum erstmöglichen Zeitpunkt impfen lassen, und würde es jedem raten: Egal mit welchem Impfstoff, solange er von der EMA – der Europäischen Arzneimittelagentur – freigegeben wurde.«

Dolezal hat zum Thema Impfen eine ganz klare Haltung: Wer sich nicht impfen lässt, verhält sich der Gemeinschaft gegenüber un-solidarisch.

Es sind weltweit viele Millionen Menschen bereits geimpft und es gibt genügend Informationsmaterial, das es jedem ermöglicht, die etwaigen Gefahren abzuschätzen. »Man braucht dazu allerdings eines: Ein Gehirn und man muss wissen, wie man es benützt.«

Am Ende bleibt die Frage – was haben wir aus der Pandemie gelernt? »Ich persönlich kam zu der Einsicht: Weniger ist oft mehr. Weniger Konsum, weniger fliegen, weniger Erfolgsstreben – dafür mehr Familie, mehr Solidarität, mehr Empathie. Und wie hat es der berühmte satirische Philosoph Hanns-Dieter Hüsch so treffend gesagt: Jeder Tag mehr ist ein Tag weniger!«

Nach der Ausstrahlung im ORF freut sich Dolezal über die vielen Reaktionen. »Wir haben bewiesen, dass Unterhaltung auch etwas mit Haltung zu tun hat, und man mit sensiblem Programm zu schwierigen Themen auch gute Quoten haben kann: ‚IchBinPositiv‘ hatte mehr Zuseher und weit mehr Marktanteil als am Samstag zuvor die ‚Starnacht am Wörthersee‘«, berichtet der Filmemacher. »Bleiben Sie gesund – und bleiben Sie menschlich. Love and Respect, Ihr Rudi Dolezal.«

Serenadenkonzerte

LAND NIEDERÖSTERREICH 2021

Musik am Ursprung

Daniela Fally | Clemens Unterreiner | Michael Schottenberg |
Renate Holm | Karl-Heinz Schütz | Norbert Ernst |
Vievox | Cornelia Horak | Florian Teichtmeister | Eduard
Kutrowatz | Paul Armin Edelmann | Horst Lamnek u.v.m.



Schloss Atzenbrugg



Schönberghaus Mödling



Haydn Geburtshaus Rohrau



Pleyel-Kulturzentrum



Schlosstheater Laxenburg



Krenek Forum Krems

5.9. BEETHOVEN-MATINÉE | Baden
12.9. SCHLOSS-SERENADE | Laxenburg
19.9. KRENEK-SERENADE | Krems-Stein
26.9. SCHUBERT-SERENADE | Atzenbrugg
3.10. SCHÖNBERG-SERENADE | Mödling

10.10. PLEYEL-SERENADE | Ruppersthal
17.10. HAYDN-MATINÉE | Rohrau
24.10. HUGO WOLF-SERENADE | Perchtoldsdorf
31.10. RANDHARTINGER-SERENADE |
Ruprechtshofen

Musik am Ursprung

Die »Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich« präsentieren auch 2021 ein hochkarätiges Programm an musikhistorischen Orten des Bundeslandes

Die »Serenadenkonzerte« sind die älteste durchgehend existierende Konzertreihe Niederösterreichs. Sie wurden vor über 60 Jahren ins Leben gerufen, um an musikhistorischen Gedenkstätten den Werken des jeweiligen Genius Loci ein Podium am »Originalschauplatz« zu bieten.

Die Konzertserie, die auch 2021 neun Veranstaltungen, jeweils an den Wochenenden im September und Oktober, präsentiert, wird von der Abteilung Kunst und Kultur im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung organisiert und seit 10 Jahren von Dr. Michael Linsbauer, künstlerischer Leiter der Haydnregion Niederösterreich und Kurator des Haydn-Geburts Hauses in Rohrau, programmatisch betreut.

Bereits während der 1970er und -80er Jahre traten einige der bedeutendsten Publikums- liebhaber der internationalen Opern- und Konzertpodien im Rahmen der Serenadenkonzerte auf, darunter berühmte Sängerpersönlichkeiten wie Christa Ludwig, Brigitte Fassbaender, Edita Gruberova oder Walter Berry. Und auch heute noch geben sich einige der bedeutendsten Interpreten der Gegenwart ein Stelldichein an den Originalschauplätzen des Bundeslandes. Die Konzerte finden in



Florian Teichtmeister

erster Linie als Liederabende beziehungsweise -matineen statt, manchmal ergänzt durch instrumentale Intermezzi oder Lesungen.

Neben den fixen Konzertstandorten wie der Beethovenstadt Baden, dem Haydn-Geburtsort Rohrau, dem Pleyel-Zentrum in Ruppers- thal und dem Schubertschloss Atzenbrugg findet 2021 erstmals auch ein Serenadenkonzert im Krenek-Forum Krems statt, das sich seit der Eröffnung 2008 als »Fenster nach außen für das vielschichtige und umfangreiche künstlerische Erbe Ernst Kreneks«, des großen öster-

reichischen Komponisten des 21. Jahrhunderts, präsentiert.

Das Publikum darf sich auch dieses Jahr auf einen prominent besetzten Konzertzyklus freuen: Renommiertere Sängerinnen und Sänger der internationalen Opernszene wie Daniela Fally, Stephanie Houtzeel, Clemens Unterreiner und Paul Armin Edelmann, Publikums- liebhaber wie Kammersängerin Renate Holm und Moderatorin Ingrid Wendl, die aus Film und Fernsehen bekannten Schauspieler Florian Teichtmeister und Michael Dangl, der lang- jährige Intendant des Wiener Volks- theaters Michael Schottenberg aber auch Virtuosen wie der Pianist Eduard Kutrowatz, die Soloklarinetten-

beziehungsweise -flötisten der Wiener Philharmoniker Matthias Schorn und Karl-Heinz Schütz sowie das Ensemble »Vievox«, bestehend aus ehemaligen Solisten der Wiener Sängerknaben, werden ihr Talent und meisterhaftes Können in den Dienst der Sache stellen, um dem Publikum aus nah und fern unvergessliche Konzerterlebnisse zu bescheren.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.serenadenkonzerte.at

Clemens Unterreiner (links) und Daniela Fally (rechts)



© A. Tischler



Jedermanns Juden: 100 Jahre Salzburger Festspiele

Sonderausstellung im Jüdischen Museum Wien zeigt jüdische Lebenswege, Karrieren und Fluchtwege

Nach den Pogromen im Mittelalter und immer wieder aufflammendem Antisemitismus entstand durch Zuzug Ende des 19. Jahrhunderts wieder eine jüdische Gemeinde in Salzburg. In einem Bundesland, das in der Zwischenkriegszeit zwischen Katholizismus und Deutschnationalismus zerrissen war, zeigte sich das Phänomen eines Antisemitismus ohne Jüdinnen und Juden ganz besonders.

Unter diesen Rahmenbedingungen wurden die Salzburger Festspiele 1920 als katholisch-neobarockes Spektakel gegründet. Viele Wiener Jüdinnen und Juden förderten hier die Wiederbelebung des Österreich-Gedankens auf der Bühne. Neben der erwarteten Tradition fand sich auch überraschend viel Avantgarde auf dem Programmzettel, unter anderem in den Tanzproduktionen oder beim Bühnen-Ar-



chitekten Oscar Strnad. 1938 wurden die Festspiele im Sinne der »Rassentheorie« der Nazis ideologisch uminterpretiert, Jüdinnen und Juden waren nicht mehr erwünscht und wurden vertrieben. In der Nachkriegszeit fanden sich nur wenige jüdische Protagonisten unter den Regisseuren und Darstellern. Viele, die sich während der Nazizeit hervorgetan hatten, konnten allerdings ihre Karrieren fortsetzen.

Diesen Themen widmet sich die Ausstellung »Jedermanns Juden. 100 Jahre Salzburger Festspiele«. Max Reinhardt, Bruno Walter und Berta Zuckerandl sind nur die berühmtesten unter den Protagonistinnen und Protagonisten jüdischer Herkunft.

Im Zentrum der Ausstellung stehen einige noch nie gezeigte Objekte aus dem Nachlass von Max Reinhardt sowie vielfältige Kunstwerke, die den Aufstieg der Festspiele bis heute, sowie die Lebenswege der verschiedenen handelnden Personen, ihre Karrieren und Fluchtwege nachzeichnen. Die Ausstellung ist bis zum 21. November 2021 zu sehen.

Jüdisches Museum Wien

Täglich außer Samstag von 10 bis 18 Uhr
Dorotheergasse 11, 1010 Wien, www.jmw.at

Die Gerechten - Courage ist eine Frage der Entscheidung

Sonderausstellung im Wiener Heeresgeschichtlichen Museum über NS-Terror und Judenverfolgung in Österreich

Die Holocaustgedenkstätte Yad Vashem ehrt Menschen, die während des Naziregimes jüdischen Mitbürgern und Mitbürgerinnen ohne Gegenleistung geholfen haben zu überleben oder auszuwandern. Weltweit wird solchen Personen der Ehrentitel »Gerechte unter den Völkern« verliehen. Der Verein »Die österreichischen Freunde von Yad Vashem« initiierte in Zusammenarbeit mit der Johannes-Kepler-Universität Linz eine Ausstellung, in der die Zeit des NS-Terrors in Österreich und die Verfolgung der jüdischen Bevölkerung bis hin zum Holocaust dargestellt und vermittelt wird. Diese ist noch bis 1. Oktober im Heeresgeschichtlichen Museum zu sehen.

Die Zeit des Nationalsozialismus war eine Epoche des Versagens der menschl-



chen Zivilisation. Nicht wenige Österreicherinnen und Österreicher dienten sich dem Terrorregime an. Manche stiegen bis in die höchsten Kreise der Macht auf, andere machten Karriere in der abscheulichen Menschenvernichtungsindustrie der Nationalsozialisten. Viele schauten auch einfach weg.

Es gab aber auch mutige Persönlichkeiten, die sich dem mörderischen System widersetzen, die entgegen der Gefahr ihre Menschlichkeit bewahrten, Verfolgte retteten – wissend, dass sie damit ihr eigenes Leben aufs Spiel setzten. Die »Gerechten« kamen aus allen Schichten der Gesellschaft, es gab sie am Land, im Dorf und in den Städten. Im Zentrum dieser Ausstellung stehen genau diese mutigen Menschen, die oft einsame und häufig lebensgefährliche Entscheidungen trafen.

Heeresgeschichtliches Museum 1030 Wien, Arsenal, Objekt 1
Freier Eintritt an jedem 1. Sonntag im Monat, www.hgm.at

Nick Cave live in Trenčín

Beim Pohoda-Festival nahe Wien wurde heuer noch klein gefeiert – für 2022 sind Weltstars bereits bestätigt



Altin Gün lieferten den Soundtrack zum Sommer; großartiger Instrumental-Rock von Personal Spaces; Sängerin und Produzentin Mustelide hatte Electrobeats aus den Berliner Clubs im Gepäck; Roman Gerhardt vom DonauKulturMagazin im Interview mit Festival-Chef Michal Kaščák; die Bühnen waren in alle Richtungen offen, Zeltäcker schützten vor Sonne und Regen.

Endlich wieder Festival! Dieses Gefühl teilten wohl alle Künstler, Besucher und Organisatoren bei »Pohoda on the Ground« Anfang Juli in Trenčín, nur drei Zugstunden von Wien entfernt. Gefeiert wurde mit einem hervorragenden Hygienekonzept, durch das im Nachgang keine einzige Corona-Infektion auf das Festival zurückgeführt werden konnte. Durch die Begrenzung auf 1.000 Menschen entwickelte sich zudem eine familiäre Atmosphäre zwischen

Besuchern und Künstlern, wie sie sonst – bei 30.000 Teilnehmern – kaum möglich ist.

Heuer waren viele Künstler aus der Region zu hören, darunter die Elektro-Veteranen Midi Lidi, Rapper Čavalenky sowie DJs wie Ventolin und Fvlcrvm. Internationale Größen wie Altin Gün, Dry Cleaning und Wooze rundeten das Programm ab. Viele Photos und Interviews unter www.instagram.com/donauspree

Für 2022 ist mit Nick Cave & The Bad Seeds bereits ein besonderer Höhepunkt bestätigt. Das Pohoda-Festival umfasst neben Konzerten auch Kunst, Lesungen und Diskussionen. Auf gutes Essen, saubere Toiletten und Duschen sowie Umweltschutz wird großen Wert gelegt.

24. Pohoda-Festival

7. bis 9. Juli 2022, Flughafen Trenčín

3 Tage für 109 Euro, www.pohodafestival.sk

Blues für Feinschmecker

Veranstaltungsreihe »Americana Concerts« verbindet erstklassige Konzerte mit einem Brunch, der alle Stückerl spielt

Kulinarische Genüsse verbunden mit unvergesslichen Live-Konzerten der österreichischen Blues-Elite – dafür steht seit diesem Jahr die Reihe »Americana Concerts« im Vier-Sterne-Hotel Zeitgeist in Wien.

Am 5. September stehen Meena Cryle, Chris Fillmore und Angus ‚Bangus‘ Thomas auf der Bühne. Mit ihrem Programm »Down To The Bone« (»reduziert auf das Wesentliche«) entführt das Trio seine Zuhörer in die Welt der Roots Music: Southern Soul, Blues, Country & Rock'n'Roll – ein Road Movie, von dem man sich wünscht, dass es niemals enden würde!

Am 3. Oktober folgen »Siggi Fassl & The Time Travellers«. Die Band nimmt ihr Publikum mit auf eine Zeitreise in die 1940er und 1950er Jahre: Western Swing, Honky Tonk, Country und eine Prise Rock & Roll – Bob Wills, Hank Williams und George Jones sind nur einige der Musiker, die es zu entdecken gilt.



Das Programm startet jeweils um 11 Uhr mit dem Brunch, um 13.30 Uhr beginnen die Konzerte Veranstaltungszentrum des Hotels. Karten zum Preis von 69 Euro (35 Euro »Music only«) gibt es unter Telefon (01) 902 65.

Hochkarätiger Konzert-Herbst in Wien und Niederösterreich

Nachdem corona-bedingt lange nur wenige Live-Veranstaltungen möglich waren, drängt die österreichische Blues-Szene im Herbst voller Energie zurück auf die Bühnen der Region:

Am 8. Oktober gibt sich die »Mojo Blues Band« die Ehre und spielt im Gasthof Franz Mohr in Zweisersdorf. Kartentelefon: (0676) 757 12 40.

Am Samstag, den 16. Oktober heißt es dann »Leinen los« am Neusiedler See: Genießen Sie einen Abend auf dem größten Steppensee Europas! Im Kartenpreis von 55 Euro inbegriffen ist die dreistündige Seerundfahrt, ein Begrüßungsschnapsler, ein Grillteller, Wein und das Live-Konzert der »Wizards of Blues«.

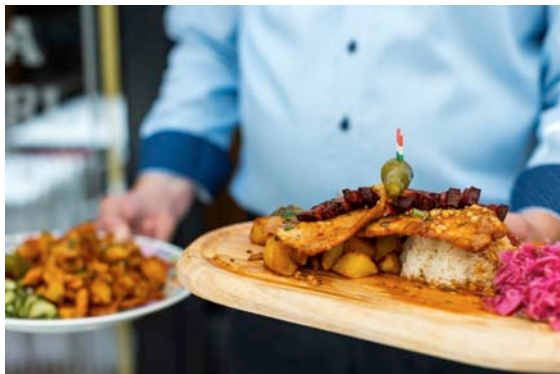
Beim »Pan American Jamboree« am 28. November stehen viele alte Bekannte der heimischen Szene wie Herby Dunkel, Siggi Fassl, Lilly Kern und viele andere auf der Bühne des Wiener Metropol. Das Programm reicht von West Coast Blues über Honky Tonk und Western Swing bis hin zu fetzigem Chicago Blues!

Alle Termine und viele weitere Infos gibt es auch unter www.bluesconvention.com

Ungarische Küche im Herzen von Wien – seit 64 Jahren

Geheimtipp für ein besonders uriges Lokal im Ersten Bezirk, nur wenige Meter vom Stephansdom entfernt

Das kleine Restaurant im Herzen Wiens verdankt seine Entstehung der ungarischen Revolution von 1956. Damals beschlossen die Ungarin Ilona und ihr Mann Michael Somlai, ebenfalls ein Ungar, den Flüchtlingen ihrer Heimat zu helfen und eröffneten am 4. November das Lokal in der Bräunerstraße, nur wenige Gehminuten vom Stephansdom entfernt.



serviert sie selbst – von vielen Gästen wird sie »die Seele des Lokals« genannt. Bald wird das Ilona-Stüberl 65 Jahre alt, feiern Sie mit!



Das Ilona-Stüberl wurde rasch zu einem beliebten Treffpunkt für Emigranten und Wiener, später entdeckten auch Touristen das urige Restaurant. Gekocht wird in erster Linie ungarisch. Es gibt verschiedene Gulasch-Variationen, Krautgerichte, Speisen mit Letscho und Tagesteller, wie zum Beispiel Gelegtes

Kraut, ungarische Fischsuppe und Boh-nengulasch. Berühmt ist auch das Original Wiener Schnitzel mit Bratkartoffeln und der Zwiebelrostbraten des Hauses.

Seit 1987 wird das Restaurant von Ilonas Zieh-tochter Maria Fodor geführt. Oft und gerne

Ilona-Stüberl Bräunerstraße 2, 1010 Wien
Dienstag bis Sonntag von 11.30 bis 22 Uhr
Telefon (01) 533 90 29, www.ilonastueberl.at

Druckfrisch aus Österreich

Seit mehr als 150 Jahren produzieren wir als österreichischer Familienbetrieb Druckwerke von höchster Qualität.

Mit unserem Bekenntnis zu Tradition, regionaler Produktion und nachhaltigem Wirtschaften schaffen und sichern wir Arbeitsplätze in Österreich. Darauf sind wir stolz.

Ihr Peter Berger – peter@berger.at



PRE-PRESS • DIGITALDRUCK • BOGENOFFSETDRUCK • ROLLENOFFSETDRUCK • INDUSTRIELLE ENDFERTIGUNG • VERLAG

Vertrauen Sie auf heimisches Know-how

Sie wollen auch auf Druckqualität aus Österreich setzen? Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen.

Zentrale Horn
+43 2982 4161-0

Büro Wien
+43 1 313 35-0

Vertretungen in allen Bundesländern

www.berger.at



Herbstzeit beim Heurigen Richard Lentner in Wien-Jedlersdorf

Ausg'steckt ist in den ungeraden Monaten: September, November und 26. bis 30. Dezember | www.lentner.info



Was gibt es Schöneres als den Besuch eines gemütlichen Heurigen, fernab vom innerstädtischen Treiben? Eine echte Oase der

Lebensfreude, in der man sich gerne trifft, unterhält und gemeinsam feiert, ist der von Richard Lentner in der dritten Generation geführte Familienbetrieb in Wien-Floridsdorf.

Im Herbst erwartet die Gäste im schön angelegten Naturgarten frisch gepresster Traubenmost und Rosé-Sturm aus den Sorten Zweigelt und Blauburgunder.

Regelmäßig gibt es Live-Konzerte, die meist ausgebucht sind – daher unbedingt rechtzeitig reservieren! Das Spektrum der auftretenden Künstler ist vielfältig und reicht vom Wienerlied bis hin zu Rock, Pop und Blues. Die Veranstaltungstermine im September:

Freitag, 17. September 2021
Gustl Richter & Gotty Beer (Austropop)

Donnerstag, 23. September 2021
Andy Lee Lang, Herbert Schöndorfer und Victor Polusny (Wienerlied und Kabarett)

Freitag, 24. September 2021
Rudi Biber's Biberhaufen (Blues)

Samstag, 25. September 2021
Duo Fleckerlpeppich: Schlagerlacht (Kabarett)

Der Jedlersdorfer Wirt Richard Lentner und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch!

Weingut & Heuriger Richard Lentner
Jedlersdorfer Platz 10, 1210 Wien
Geöffnet Montag bis Samstag ab 12 Uhr
an Sonn- und Feiertagen ab 9 Uhr
Telefon (01) 292 42 51, www.lentner.info

**MVC
MOTORS**

**VOLLELEKTRISCH
IN DIE ZUKUNFT.**

goes electric

SO EINFACH
WIE DAS
AUFLADEN IHRES
SMARTPHONES

Das erste vollelektrische SUV von Ford wird Sie mit seinem revolutionären Design, wegweisenden Technologien und einer maximalen elektrischen Reichweite von bis zu 610 km* begeistern.

* Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicle Test Procedure (WLTP) können bis zu 610 km Reichweite bei voll aufgeladener Batterie erreicht werden - je nach vorhandener Konfiguration und gegen Aufpreis. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. ** Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Listenpreis inkl. USt, NoVA und samt 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum), beschränkt auf 100.000 km (Mustang Mach-E 2 Jahre Garantie unbegrenzte Kilometer. Auf Batterie und Hochvoltkomponenten 8 Jahre, beschränkt auf 160.000 km).

ab EUR
48.900,-**

**VOLL VORSTEUER-
ABZUGSBERECHTIGT!**



Der Ford Mustang Mach-E ist exklusiv an den Standorten MVC Wien-Nord und MVC Brunn verfügbar. Ihr MVC MOTORS Verkaufsteam berät Sie gerne!

MVC WIEN-NORD

Brünner Straße 66, 1210 Wien
T +43 1 277 80-0 E wiennord@mvcmotors.at

www.mvcmotors.at

Der Genussherbst: Heuer beim Heurigen

Die »Genussmeile« wird zum »Genussherbst« – wie gewohnt stehen an den ersten beiden September-Wochenenden Wein und Genuss an oberster Stelle in der Thermenregion Wienerwald



Gläschen Wein die Gastfreundschaft und herbstliche Stimmung genießen.

Genussherbst-Gutschein

Unser Tipp für alle Weinfreunde: Mit dem Genussherbst-Gutschein um 6 Euro erhalten Sie bei allen teilnehmenden Winzern drei Wein-Kostproben – die perfekte Möglichkeit, um den neuen Weinfavoriten zu finden! Ab Hof sind die Weine unserer Winzerinnen und Winzer natürlich auch gleich erhältlich, um sich ein Stück Thermenregion Wienerwald auch mit nach Hause nehmen zu können. Alternativ kann der Genussherbst-Gutschein auch als Wertgutschein beim Weinkauf eingelöst werden.

Der Auftakt zum Weinherbst in der Region am 4. bis 5. und 11. bis 12. September 2021 findet wieder direkt bei den Betrieben und in den Gemeinden als »Genussherbst« statt. Damit man auch heuer nicht auf die Gastlichkeit des Wienerwalds verzichten muss und die unglaubliche Weinvielfalt sowie regionale Schmankerl unbeschwert genießen kann, rücken die Heurigen in den Mittelpunkt des Genussprogramms.

Heurigenkultur und Wein erleben

Zwei Wochenenden lang öffnen die Winzer und Ortschaften der Thermenregion Wienerwald gemeinsam ihre Türen, laden zum Besuch beim Heurigen und locken Gäste aus Nah und Fern mit besonderen Angeboten und Verkostungspaketen mit regionalen Schmankerln. Ob beim klassischen »Aus'steckt« im gemütlichen Heurigenlokal, beim Besuch am Weingut zum Verkosten und (w)einkaufen oder bei den zahlreichen Angeboten wie Riedenwanderungen, Lesungen oder musikalischen Höhepunkten – der Wein bestimmt das Programm.

Wein und Kulinarik: Unschlagbares Duo

Auch kulinarisch lässt der Genussherbst keine Wünsche offen: Die Weine der Region werden begleitet von köstlichen kalten sowie warmen Schmankerl. Vom traditionellen Heurigenbrot bis zu exquisiten Köstlichkeiten vom Mangaliza-Schwein oder verschiedensten Wildspezialitäten. So kann man bei einem Gläschen Sturm, frischem Most oder einem

Von Ortsführungen, traditionellen Traubenkur-Ständen bis hin zu kulinarischen Weinmenüs oder einem bunten Programm für alle Trachtenfans am Dirndl-gwandsonntag am 12. September – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei! Schlemmern vor den Toren Wiens mit einer hochqualitativen Weinvielfalt und zahlreichen prämierten Weinen wird also auch heuer möglich sein und weininteressierten Besuchern ein unvergessliches Erlebnis bieten!

Alle teilnehmenden Winzer, die Veranstaltungen im Genussherbst sowie viele verlockende Urlaubstipps finden Sie im Internet unter www.wienerwald.info/genussherbst



Der »Mangalitzza-Heurigen«

Der Heurigen Musser verwöhnt nicht nur den Gaumen, sondern auch die Ohren – wieder am 3. September 2021

Haben Sie schon einmal Mangalitzza-Speck gekostet? Falls nicht, dann sollten Sie dies definitiv beim Musser nachholen! Denn der Terrassenheurigen gilt seit langem als heißer Tipp für Genießer – besonders dann, wenn es um Mangalitzza geht: Als »aromatisch und zart auf der Zunge schmelzend« bezeichnet Markus Musser den Speck, den er selbst produziert und verarbeitet.

»Mangalitzza-Fleisch ist besonders hochwertig und bringt Abwechslung auf den Teller. Doch nicht nur als Speck, sondern auch als warme Kräuterblutzn und Leberpastete brilliert das zart gereifte Fleisch«, erklärt Markus Musser.

Gin »Mr. Mangalitzza« gewinnt Gold

Seit kurzem produziert der Heurigen Musser unter der Marke »Mr. Mangalitzza« auch eigene, hochwertige Spirituosen. Hergestellt im Niedertemperaturverfahren läuft der Destillationsprozess beinahe im Vakuum bei einer Temperatur von nur 38 Grad ab – anstelle der sonst üblichen 83 Grad. Die Produkte werden somit weitaus schonender behandelt. Bei einer Siedetemperatur der Alkohole unter 40 Grad bleiben Aromen und Geschmack auch bei den sensibelsten Inhaltsstoffen nahezu vollständig konserviert. Die Brände im neuen Niedertemperaturverfahren erreichen eine Qualität, wie sie bisher selbst unter den besten Voraussetzungen nur sehr schwer und auch nur in geringen Mengen erreichbar war.

Beim diesjährigen Wettbewerb im Rahmen der Abhof-Messe in Wieselburg konnte Markus Musser mit seinem Gin die Goldmedaille erringen und wurde zudem als Landessieger ausgezeichnet. Der Gin überzeugt mit klaren Wacholdernoten und einer balancierten Aromenentwicklung. Zitronenschalen, Koriander, Mönchspfeffer, Schwarzer Pfeffer, Kubebenpfeffer, Ingwer und Essigurke geben dem Gin seine unvergleichliche Charakteristik. Angesetzt wird er mit besten regionalen »Botanicals« und feinstem Quellwasser.

»Art Adventure« – kreative Abenteuer an inspirierenden Orten

Im Juli veranstaltete »Art Adventure« einen erfolgreichen Handlettering-Workshop beim Heurigen Musser. Das Unternehmen bietet



© A. Steinhauser

kreative Erlebnisse an außergewöhnlichen Orten in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland an: Von der Hermes-Villa bis zum Lamahof und von der Schallaburg bis zum Neusiedlersee. Das Angebot umfasst offene Workshops ebenso wie (Kinder-)Geburtstage, Teambuildings oder »Paint Your Souvenir«-Workshops für Touristen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um das Material und erklären das Motiv Schritt für Schritt, daher sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen!

Viel Abwechslung und Liebe zum Essen

Wer nach Abwechslung sucht, ist beim Heurigen Musser genau richtig. Hier treffen saisonale

Schmankerl, moderne Interpretationen und die Liebe zu gutem Essen aufeinander. Überzeugen Sie sich am besten selbst – Markus Musser und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Ihr Kommen!

Jazz am Berg

Jeden ersten Freitag im Monat findet das Programm »Jazz am Berg« statt, wo es sich die Gäste bei einer feinen Speisenauswahl und Musikgenuss gut gehen lassen. Der Eintritt ist frei und die Plätze schnell vergeben – also am besten gleich einen Tisch reservieren! Die nächsten Konzerttermine:

Freitag, 3. September 2021

Michaela Rabitsch & Robert Pawlik
(www.michaelarabitsch.com)

Freitag, 1. Oktober 2021

Riverside Stompers (riverside.stompers.at)

Freitag, 5. November 2021

Blue Note Six (www.bluenotesix-vienna.at)

Freitag, 3. Dezember 2021

Weinschenk & Seyr (weinschenkseyr.com)

Heurigen Musser

Die nächsten Aussteck-Termine: 20. August bis 5. September, 24. September bis 10. Oktober, 22. Oktober bis 7. November, 26. November bis 12. Dezember 2021
Flachbergstraße, 3441 Freundorf
Telefon (0650) 520 27 67, www.musser.at



© D. Zöllner

Neunzig und zugleich siebzig: Berghotel Tulbingerkogel feiert

Erfolgsgeschichte im Wienerwald – das Vier-Sterne-Hotel ist seit 70 Jahren im Familienbesitz



Gleich zwei Jubiläen feierte das Berghotel Tulbingerkogel am 21. Juni mit einem rauschenden Fest und hochkarätigen Gästen: Genau 90 Jahre ist es her, dass das Haus im Wienerwald 1931 zum Hotel umgebaut wurde. Und vor exakt 70 Jahren erwarb Friedrich Bläuel das Hotel gegen eine Leibrente – die unvergleichliche Erfolgsgeschichte der Familie Bläuel konnte beginnen.



Das erlebt man nicht alle Tage: Ein rundes Doppeljubiläum mit kulinarischer Zeitreise und Weinbegleitung aus den vergangenen Jahrzehnten. Familie Bläuel blickte zurück auf drei Generationen, die das Berghotel Tulbingerkogel durch bewegte Jahre führten und führen. Krieg und Krisen, bauliche Erweiterungen, einzigartige Kochkunst, internationale Erfahrung und Gäste von Rang und Namen prägen die unvergleichliche Geschichte des Hauses.

Anlass genug, um ausgiebig und stilvoll zu feiern. Der Abend im Zeichen der beiden Jubiläen bot zahlreiche kulinarische, künstlerische und gesellschaftliche Highlights. Nach einem Empfang mit Sekt vom Weingut Bründlmayer nahm der mit zwei Hauben ausgezeichnete Küchenchef Georg Bläuel die Gäste mit auf eine Zeitreise durch fünf Jahrzehnte. Umrahmt wurde der Ausflug in frühere Zeiten von einer erlesenen Weinbegleitung durch Frank Bläuel, der Spitzenweine von 1953 bis 2000 servierte.



In Anwesenheit von Familie Bläuel und zahlreicher prominenter Gäste führte Kabarettist Claus Bruckmann durch amüsante und genussvolle Stunden. Nach der Begrüßung durch Frank Bläuel und Grußworten des Tulbinger Bürgermeisters Thomas Buder, Bezirkshauptmann Andreas Riemer, Christoph Kaufmann

als Vertreter der Landeshauptfrau, Walter Schmalwieser als Vertreter für die Spartenobleute Susanne Kraus-Winkler und Mario Pulker sowie Johann Figl als Vertreter der Wirtschaftskammer Tulln, begeisterte Prof. Günther Seifert von den Wiener Philharmonikern mit Liedern auf der Violine Gastgeber und Gäste an diesem unvergesslichen Abend.



Weitere Gäste des Abends waren die Sängerin Rebecca Nelson, die ehemalige Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich Sonja Zwazl, Eva Radinger, Geschäftsführerin von »Licht ins Dunkel«, Brigitte Bierlein, Eva und Günter Marek, Willi Bründlmayer, Prof. Hademar Bankhofer, Dr. Raimund Haidl von der »Schöneren Zukunft« und viele andere.



Diner Historique:

Freitag, 8. Oktober 2021
Samstag, 30. Oktober 2021
Sa, 13. November 2021
Freitag, 19. November 2021

sowie am Samstag, 2. Oktober 2021
Wildschwein am Spieß gebraten mit
Beilagen vom Buffet

Das Leben ist immer Improvisation

Auszug aus einem Text von Hotelgründer Friedrich Bläuel, der anlässlich des Jubiläums veröffentlicht wurde

Die Geschichte des Tulbingerkogels beginnt mit meinem Vater und seiner Anstellung als Forstadjunkt bei Freiherr Dr. Robert Bach. Von 1923 an war er für die Künstlerfamilie Bach tätig. Diese war 1912 nach Mauerbach gezogen und hatte das Anwesen am Tulbingerkogel erworben. Nach dem Tod von Robert Bach im Jahr 1927 ging es in den Besitz seiner Tochter Maria über.

Das ganze Leben meines Vaters war ein abenteuerliches Auf und Ab durch viele politische Wirren hindurch. Er musste mit wechselnden Regimen und Vorgesetzten zurechtkommen, arbeitete für die Deutschen Reichsforste sowie unter russischer Besatzung.

Baronin Bach hatte 1931 spekulativ ein Hotel am Tulbingerkogel erbauen lassen, als der erste Fremdenverkehr aufkeimte. Sie ging mit ihrem Projekt jedoch postwendend – noch während des Baus – in Konkurs. Mehrere Pächter haben danach versucht, das Haus zu betreiben. Keiner davon war erfolgreich, vielmehr hinterließen sie die Baronin mit noch mehr Schulden.

1940 sah sich Baronin Bach gezwungen, die Wälder des Anwesens an die deutschen Reichsforste abzutreten und wurde im Gegenzug schuldenfrei gestellt. Das Hotel und die Landwirtschaft Groissauhof blieben weiterhin in ihrem Besitz. Die Gebietsführung der Hitlerjugend richtete zu dieser Zeit im Hotel ein Heim des Bund Deutscher Mädels ein.

Nach Kriegsende fehlten sowohl Pächter als auch Einkünfte, und so wuchsen die Schulden erneut. Was die Reichsforste gekauft hatten, wurde 1946 von den Russen als deren Eigentum beschlagnahmt – das blieb bis zum Staatsvertrag 1955 so. Mein Vater wurde von den russischen Besatzern übernommen und konnte für sie Schätzungen in ganz Österreich durchführen – dadurch ist er zu etwas Geld gekommen.

Kurz bevor es zu einer Zwangsversteigerung kam, bot Baronin Bach meinem Vater die Landwirtschaft Groissauhof zum Kauf an, und er willigte ein. 1951 erhielt mein Vater dann das Angebot, gegen Leibrentenvertrag auch

das Hotel zu übernehmen. Er genoss großes Vertrauen der Baronin und so kam nur er für diese Rolle in Frage. Seine Bedingung war allerdings, dass ich das Haus führe, da er ja bereits als Forstbeamter eingeteilt war.



Kurz zuvor hatte meine Elisabeth endlich in die Ehe eingewilligt. Sie studierte so wie ich Germanistik und zusätzlich Englisch und war bereit, mit mir in dieses Abenteuer zu gehen und das Anwesen am Tulbingerkogel gemeinsam zu betreiben. Sie sagte nur: »Ich wollte immer schon auf einem Berg wohnen.«

Für uns war es ein schwieriger Start. Oft bin ich hier mit dem Exekutor gesessen, der die Pfändungen vorgenommen hat. Wir waren schon so gut bekannt miteinander, dass wir zusammen Kaffee oder ein Glas Wein getrunken haben. Auch ein Vertreter der Stromgesellschaft war des Öfteren da und meinte: »Herr Bläuel, leider muss ich Ihnen den Strom abschalten, Sie haben die Rechnung wieder nicht bezahlt.« Er wollte dann meist nach dem Wochenende wiederkommen und mit etwas Wetterglück konnten wir bis dahin genug einnehmen, um die drohende Stromabschaltung abzuwenden. Einer unserer Gäste damals war Georg Mautner Markhof. Als er telefonieren wollte, habe ich mich bei ihm für die »Störung« entschuldigt. Er daraufhin: »An Schmarrn, ich hab mich schon erkundigt, zahlt habt's nicht!«

Der Journalist Paul Popp vom Kurier meinte, die Küche Österreichs schaue im Moment so fürchterlich aus, weil niemand mehr Groß-

mutter's Kochbuch kenne. Ich begann, mich mit den alten Rezepten auseinanderzusetzen. Dabei bin ich draufgekommen, dass in Großmutter's Kochbuch wohl steht, wie man eine Gans braten kann. In Urgroßmutter's Kochbuch

allerdings findet man acht verschiedene Arten, eine Gans zu braten. Daraufhin habe ich begonnen, Kochbücher zu sammeln. Alle entstammen der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Insgesamt sind es heute mehr als 200 Stück.

Im Jahr 1976 errichteten wir einen Zubau mit Zimmern und Tagungsräumen. Auch holten wir Frank und Ingrid nach deren Abschluss aus der Fremdenverkehrsschule in Klessheim bei Salzburg mit der Bitte, uns daheim zu unterstützen. Auf diese Art sind die beiden eingestiegen. Im Jahr 2000 haben wir weitere für uns so wichtige Tagungsräume gebaut. Auch die Wirtschaftsräume, Kühlräume und so weiter mussten wir erst schaffen.

Im Nachhinein gesehen lautet meine Erkenntnis, dass alle Vorbesitzer und Pächter am Tulbingerkogel eigentlich gar nicht reüssieren konnten. Baronin Bach hatte etwas gebaut, das nicht positiv zu führen gewesen wäre. Es gab schlichtweg zu wenig Gästezimmer und zu wenig Räume, mit denen man sonst etwas anfangen konnte. Der Garten war in Ordnung, aber für ein Hotel Tulbingerkogel war das zu wenig Substanz.

Berghotel Tulbingerkogel

Tulbingerkogel 1, 3001 Mauerbach

Telefon (02273) 73 91, www.tulbingerkogel.at

.. NIEDER ÖSTERREICHERIN



Das **ideale Medium** für die Präsentation Ihres Unternehmens.

www.dieniederösterreichin.at E-Mail: office@neu-media.at

Urlaubsgefühle mitten in Tulln

Mediterrane und regionale Spezialitäten bei »Sea You« | Frühstück aus aller Welt | großes veganes Speiseangebot

Das »Sea You Coffee & Bar« mitten am Tullner Hauptplatz verkörpert die perfekte Kombination aus urbanem Lebensgefühl und Urlaubsgefühlen mit Produkten aus der Region. Verwöhnt werden die Gäste im begrünten, bunten Gastgarten und dem Gastlokal, das an eine kleine Bar in Portugal erinnert und Urlaubsgefühle weckt.

Das Frühstück reicht von Klassikern wie dem Kressekornspitz und der Schinkensemmel bis hin zum Avocado-Toast oder Sea-You-Bagel. Für den kleinen Hunger in der Mittagspause oder nach der Arbeit sind Flammkuchen in verschiedenen Variationen im Angebot – mit Prosciutto, aber auch vegan und vegetarisch.

Tapas sind derzeit in aller Munde: Mangalitza-Speck und Ziegenkäse, getrocknete Tomaten und Edel-Pesto serviert auf einem Holzbrett in kleinen Schälchen – das ist super zum Teilen direkt am Tisch.



Der Süsmund-Kaffee im Sea You kommt aus Südamerika und wird in Wien geröstet. Der Kaffee wird mit viel Liebe gemacht und auf unterschiedlichste Art serviert. Vom Espresso bis zum Caffé Latte und Cappuccino mit Hafer-, Soja- oder Kuhmilch – alles ist möglich. Komplette macht den Nachmittagskaffee der hausgemachte »Signature Cheesecake« oder einer der köstlichen, veganen Kuchen. Die Auswahl ist klein, aber dafür von bester Qualität!

In der umfangreichen Getränke- und Speisekarte finden sich sowohl Gin, Wein, Whiskey, Sirup und Bier als auch Gemüse, Speck, Obst, Prosciutto und Gebäck aus dem nahen Umfeld. Für die, die es eilig haben, gibt es natürlich alles auch zum Mitnehmen.

Sea You – Coffee & Bar
Hauptplatz 19, 3430 Tulln
www.seayouintulln.at



Alles rund ums Smartphone

Handyshop Paun in der Rosenarcade am Tullner Hauptplatz bietet Gebrauchteräte, Zubehör und Reparaturen



Mobilgeräte aller Art sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Doch was tun, wenn der Smartphone-Akku schlapp macht, das Display gesprungen ist oder ein preisgünstiges Zweit- oder Ersatzgerät benötigt wird?

Der Handyshop Paun am Tullner Hauptplatz hat die Antwort – Inhaber Dragan Paun re-

pariert Smartphones ebenso wie klassische Mobiltelefone und Tablets, auch Besitzer von iPods und Macs vertrauen seinem Fachwissen.

An Zubehör hat Paun in seinem Geschäft in der Rosenarcade Hüllen und Taschen, USB-Sticks, Memory Cards und Festplatten, Kopfhörer und Lautsprecher sowie Panzerglas-

folien für Displays im Geschäft. Auf seiner Website finden sich zudem stets aktuelle Angebote für Gebrauchteräte aller namhaften Hersteller – selbstverständlich geprüft und mit einem halben Jahr Garantie.

Handyshop Paun www.handyshoppaun.at
in der Rosenarcade, Hauptplatz 12, 3430 Tulln

Unbekannte Heimat: Urlaub in Klosterneuburg

Als Tourist die eigene Stadt entdecken: Tipps für Ihr Reiseabenteuer unter www.stadtmarketing-klosterneuburg.at

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt? Schon Goethe erkannte den heute wieder zeitgemäßen Trend, das Schöne im Kleinen zu finden. Ein spontaner Urlaub in Klosterneuburg kann all das, was eine Reise in die Ferne verspricht: Versteckte Sandstrände, urige Lokale, kulturelle Perlen, die entdeckt werden wollen, und unbekannte Orte für Urlaubsfotos, die dann mit »Wo bitte ist das?!« neugierig kommentiert werden.

Bevor es losgeht, sollten Sie sich nach lokalen Reiseführern und Belletristik umsehen. Auch im Netz lässt sich einiges finden. So bietet beispielsweise das Buch »111 Orte im Wienerwald, die man gesehen haben muss« viele Inspirationen. Auch der Krimi »Kloburger Leopoldmorde – Wallner ermittelt« lädt zum Besuch der Handlungsorte ein.



Ändern Sie die Perspektive: Fahren Sie mit dem Rad statt mit dem Auto, oder erkunden Sie die Umgebung zu Fuß. Mieten Sie ein Boot oder Kanu und erleben Sie Klosterneuburg vom Wasser aus. Spazieren Sie spontan und stressfrei ins Blaue und lassen Sie sich treiben. Sie werden sich wundern, wie schnell Sie sich auch hier fühlen werden wie im letzten Urlaub!

Wer sich in Klosterneuburg kulturell verwöhnen lassen möchte, kann aus einem reichen

Repertoire schöpfen: Von sommerlichen Filmfestivals, Opernarien im barocken Kaiserhof, Theater unter freiem Himmel bis zu Schrammelkonzerten bei urigen Heurigen und Wirten. Kennen Sie wirklich alle Museen in der Gegend? Wussten Sie zum Beispiel, dass es in Klosterneuburg eine der weltweit extrem seltenen Scherenschnittsammlungen gibt? Kennen Sie den Franz-Kafka-Gedenkraum in Kierling, wo er selbst viele Jahre gelebt hat? Wenn nicht, wird es jetzt allerhöchste Zeit!



Take-Away AKTION

Alle Aktionsmodelle in kürzester Zeit lieferbar!



statt € 18.312,24²

ab € 14.590,-³



- 80PS Benzin**
- App Connect
 - Einparkhilfe
 - DAB+
 - uvm...



statt € 23.597,76²

ab € 19.490,-³



- 95PS Benzin**
- 16" Alufelgen
 - Einparkhilfe hinten
 - Licht-&Sichtpaket
 - uvm...

So groß kann klein sein! Starten Sie jetzt mit Ihrem neuen **VW Polo** in den Frühling. Jetzt nur für kurze Zeit zum unschlagbaren Preis. Nur solange der Vorrat reicht.

Den neuen **VW T-Cross** in kürzester Zeit zum Sensationspreis fahren? Ja das geht! Prompt verfügbar und wegfahren mit bester Ausstattung. Nur solange der Vorrat reicht.

Verbrauch: 5,3-7,1 l/100km. CO2-Emission: 103-161 g/km. Stand 07/2021. Symbolfotos. ¹Bei den Aktionsfahrzeugen handelt es sich um Tageszulassungen. Aktion gültig solange der Vorrat reicht bei Porsche Wien-Hietzing. ²Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt., NoVA. ³Privatkundenangebotspreis inkl. USt., NoVA, mögl. individ. Händlernachlass, abzgl. jeweils ausgelobter Boni bei Finanzierung und Versicherung über die Porsche Bank Versicherung. € 500,- Porschebank Bonus bei Finanzierung eines JW (max. 18 Monate) mit österr. Erstzulassung für abgebildete Modelle VW Polo und VW T-Cross, im Aktionszeitraum längstens bis 31.12.2021 über die Porsche Bank. € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung u. Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgen. Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Gültig bis 31.12.2021 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stand 07/2021



Michael Yüksel
DW 1217



Thomas Merkler
DW 1215



Sandra Schlesak
DW 1213

Hietzinger Kai 125-127, 1130 Wien
+43 (1) 87000 | www.porschehietzing.at



Panoramafahrt im Weltkulturerbe

Entdecken Sie das Unesco-Weltkulturerbe entspannt in der Wachaubahn von Krems nach Emmersdorf bei Melk



Eine unglaubliche Vielfalt von Natur, Kultur und Genuss auf dichtem Raum: Das macht seit jeher den Zauber der Wachau aus. In der Liga der internationalen Genießerregionen rangiert die Region daher zu Recht ganz weit oben.

Eine Fahrt mit der Wachaubahn eröffnet diese Vielfalt in ihrer ganzen Breite. Ein Stück abseits der Straße, zwischen uraltem Mauerwerk, Weingärten und blühenden Böschungen, hat sich die Wachau ihr ursprüngliches

Wesen bewahrt. Hier ist das Revier der Wachaubahn. Sie verkehrt schon seit über hundert Jahren und verbindet heute Krems an der Donau mit Emmersdorf gegenüber von Melk.

Die goldenen Triebwagen mit großen Panoramafenstern bieten eine wunderbare Sicht auf die einzigartige Schönheit des Unesco-Weltkulturerbes. Durch die Trassierung in erhöhter Lage ergeben sich ganz besondere Ausblicke. Dreizehn Bahnstationen entlang der Strecke

laden zum Verweilen und Entdecken dieses besonderen Fleckchens Erde ein: Die einzigartige Landschaft, die großartige Architektur, die schöne blaue Donau und die pittoresken Ortschaften bezaubern immer wieder aufs Neue. Und die edlen Wachauer Tropfen lassen die Herzen von Weinliebhaberinnen und Weinliebhabern höher schlagen!

Mit der Wachaubahn zur Landesgalerie Niederösterreich

Ein Ausflug mit der Wachaubahn lässt sich hervorragend mit dem Besuch der Landesgalerie Niederösterreich in Krems kombinieren. Von der Haltestelle Krems Campus-Kunstmeile erreicht man die Landesgalerie in nur fünf Gehminuten. Aktuell widmet sich eine große Ausstellung dem Weltkulturerbe und dem Naturwunder Wachau.

Viele weitere Informationen und die Fahrpläne finden Sie unter www.wachaubahn.at

Familien-Gasthaus im Wienerwald

Gasthaus Hochram-Alpe: Wandern, Boot- und Fahrradfahren, Genießen | Die Gansl- und Wild-Zeit kommt bald!

Besuchen Sie das traditionelle Gasthaus auf der Hochram-Alpe, gelegen mitten im wunderschönen Wienerwald hoch über Gablitz. Köstliche Schmankerln und regionale Hausmannskost erwarten Sie. Die Wirtsleute Petra und Klaus Heinisch verwöhnen ihre Gäste auch im Spätsommer mit eigenen Fischen, Grillspezialitäten, Wild und Gansl. Genießen Sie Natur pur im großen Gastgarten!

Gerne organisieren Petra und Klaus Heinisch Familien- oder Firmenfeiern nach Ihren individuellen Wünschen und beraten Sie gerne bei der Menü-, Buffet-, Speisen- und Getränkeauswahl. Weiters bietet das Gasthaus Hochram-Alpe auch ein köstliches Alm-Catering



für Ihre Veranstaltungen und Feste an. Der schöne Wintergarten steht auch Veranstaltern gerne nach Vereinbarung zur Verfügung. Das leckere Tagesmenü – wahlweise mit Fleisch

oder vegan – gibt es um nur 7,20 Euro. Viele Produkte gibt es auch zum Mitnehmen, darunter Nuss- und Zirbenschnaps, frische Eier und vieles mehr.

Gasthaus Hochram-Alpe 3003 Gablitz, Telefon (02231) 629 71, www.hochramalpe.at



Heurigen auf Rädern

»Reblaus Express«: Unterwegs mit dem nostalgischen Wein- und Genusszug vom Wein- ins Waldviertel



Der »Reblaus Express«, der nostalgische Wein- und Genusszug, verbindet Retz mit Drosendorf und ist damit die wohl schönste Verbindung zwischen dem Wein- und dem Waldviertel.

Auf 40 Kilometern Strecke pendelt der Zug gemächlich zwischen den sonnenverwöhnten Weingärten des Weinviertels und den Wäl-

dern und Teichen des Waldviertels und bietet vor allem eines: Entschleunigung pur.

Die klassische Zuggarnitur setzt sich aus tan-nengrünen Nostalgievaggonen mit offenen Plattformen zusammen, die von einer historischen Diesellokomotive gezogen werden. Im mitgeführten Fahrradvaggon werden Räder

(bei Vorreservierung) gerne kostenlos transportiert. Der Höhepunkt der Nostalgiegarnitur ist der Heurigenvaggon: Winzerinnen und Winzer aus der Region verwöhnen die Gäste darin mit süßen und pikanten Köstlichkeiten, erfrischenden Getränken und edlen Weinen.

Zahlreiche touristische Geheimtipps liegen an der Strecke und laden zum Entdecken und Verweilen ein. So findet man in diesem Landstrich die kleinste Stadt Österreichs, die besterhaltenen Stadtmauern und die einzige Perlmuttermanufaktur des Landes. Die Kombination aus Naturerlebnis, Weingenuss, Kulinarik, Brauchtum und Kultur macht die Fahrt mit dem »Reblaus Express« stets zu einem Erlebnis!

Die Nostalgiegarnitur mit dem Heurigenvaggon ist heuer bis 1. November an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unterwegs. Den Fahrplan und viele weitere Informationen finden Sie unter www.reblausexpress.at

Fabelhafte Welten

Neue Ausstellung im Art Room Würth Austria zeigt Werke von Karl Hurm und Antal Sprok | artroom.wuerth.at

Für das Unternehmen Würth – Hersteller von Montage- und Befestigungsmaterial – ist seit vielen Jahren die Kunstvermittlung eine Herzensangelegenheit. So beherbergt die Sammlung Würth in Deutschland über 18.200 Exponate, unter denen sich auch zahlreiche Werke des baden-württembergischen Autodidakten Karl Hurm befinden. Über 100 Exemplare des Künstlers sind jetzt in Böheimkirchen zu sehen. Die naive und zugleich fantasievolle Malerei wird durch Skulpturen des ungarischen Holzbildhauers Antal Sprok ergänzt.

Autodidakt Karl Hurm (1930 – 2019)

Der 1930 in der Nähe von Stuttgart geborene Maler zeigte schon in jungen Jahren sein überbordendes künstlerisches Talent, aber erst ab 1970 widmete er sich ausschließlich der Kunst. Sein beachtliches Werk umfasst Gemälde, Collagen, Zeichnungen und Skulpturen. Seine Bilder sind Blicke in eine heile Welt, die wir in rauen Zeiten schmerzlich vermissen.



Antal Sprok: Fabelhafte Wunderwelt

Die wundersamen, aus einer kindlich anmutenden Märchenwelt entsprungenen Werke des ungarischen Künstlers Antal Sprok sind gleichzeitig Möbel und Skulptur. In handwerklich überaus kunstvoller Weise ausgeführt, integrieren sich in seinen Kunstmöbeln, Auszügen und Fächern organisch in Tier- oder Menschenformen.

Die Sammlung Würth umfasst über 18.200 Werke moderner und zeitgenössischer Kunst sowie mittelalterliche Malerei und Skulpturen.

Karl Hurm / Antal Sprok. Reise in fabelhafte Welten. Sammlung Würth.
Würth-Straße 1, 3071 Böheimkirchen
Montag bis Donnerstag von 7 Uhr bis 17 Uhr,
Freitag von 7 Uhr bis 12 Uhr, Eintritt frei

Mit Volldampf durchs Waldviertel

Eine Entdeckungsreise für die ganze Familie: Mit der historischen Waldviertelbahn von Gmünd nach Litschau

Nostalgie pur erleben bei einem Ausflug mit der historischen Schmalspurbahn: Seit 120 Jahren pfauchen und ziehen Dampf- und Diesellokomotiven zwischen Gmünd, Groß Gerungs und Litschau durch den hohen Norden Niederösterreichs: Kraftvoll und gemütlich wie das Waldviertel selbst.

Die Waldviertelbahn fährt in genialer Trassenführung durch Wald und Flur, vorbei an Teichen und imposanten Granitblöcken – eine nostalgische Reise für die ganze Familie, die eine ganz neue Sicht auf das Waldviertel bietet. Zahlreiche Erlebnishalte laden zum Entdecken, Verweilen und Staunen ein.

geben damit gleichzeitig wertvolle Tipps für die »Waldviertelbahn-Rätselralley«. Das bunte Bahnmalbuch – ein Geschenk für alle kleinen Fahrgäste – erzählt die Geschichte der Niederösterreich-Bahnen und verkürzt die Fahrzeit. Bei den Ausfahrten der Diesel-Nostalgiegarnitur ist zusätzlich der Kinderspielwaggon dabei.



Gerade für die Kinder gibt es entlang der Strecke viel zu entdecken: Bunte Schautafeln in den Haltestellen bieten kindgerecht aufbereitete Informationen – die Maskottchen Lisa und Paul vermitteln Wissenswertes über die traditionsreiche Schmalspurbahn und ihre Region und

Das vielfältige Veranstaltungsprogramm und die zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten rund um die Nostalgiegarnitur samt Diesel- oder Dampflokomotive und dem mitgeführten Jausenwagen machen einen Familienausflug mit der Waldviertelbahn stets zu einem Erlebnis. Spannend ist auch eine Fahrt mit dem »Goldenen Triebwagen«, hier fungiert der Lokführer gleichzeitig als Reisebegleiter, der kurzweilig über die Besonderheiten und Geheimtipps entlang der Strecke erzählt.

Alle Informationen und die Fahrpläne finden Sie unter www.waldviertelbahn.at



BAUGRUND GESUCHT!

**Wir kaufen Ihr Grundstück
in Niederösterreich!**

Ab ca. 1.800m²

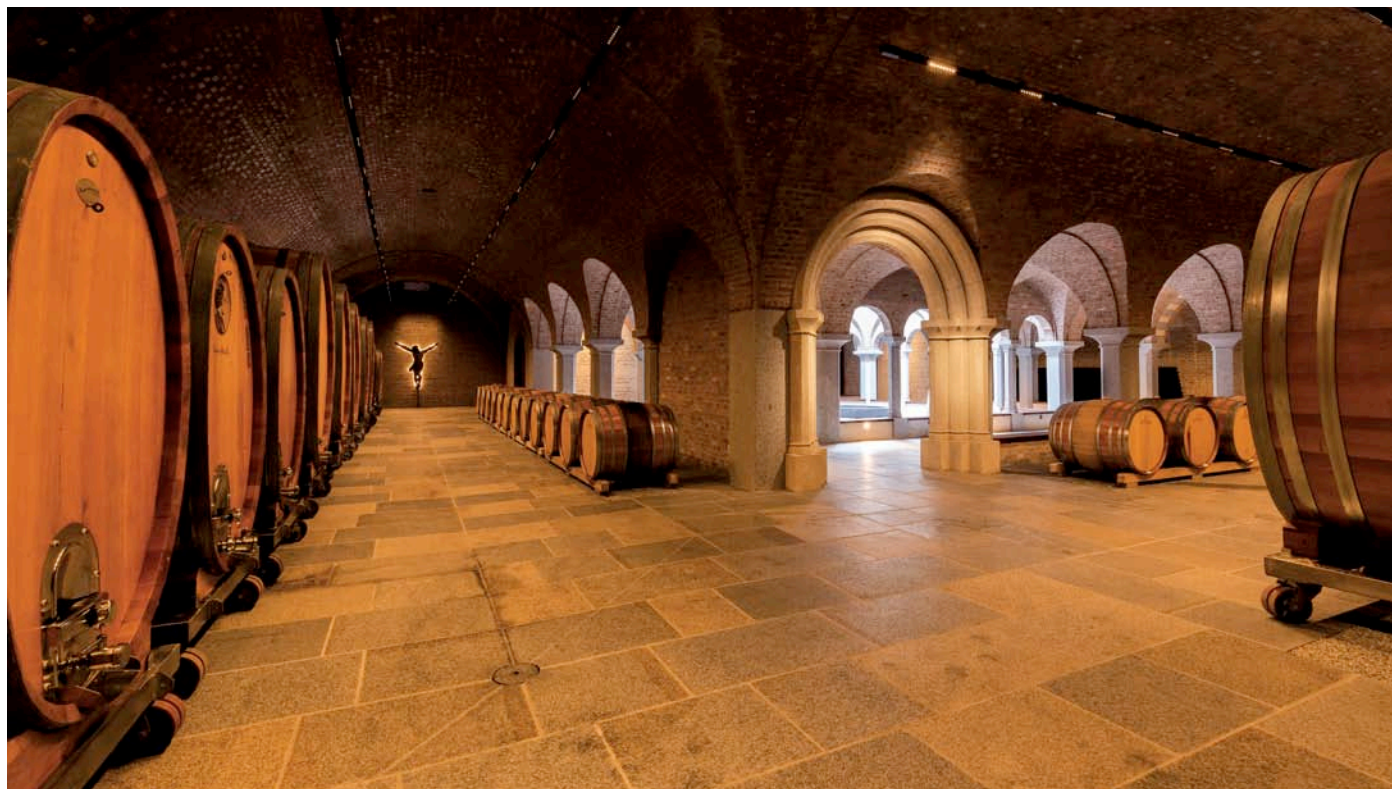
– auch Baurecht möglich!

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönerer Zukunft Ges.m.b.H.

1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 Tel: 01/505 87 75 – 0 www.schoenerezukunft.at

Weingut Schloss Gobelsburg: Weinkulturerbe seit 1171

Mit dem Jahrgang 2020 feiert eines der ältesten Weingüter Österreichs seinen 850. Jahrgang



Die Geschichte des Weinguts ist eng verknüpft mit der Geschichte der Zisterzienser, die sich im 12. Jahrhundert aus dem Burgund kommend in ganz Europa verbreiteten. Im Jahre 1171 erhielten die Zwettler Mönche einen Wirtschaftshof am Fuße des berühmten Ried Heiligensteins bei Langenlois. Dieses Jahr markiert den Grundstein einer Jahrhunderte alten Tradition.

Das barockisierte Renaissanceschloss bettet sich malerisch in die sanften Terrassenweingärten des Donautals. Für alle Wienbesucher ist es leicht in einer knappen Autostunde Richtung Westen zu erreichen und allemal einen Ausflug wert.

Wenn man von Wien kommend bei Fels am Wagram auf die ersten Weingärten stößt, bemerkt der aufmerksame Besucher die von Löss geprägten Hügellandschaften, auf denen vorwiegend die österreichische Identitätsrebsorte Grüner Veltliner angebaut wird. Nähert man sich dem Weingut, erheben sich rechter Hand die markanten Terrassenweingärten

der Riede Heiligenstein, deren Ausdruck durch den Rieslinganbau geprägt ist.



Historiker wissen um die Bedeutung dieses Weingartens, der nicht nur geologisch eine europäische Besonderheit repräsentiert, sondern auch historisch eine Sonderstellung in der österreichischen Weinlandschaft einnimmt.

Erreicht man Gobelsburg, fällt einem sofort die prägnante Ensemblekonstellation ins

Auge, die schon auf die vorkeltische Besiedlung vor 4.000 Jahren zurückgeht. Tritt man in den Innenhof ein, umgibt einen sofort das Gefühl von Geborgenheit. Eine Sonnenuhr zeigt, dass auch in modernen Zeiten das Zisterziensische Leitmotiv von »Einfachheit und Strenge« durchaus noch Bedeutung hat.

Knarrend öffnet sich das Tor zum Weinkeller: Automatisch atmet man beim Betreten den charakteristischen Kellerduft ein. Durch die Jahrhunderte alten Weingänge mit Fässern und Flaschen wandelt man, bis man plötzlich im Zentrum der Kelleranlagen ankommt – einem Kreuzgang, dessen Zentrum als Licht, Luft und Wasserbrunnen dient.

Der neue Kreuzgangkeller entstand in den Jahren 2018 bis 2021 in traditioneller Bauweise im Sinne der Zisterzienser-Architektur. Der Innenhof mit dem Kreuzgang und den umliegenden Funktionsräumen des Weingutes fügt sich sinnstiftend in das barocke Ambiente eines der ältesten Weingüter Österreichs ein.



Michael Moosbrugger, der 1996 die Verantwortung für das Traditionshaus übernommen hat, berichtet, dass die klösterliche Tradition auch heute noch einen Einfluss auf die Betriebsführung ausübt: Nicht nur, dass man gemeinsam das Einbringen der Ernte mit einer Segnung und dem traditionellen Martinigansel feiert, sondern dass der Geist der Zisterzienser in vielen Entscheidungen ein wichtiges Leitmotiv bietet.

Weinverkostungen

Bei der Weinverkostung in den historischen Räumen lernen die Teilnehmer zunächst die klassischen Weine des Donauraums kennen: Gebiets-, Orts- und Riedenweine bilden das Zentrum der Aufmerksamkeit des Weingutes.

Es gibt aber auch eine Reihe an Spezialitäten, denen man sich widmet. Die feinen Rotweine der Pinot-Familie oder die Süßweine zum Beispiel, aber auch die Qualitätssekte gehören mittlerweile zum Besten, was Österreich zu bieten hat. Dem Thema »Reife im Wein« wird mit den Traditionsweinen ein besonderes

Augenmerk geschenkt. Aus dem Schlosstor hinaustretend versteht der Besucher schließlich, was es bedeutet, »Weinkulturerbe Österreichs« zu sein!



Herbstzeit ist Lesezeit

Im September und Oktober – wenn sich die Blätter langsam zu färben beginnen – steigt die Nervosität im Kellerteam. Die Kellengerätschaften werden geputzt und hergerichtet, Traubenproben den Weingärten entnommen

bis der Startschuss zur Lese erfolgt.

Die Ernte beginnt in Gobelsburg mit den Rotweinträumen. Anschließend werden die Weingärten für die Gebiets-, dann die Orts- und zuletzt die Riedenweine gelesen. Krönender Abschluss im November ist die Segnung des neuen Jahrgangs durch die Mönche des Stiftes Zwettl.

So beginnt ein neuer Zyklus in den Kellern des Jahrhunderte alten Weingutes. Gärung, Abstich und Reifung sind handwerkliche Arbeiten, die sich über Jahrhunderte bewährt haben und die Gobelsburg den Ruf eingebracht haben, für den die Weine in aller Welt bekannt sind. Nicht umsonst hat das amerikanische Magazin »Wine & Spirit« das Weingut erst kürzlich wieder unter die 100 besten weltweit nominiert!

Und so freuen sich Weinliebhaber, wenn sie den neuen Jahrgang wieder zur »Tour de Vin« im Frühjahr 2022 kosten können. Mehr im Internet unter www.gobelsburg.at

Gelebte Weinkultur

Die Vinothek am Weidlingbach präsentiert einzigartige Weine aus der Wachau vom Weingut Holzappel



Das Weingut Holzappel hat seinen Sitz in einem ehemaligen Lesehof, einem vor 700 Jahren von den St. Pöltner Chorherren errichteten und von Jakob Prandtauer barockisierten Baujuwel.

»Wir vinifizieren hier unsere Weine, brennen Schnaps und sind bestrebt, das Weingut in jeder Hinsicht mit genussvollem Leben zu erfüllen und fröhliche Feste zu feiern«, erklärt der Inhaber Karl Holzappel. »Heute führen wir den Wirtschaftshof in zweiter Generation und öffnen ihn mit großer Ambition nach außen!«

Insgesamt werden circa 14 Hektar Rebfläche mit ausschließlich traditionellen Arbeitsmethoden bewirtschaftet. Darunter finden sich so hervorragende Lagen wie Achleiten, Vor-

derseiber, Weitenberg, Klaus und Kollmitz. Aber nicht nur die besonderen Lagen und die Achtsamkeit auf geringe Erträge sind verantwortlich für die Einzigartigkeit dieser Trauben.



WEINGUT HOLZAPFEL

Die durch spezielle klimatische Verhältnisse bewirkten Temperaturschwankungen und die unterschiedlichen Höhenlagen der Weingärten bedingen eine Säure, die für Frische und Eleganz sorgt. Das Sortiment umfasst die Qualitätskategorien Steinfeder, Federspiel und Smaragd in den Sorten Grüner Veltliner und Riesling, zudem Weißburgunder und Zweigelt sowie ein Rosé mit dem Namen »pink!«.

Die Weine des Weinguts Holzappel gibt es in der Vinothek am Weidlingbach. Weitere Informationen finden unter www.holzappel.at

Im-Port für höchsten Genuss

Die Vinothek am Weidlingbach importiert ausgesuchte Portweine und veranstaltet Port-Verkostungen

Für Liebhaber und Kenner, für Neugierige und Aficionados: Die Vinothek am Weidlingbach bietet allerfeinste Portweine für (fast) jeden Geschmack und jede Gelegenheit.

Alle diese Weine sind vielfältig in ihrem Charakter und haben zudem ein extremes Potential zur Entwicklung: Die Ports sind sehr lagerfähig und viel haltbarer als die großen französischen Rotweine und bringen die Sonne und Lebensfreude Portugals nach Österreich.

Inhaber Robert Augmüller importiert über 140 verschiedene Portweine direkt von den portugiesischen Douro-Weingütern. Gönnen Sie sich etwas besonders Feines – für sich selbst oder als immer perfektes Geschenk! Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.taktlos.club/im-port

Robert Augmüller eMail ra@fgconsult.at
Telefon (0676) 407 29 00



Grillen am Teich in Dürnstein

Vinotheks-Heuriger Küffer-Keller – das Paradies gleich beim Schloss Dürnstein

Barbecue-Sommer

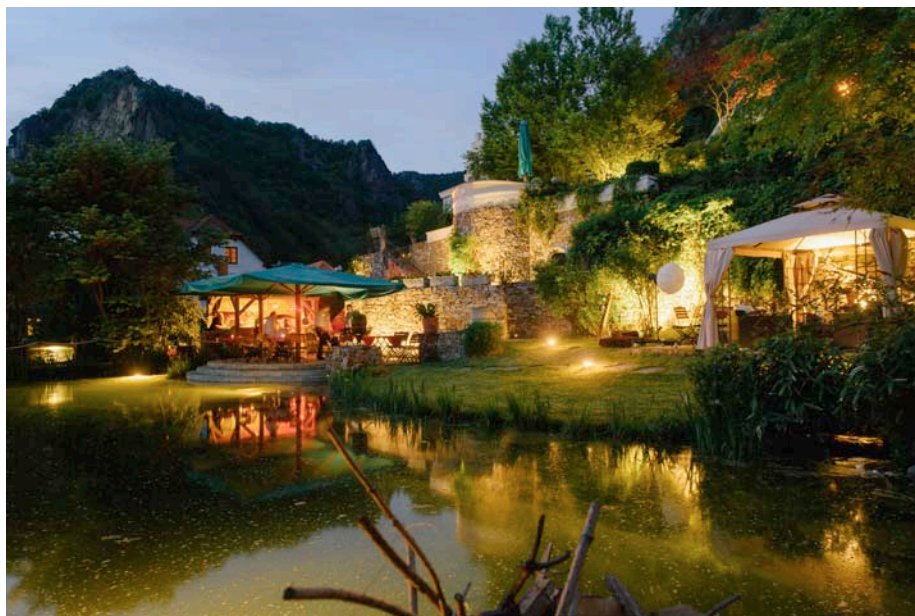
Man glaubt zu träumen: ein Refugium wenige Meter vom Schloss Dürnstein entfernt und ganz nah an der Donau. Intim und belebend wie eine Oase, gemütlich wie ein Heuriger. Der Küffer-Keller ist der rechte Ort, um den Grill-Sommer zu zelebrieren:

Die Donau funkelt in der Sonne, der idyllische Garten des Küffer-Kellers grünt und blüht in voller Pracht – höchste Grillzeit!

Das Fleisch kommt vom Fleischer Höllerschmid aus Walkersdorf am Kamp, die Süßwasserfische stammen aus der Fischzucht Haimel aus Traismauer, dazu gibt es feine Weine aus der Wachau. Das Ganze in gewohnter Schloss-Dürnstein-Qualität und natürlich ganz locker, wie es sich für ein Barbecue gehört. Nehmen Sie Platz im Garten oder in der Laube. Und wenn das Wetter einmal gar nicht mitspielt, dann prasselt in der Kellerstube ein gemütliches Kaminfeuer.

Young.Wild.Gourmet

Genießen Sie am 15. Oktober einen legeren und gemütlichen Abend in unserem Küffer-Keller mit den Jungwinzern Simon Gattinger, Karoline Taferner und Johannes Fritz, dem



innovativen Spirituosenproduzenten Hansi Reisetbauer, den Spitzen-Nachwuchsköchen Martin Schnitzer (Küchenchef im Hotel Richard Löwenherz) und Gergö Toth (Küchenchef im Küffer-Keller) und dem stimmungsmachenden Saxophonisten Benjamin Führer.

Der Eintritt pro Person kostet 79 Euro. Ganz nach dem Motto »All you can drink, all you can eat« sind alkoholische und nicht-alkoholische

Getränke sowie das »Flying Buffet« inkludiert. Gereifte Weine und Raritäten aus den Kellern der Winzer können zusätzlich erworben werden. Beginn ist um 18.30 Uhr. Offizielles Ende der Veranstaltung ist um 1 Uhr. Anmeldungen sind unter Telefon (02711) 212 oder per eMail unter hotel@schloss.at möglich. Für eine fixe Reservierung ist eine Vorauszahlung des gesamten Preises notwendig. Diese kann entweder per Kreditkarte oder Überweisung erfolgen. Sollten Sie stornieren müssen, bleibt der Betrag bestehen und kann bei einem anderen Besuch eingelöst werden.

Parken in Dürnstein

Es wird ersucht, beim Besuch der Veranstaltungen im Küffer-Keller die öffentlichen Parkplätze von Dürnstein zu nutzen. Der Veranstalter empfiehlt, die Parkplätze P3 und P4, beide westlich von Dürnstein, aufzusuchen. Sollten diese bereits belegt sein, empfiehlt es sich, das Auto auf dem Parkplatz P1 abzustellen und auf der Donaulände flussaufwärts bis zum Küffer-Keller zu spazieren. Achtung: Im Ortskern herrscht absolutes Parkverbot! Hotelgäste vom Schlosshotel Dürnstein dürfen ihren Wagen natürlich im Innenhof abstellen.

Grill-Heuriger Küffer-Keller

Schlossanger 142, 3601 Dürnstein
Geöffnet von Donnerstag bis Dienstag
jeweils ab 17 Uhr, Telefon (02711) 212 777
www.heuriger.schloss.at



Wildwochen: Haubenwirt Michael Böhm lädt ein

Zwei-Hauben-Wirt Michael Böhm aus Weinzierl berichtet über seine kulinarischen Ideen für den Herbst



Das Landgasthaus von Zwei-Hauben-Koch Michael Böhm liegt im kleinen Ort Weinzierl an der Bundesstraße 213 zwischen Tulln und Purkersdorf. Das Lokal an der Dorfstraße 4 wurde bereits im 16. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Schon seit Jahrhunderten findet hier ein reges Ortsleben statt.

Mit traditionellen Rezepten begeistert Böhm ebenso wie mit Ausflügen in die internationale Küche. Gebackenes Schweinskotelett ist genauso auf der Karte zu finden wie Jacobsmuscheln. Und in den Keller kommt nur, was Böhm und seine Mitarbeiter selbst gerne trinken und daher empfehlen können.

Der Weinherbst steht vor der Tür, worauf dürfen wir uns freuen?

Es kommen wieder Fasan, Reh, Hirsch und Wildschwein auf den Tisch – natürlich alles aus dem Wienerwald. Außerdem werden wir ein Weinherbst-Menü mit vielen Überraschungen anbieten. Mehr verrate ich noch nicht!

Welche Weine wird es geben?

Weine vom Wagram, aus dem Weinviertel und auch aus der Wachau von diversen Winzern

werden auf der Karte zu finden sein. Alles in einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Was zeichnet Ihr Landgasthaus aus?

Unser Wirtshaus ist ein ganz besonderer Ort: Erweitertes Wohnzimmer für Stammgäste, Treffpunkt zum Schmähführen und Kartenspielen, kulinarisches Fenster in die Welt. Und seit Jahrzehnten auch der gemütliche Rahmen für jede Art von Feiern und Festen. Hin und wieder laden wir auch Künstler ein, um unseren Gästen etwas ganz Besonderes zu bieten!

BOHM
Landgasthaus

Landgasthaus Böhm

Dorfstr. 4, 3004 Weinzierl, Tel. (02271) 22 40
www.landgasthausboehm.at

Rechtsprobleme erwischen Sie meistens vollkommen unvorbereitet

Alfred G. arbeitet seit über 20 Jahren beim gleichen Dienstgeber. Umso überraschter ist er, als er ohne Vorwarnung entlassen wird. Als Grund wird angeführt, dass er mutwillig eines der Firmen-Werkzeuge beschädigt hat. Das stimmt jedoch nicht. Auch das Angebot den entstandenen Schaden von 300 Euro trotzdem zu übernehmen, interessiert nicht.

Herr G. kann das nicht auf sich sitzen lassen und wendet sich daher an die D.A.S. Rechtsschutz AG. Um die Entlassung gerichtlich zu bekämpfen, wird ein auf Arbeitsrecht spezialisierter D.A.S. Partneranwalt beauftragt. Der Prozess geht bis zum Obersten Gerichtshof und dieser gibt Herrn G. schließlich recht. Dank der Absicherung mit dem Arbeitsgerichts-Rechtsschutz in der **ArbeitsWelt der D.A.S.** sind alle Ansprüche aus dem Dienstverhältnis durchsetzbar.

Sie wollen auch einen starken Partner der Ihr Recht durchsetzt?!

Dann vereinbaren Sie gleich unverbindlich einen Rechtsschutz-Beratungstermin!

- Herr Ernst Ruhm (Region St. Pölten): 0676 883 27 3234 oder
- Frau Gülsüm Tormis (Region Mistelbach): 0699 171 65 986

D.A.S. Rechtsschutz AG
www.das.at



DAS ORIGINAL
IM RECHTSSCHUTZ

Ein Unternehmen der ERGO Group

Hofbräu am Steinertor bildet aus

Zwei Stunden pro Woche dienen ausschließlich dazu, die Ausbildung der Lehrlinge zu intensivieren

Kathrin Hausleitner ist die Lehrlingsbeauftragte des Hofbräu am Steinertor in Krems. Ab sofort gibt es für die Lehrlinge neben der Berufsschule und dem Arbeiten während des laufenden Betriebs zusätzlich zwei Stunden in der Woche, in denen jeweils auf unterschiedliche Themen eingegangen wird: »Themen, auf die wir während des laufenden Betriebs nicht so intensiv eingehen können, bringen wir unseren Lehrlingen während dieser Theorieblöcke näher«, erklärt Kathrin Hausleitner, die neben den jeweiligen Abteilungsleitern, die erste Ansprechpartnerin für die Lehrlinge und Praktikanten ist.

Die Theorieblöcke sind dazu da, um einen tieferen Einblick in die Welt der Gastronomie zu erlangen. Es wird gezeigt, wie man richtig flambiert oder zum Beispiel ein Wild zerlegt. Auch eine Baristausbildung wird von regionalen Partnern durchgeführt. Weiters sind Lehrausgänge zu den Partnerbetrieben in



der Umgebung geplant: Die Auszubildenden sollen nicht nur in dem eigenen Betrieb Erfahrung sammeln, sondern auch hinter die Kulissen anderer Unternehmen blicken dürfen.

Mit Kathrin Hausleitner wurde die Qualität der Lehrlingsausbildung auf eine neue Ebene gehoben. Mehr Informationen im Internet unter www.hofbraeu-am-steinertor.at

KOMM IN UNSER TEAM

Beginne deine Lehre bei uns im Hofbräu am Steinertor und wähle zwischen

- ... **Gastronomiefachmann/-frau,**
- ... **Restaurantfachmann/-frau,**
- ... **Koch/Köchin oder**
- ... **Hotel- & Gastgewerbeassistent.**

Jede Lehrstelle bieten wir auch in Verbindung mit **Matura** an.

**BEWIRB
DICH
JETZT!**

personal@hofbraeu-am-steinertor.at



**HOFBRÄU
AM STEINERTOR**
— KREMS —

Südtirolerplatz 2, 3500 Krems, 02732/72897, www.hofbraeu-am-steinertor.at

Ich bleib liegen

Marlis Aiwasian singt über Depressionen

Viele Menschen entdecken gerade eine ganz andere Seite der Welt und möglicherweise auch von sich selbst: Noch nie hatte man so viel Zeit für sich wie in den Zeiten der Lockdowns. Einigen erschien dies entspannend und wohltuend, doch für die meisten war es wohl eher beängstigend. Der stressige Alltag bot zuvor genug Ablenkung, um den eigenen Problemen aus dem Weg zu gehen – dies war auf einmal nicht mehr möglich.

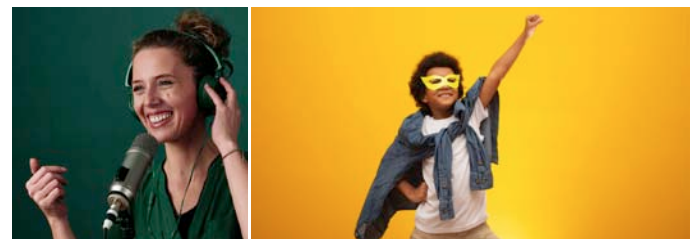


Nett gemeinte Worte von Freunden und Verwandten wie »Du schaffst das schon«, »Anderen geht es noch viel schlechter«, »Steh auf« oder »Gib nicht auf« sollen aufbauen und motivieren. »Meiner Meinung nach helfen diese Sätze allerdings kaum«, sagt Marlis Aiwasian, Tochter von Klavierbauer Mario Aiwasian aus St. Andrä-Wördern. »Es ist in Ordnung, wenn es einem mal schlecht geht und man das zeigt!«

Aiwasians Lied »Ich bleib liegen«, das unter anderem auf YouTube zu hören ist, handelt von einem Mädchen, das an Depressionen leidet. »Es soll allerdings nicht dazu motivieren, aufzugeben!«, stellt sie klar.

Theater machen

Kurse im Herbst im Theater- und Feriendorf Königsleithn



Das Theater- und Feriendorf Königsleithn bietet in den Herbstferien drei spannende Seminare für Erwachsene, Kinder und Jugendliche:

»Erfolgreich scheitern!« heißt es für Erwachsene. Schauspieler und Clown Stephan Kreiss vermittelt den Teilnehmenden die theatralische Kraft, die im kunstvollen Scheitern liegt. Kreiss trat beim Cirque du Soleil auf und im »Jedermann« bei den Salzburger Festspielen. »Hallo Hörspiel. Meine Stimme am Mikrofon« wendet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Schauspielerin Felicitas Lukas motiviert dazu, die Stimme als Instrument zu entdecken. Für Kinder ab 11 Jahren ist das Programm »Schauspiel und Improvisation« gedacht, das Regisseurin Anne Rab gestaltet.

Alle Kurse finden Ende Oktober im Theater- und Feriendorf Königsleithn statt. Infos unter www.koenigsleithn.at/kurse-und-camps

wein.freu(n)de.genuss.abend



Machen Sie mit Ihren Weinfreunden eine kulinarische Wein.Genuss.Reise durch Österreich oder Europa!

Begleitet und kommentiert von Diplom Sommelier Norbert Lustig – ab 8 Personen buchbar!

Genießen Sie einen stimmungsvollen Abend mit Ihren Weinfreunden. Exklusiv in kleiner Runde und mit garantiertem Genussfaktor.

Mehr Informationen und Buchung:
Norbert Lustig, Tel. 0676/317 60 07
lustig@wein-genuss-events.at, www.wein-genuss-events.at



wein.freu(n)de.genuss.abend

Ort: Restaurant Hopfeld im Dreikönigshof, Stockerau

Termine: buchbar jeweils Donnerstag (von 21. Oktober 2021 bis 24. Februar 2022)

Ablauf:

- 18:00 Uhr – wein.genuss im stimmungsvollen Weinkeller – Apero und kommentierte Verkostung von 6 Weinen
- 19:30 Uhr – kulinarik.genuss im Trichterstüberl – 3-Gang Menü mit passender Weinbegleitung und Tipps zum Foodpairing
- Ende ca. 22:00 Uhr

Themen – wählen Sie aus:

Weinreise ...	Österreich	Europa
8 Personen	€ 98,- p.P.	€ 110,- p.P.
9/10 Personen	€ 85,- p.P.	€ 98,- p.P.
11/12 Personen	€ 75,- p.P.	€ 90,- p.P.

Geringere oder größere Personenanzahl auf Anfrage.

Wunderkind aus St. Andrä-Wördern

Klavierbauer Mario Aiwasian präsentiert App zum spielerischen Klavierlernen – ganz ohne Notenlesen

Über 80 Prozent der Menschen, die lernen möchten, Klavier zu spielen, scheitern am Notenlesen. Alternativ zum Unterricht versucht man die ersten Schritte häufig mit Apps. Diese sind schwer verständlich, ebenfalls auf Notenlesen aufgebaut und auf die Rückmeldung eines Lehrers angewiesen. Das Erfolgserlebnis lässt meist zu wünschen übrig.

Aus der Forschung weiß man, dass das Erlernen der Muttersprache ausschließlich auf Hören und Nachsprechen basiert. Erst später wird das Schreiben und Lesen erlernt.

Mario Aiwasian ist Gründer der Firma »Alpha Pianos«, die schon für viele Künstler Klaviere geliefert hat, darunter Prince, Lady Gaga, Bryan Adams, Bruno Mars, Konstantin Wecker, Roger Hodgson und die Band Rammstein. Aiwasian hatte die Idee, eine innovative Lern-App zu kreieren, mit dem Ziel, Klavierspielen in einem Computerspiel zu erlernen. Die Spieler sollen über sieben Spielebenen mit zunehmenden Schwierigkeitsgraden zum Ziel gelangen: Vom Anfänger zum Maestro!

Das Spiel mit dem Namen »Wunderkind« ist ein innovatives Computerspiel mit dem Ziel, Aufgaben zu lösen und Klavierspielen zu lernen, ohne dabei Noten lesen zu müssen. Dies soll nach neuesten, wissenschaftlichen Erkenntnissen nach dem Prinzip des Erlernens der Muttersprache erfolgen. Ein bis dato einzigartiges Konzept, welches in Zusammenarbeit mit Klavierpädagogen des Mozarteums Salzburg, Spielespezialisten, Konzertpianisten und Wunderkindern wie dem chinesischen Pianisten Lang Lang sowie Experten aus Wissenschaft und Forschung umgesetzt wurde.

So besteht beispielsweise die Aufgabe in einer der Übungen darin, Ballons mit Hilfe der Klaviatur über ein Hindernis zu heben und so zu verhindern, dass die Ballons zerplatzen. Drückt der Spieler die Tasten zu stark, zu schwach, zu früh oder zu spät, wird der Ballon platzen. Auf diese Art soll nicht nur das Spielgefühl, sondern auch das Timing spielerisch trainiert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.aiwasian.com



Herr Aiwasian, wie sind Sie auf die Idee zu »Wunderkind« gekommen?

Die App ist vor zehn Jahren als Idee entstanden, weil ich der Überzeugung war, dass Kinder schon sehr früh Klavier spielen lernen können. Und zwar durch das Hören von Tönen und dem Spielen nach Gehör, nach dem Prinzip des Erlernens der Muttersprache



Das heißt, vor dem Lesenlernen?

Ja, das geht für Kinder als auch für Erwachsene, man braucht dazu keine Noten lesen zu können.

Sie machen das Projekt nicht alleine, wer sind Ihre Partner?

Ich habe viele Kooperationspartner, zum Beispiel Prof. Klaus Kaufmann vom Mozarteum Salzburg, die Hirnforscherin Prof. Hanna Monyer von der Uni Heidelberg sowie den renommierten Musikpsychologen Dr. Daniel Müllensiefen vom Goldsmiths' College der University of London.

Und einen Weltstar haben Sie als Botschafter?

Ja, darauf bin ich sehr stolz! Lang Lang mit seiner Foundation in New York ist Botschafter von »Wunderkind«. Wir werden uns bald treffen – wo, das verraten wir noch nicht.

Welche Partner haben Sie aus der Wirtschaft?

Wir werden vom Team des Gründerservice Accent im Rahmen eines Niederösterreichischen Förderprogramms unterstützt. Über Eco Plus, dem Land Niederösterreich und Landesrat Jochen Danninger gibt es einige sehr gute Förderinstrumente. Weitere Anträge – zum Beispiel für das Basisprogramm der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG – sind in Vorbereitung.

Kurzmeldungen

Lesen Sie eine Auswahl der aktuellen Nachrichten aus Kultur, Gastronomie und Politik

KATTUS



Alm-Abenteuer am Annaberg

Anfang August öffnete das neue Alm-Abenteuer am Annaberg seine Pforten. Auf einer unterhaltsamen Tour durch den Kultur- und Naturraum des Berges lernen Kinder durch spielerische Wissensvermittlung das harmonische Zusammenwirken von Landschaft, Freizeitvergnügen und bäuerlicher Nutzung kennen. Ein Höhepunkt ist der Wasserspielplatz »Alm-Bründl«, wo Kinder die Holztiere vor Ort über Pumpen und Wasserrinnen mit kühlem Nass versorgen können. Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danningner und Ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki sind begeistert von dem neuen Alm-Erlebnis: »Die Annaberger Lifte sind zur Ganzjahresdestination geworden und bedienen mit dem breitgefächerten Angebot alle Altersklassen.«



© A. Felten

Staatssekretärin Mayer zu Gast in Baden

Anfang Juli gab Kabarettist und Schauspieler Manuel Rubey sein Programm »Goldfisch« bei der Kulturveranstaltung »Stadtkultur im Park« in Baden zum Besten. Mit dabei war neben dem Bürgermeister der Stadt, Stefan Szirucsek, auch Kunst- und Kulturstatssekretärin Andrea Mayer. Das Festival fand heuer bereits zum zweiten Mal im Badener Kurpark statt. Unter freiem Himmel konnten an lauen Sommerabenden hochkarätige Kabarets, Diskussionen, Lesungen und Konzerte genossen werden. Mit dabei waren unter anderem Wir Staatskünstler, Lukas Resetarits, Klaus Eckel, Gernot Kulis, Die Hektiker, Stermann & Grisseemann, Hubert von Goisern und Voodoo Jürgens.

Winnetou-Spiele feiern Jubiläum

Mit einer spektakulären Premiere von »Im Tal des Todes« sind die Winnetou-Spiele Wagram Ende Juli in die Spielsaison gestartet. Regisseur Rochus Millauer entfaltete eine spannende Karl-May-Geschichte mit viel Humor, Dramatik und tollen Wild-West-Figuren, dazu mit kühner Reiterei und pyrotechnischen Effekten. Marco Valenta brillierte überzeugend als würdevoller Winnetou. »Er hat sich als Schauspieler sehr entwickelt und gesteigert«, lobt Regisseur Millauer, »und kommt als Winnetou wahnsinnig gut an.« Der besonnene, kraftvolle Old Shatterhand wird hervorragend dargestellt von Erich Schmidt. Am 6. August feierten die Winnetou-Spiele mit einem Jubiläumsprogramm ihr 20-jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt stand Anton Rohrmoser, der die Spiele 1995 in Gföhl gründete und seither leitet. »Keinem anderen Veranstalter ist es gelungen, mit Karl-May-Produktionen in Österreich so lange Zeit erfolgreich zu sein«, erklärte Regisseur Millauer bewundernd.



© D. Hinteramskogler

Prominente kochen im Nikodemus

Den Anfang machten Gerold Rudle und Monica Weinzettl. Die beiden sind Asia-Experten, haben schon öfters Thailand besucht und lieben exotische Gerichte. Da beide Veganer sind, ließ sich Köchin Nui ganz spezielle Gerichte einfallen. Mit Claudia Bandion-Ortner hat sich schon der nächste prominente Nui-Fan in der Nikodemus-Küche an den Herd gewagt. Mehr Infos unter www.nikodemus.at



Markttage und Pflanzenwelt auf der Burgruine Aggstein

Pünktlich mit dem Herbst kehrt am 11. und 12. September 2021 der beliebte Markttag auf die Burgruine Aggstein zurück. Mittlerweile ein Fixpunkt im Kalender, finden Besucher jeweils von 10 bis 18 Uhr zahlreiche Stände regionaler und internationaler Aussteller vor der Burg. Neben den historischen Räumlichkeiten lockt vor allem die atemberaubende Aussicht auf die Wachau.

markus kleiss
holzbau.meister



3441 judenau, florianipark 7
+43 (0) 650 850 39 68

office@markuskleiss.at
www.markuskleiss.at

Kurzmeldungen

Lesen Sie eine Auswahl der aktuellen Nachrichten aus Kultur, Gastronomie und Politik



Oswald & Kalb feiert 40. Geburtstag

Seit Anfang Juli zieren 30 Werke von Christian Ludwig Attersee die Wände des Restaurants Oswald & Kalb in Wien, das seit 40 Jahren ein Anziehungspunkt für Weltstars und Originale ist. Hier traf und trifft Hochkultur auf Wiener Original: Udo Proksch gönnte sich täglich die Kruste vom Schweinsbraten, Falco kehrte gerne ein und traf auf Langzeit-Bürgermeister Helmut Zilk oder Formel-1-Legende Niki Lauda. Attersee Werke sind nun im ersten Raum rund um die Bar zu sehen, während rund 50 Porträts der bekannten Gäste aus den letzten vier Dekaden den zweiten Raum zieren und an geschichtsträchtige Momente und Begegnungen erinnern. »Ich wollte diesen ersten Raum besonders schön gestalten, damit das Trinken und die Kunst harmonisch zusammenfinden«, meint Attersee zur Ausstellung.



Neue Deklaration zur Regionalkultur

In 13 Wortpaarungen streicht die neue Deklaration zur Bedeutung der Regionalkultur die Rolle der regionalen Kulturarbeit für die Gesellschaft hervor. Neu deshalb, weil die Lehren aus der Corona-Pandemie und viele Impulse von Ehrenamtlichen eingearbeitet wurden. Neben Nähe, Gemeinschaft, Engagement und Kreativität steht die Regionalkultur für Lebensqualität, Natur und Stabilität. »Die Corona-Zeit hat deutlich gezeigt, dass Kultur in nächster Nähe gefehlt hat«, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Präsentation in St. Pölten.



Kultur beim Winzer

Die Reihe »Kultur beim Winzer« war ein voller Erfolg: Von Juli bis Anfang September standen insgesamt 36 stimmungsvolle Veranstaltungen in allen acht Weinbaugebieten Niederösterreichs am Programm. Michael Düscher von der Niederösterreich-Werbung zeigte sich begeistert: »Namhafte Künstler aus der Musik- und Literaturszene treffen mit kreativen Winzern zusammen. Die Gäste können somit Wein- und Kunstgenuss auf höchstem Niveau erleben. So facettenreich und spannend ist Niederösterreich!«



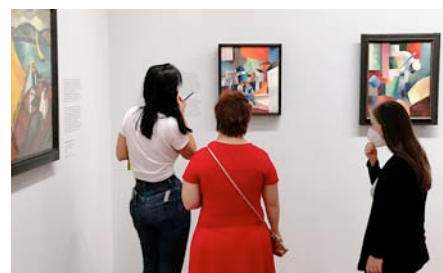
Freiwilligenpreis überreicht

Von einer guten Möglichkeit, Danke zu sagen, sprach Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Überreichung des vom Roten Kreuz und Club Niederösterreich vergebenen »Henri. Der Freiwilligenpreis 2020«. Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig sagte: »Es ist toll, wie in Niederösterreich zusammengearbeitet wird. Das freiwillige Engagement ist in unserem Land überall sehr aufgestellt, die Freiwilligenarbeit ist der Kitt der Gesellschaft.«



Blitzendes Chrom und heiße Eisen

Im August fand das zweite Treffen des Vereins »Hot Chrome« auf der Hochram-Alpe in Gablitz statt. Die Organisatoren versammelten zahlreiche US-amerikanische Fahrzeuge – Autos und Motorräder – und freuten sich über die vielen begeisterten Besucher.



Albertina für alle

Nach den spezifischen Führungen für Gehörlose und Blinde plant die Wiener Albertina ein Vermittlungsprogramm für Menschen mit Trisomie 21. In Tandem-Führungen, die von einem Kulturvermittler des Hauses und einem Kollegen mit Trisomie geleitet werden, soll das Publikum nicht nur für kunsthistorisches Faktenwissen, sondern auch für alternative Wege, wie Kunst wahrgenommen werden kann, interessiert werden. »Die emotionalen Ebenen und die Assoziationsketten werden bei regulären Führungen oft zu wenig beachtet«, so Generaldirektor Klaus Albrecht Schröder.

Ausstellung bei La Hong am Kohlmarkt

Die Ausstellung verbindet die Designerware von La Hong mit den verschiedenen Werken der Künstler, unter anderem einem faszinierenden Boden. Passend zum Thema haben die teilnehmenden Künstler aus dem In- und Ausland nach ihrem Gefühl Werke für diese Premiere ausgewählt. Die japanische Sopranistin Mayu Kawada erfreute mit ihrem Gesang in Klavierbegleitung und Yerassyl Khamit mit einem Geigen-Solo.

Viel Platz und feine Musik

Kabarett und Comedy unter freiem Himmel auf der Donaubühne Tulln – ab September im Danubium



Kabarett und Comedy lauteten die Programmschwerpunkte im heurigen Jahr, die an lauen Sommerabenden auf der Donaubühne an der frischen Luft und sicher für die Zuschauer präsentiert werden konnten.

Mit Martin Grubinger feierte ein österreichischer Weltstar einen triumphalen Abend vor einem frenetischen Publikum – stehende Ovationen inkludiert. Auch die Comedians Kaya Yanar und Dr. Eckart von Hirschhausen



Oben links: Martin Grubinger; rechts: Kaya Yanar
Unten: Eckart von Hirschhausen und Erich Schindlacker, Geschäftsführer der Donaubühne

begeisterten ihre zahlreichen Fans und waren ihrerseits sehr von der Donaubühne und ihren Gästen angetan.

Der Herbst im Danubium startet am 24. September mit Thomas Maurer. Ganz besonders darf man sich auch schon auf Lukas Resetarits am 16. Oktober freuen, wenn er mit seinem aktuellen Programm »Das Letzte« in Tulln gastiert. Alle Termine und Karten unter www.danubium.at

Almrauschparty in Kitzbühel

In »Rosi's Sonnbergstüb'n« ging die Post ab – coronabedingt wurde klein, fein und exklusiv gefeiert



Gefeiert wurde in diesem Jahr unter dem Motto »Safety First« – unter den Gästen gesichtet wurden unter anderem Heino und Hannelore, Claudelle Deckert, Nicole Mieth, Miss Alpin, Francis Fulton Smith und Otto Konrad. Mehr unter www.sonnbergstuben.at

»Hola! Tapas-Bar« im Auhof-Center

Tapas-Bar von Sternekoch Juan Amador im Auhof-Center – Kooperation mit Porsche Wien-Hietzing



Juan Amador, der Starkoch mit drei Michelin-Sternen, betreibt gemeinsam mit Seat, Cupra und Porsche Wien-Hietzing die erste »Hola! Tapas Bar« im Einkaufszentrum Auhof-Center im 14. Bezirk in Wien. Sie bietet auf 460 Quadratmetern Platz für 80 Gäste in modernem, mediterranen Design.

Während Sie spanische Köstlichkeiten genießen, können Sie gleichzeitig in entspannter Atmosphäre die neuesten Modelle der Automarken Seat und Cupra kennenlernen. Abgerundet wird das Erlebnis durch die aktive Betreuung durch Porsche Wien-Hietzing und der damit verbundenen Möglichkeit, sofort

vom Parkplatz des Restaurants aus eine Probefahrt zu unternehmen.

Die Mitarbeiter der »Hola! Tapas Bar« sowie von Porsche Wien-Hietzing freuen sich auf Ihren Besuch! Weitere Informationen im Internet unter www.hola-tapasbar.com

hola!

Tapas Bar

**Spanische Köstlichkeiten
genießen und in die
SEAT und CUPRA
Markenwelt eintauchen.
Wir freuen uns auf dich!**

Neu im Auhof Center.
Mo.-Sa.: 12-22 Uhr (ausg. Feiertage)
Gratis Corona-Testmöglichkeit



seat.at/tapas-bar



A-1130 Wien
Hietzinger Kai 125-127
Telefon +43 1 87000
www.porschehietzing.at



Rene Poisinger
01 / 87000 - 1242
rene.poisinger@porsche.co.at



Andreas Hirl
01 / 87000 - 1245
andreas.hirl@porsche.co.at

Paul Gessl: Österreichisches Ehrenkreuz zum 60. Geburtstag

Konzert und Spendensammlung zu Gunsten der Grafenegg-Academy



Paul Gessl erblickte 1961 das Licht der Welt in Hollabrunn und wuchs in einer Bauernfamilie in Zellerndorf auf. 1999 begann er seine Laufbahn als Manager im Kulturbereich. Als Geschäftsführer der Niederösterreichischen Kulturwirtschaft GesmbH leitet er einen Betrieb mit zwölf Tochtergesellschaften und mehr als 30 künstlerischen und wissenschaftlichen

Institutionen im Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich und rund 1.000 Mitarbeitern. Aus Anlass seines 60. Geburtstags fand im August in Grafenegg ein Benefizkonzert mit Gessls Wegbegleitern und Freunden statt.

»Du hast mit Deinem unternehmerischen Denken, Deinen Managerqualitäten und um-

sichtigem Handeln Kunst und Kultur in Niederösterreich ein eigenständiges Profil gegeben und zu einer unverwechselbaren Marke gemacht«, so Mikl-Leitner.

Kunst und Kultur seien Gessls Lebenselixier und die Familie die Kraftquelle für seine Aufgaben, führte Mikl-Leitner weiter aus. Für seinen großen Einsatz und sein Wirken dankte ihm die Landeshauptfrau nicht nur mit Worten, sondern auch mit einem sichtbaren Zeichen, dem »Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst Erster Klasse«.

Paul Gessl war sichtlich gerührt und bedankte sich: »Kunst und Kultur ist ein Lebensmittel für diese Gesellschaft und ich bin so dankbar, dass mein Heimatland es verstanden hat, in die Kultur zu investieren!«

Vorhang auf im Lustspielhaus

Mitte Juli feierte »Die Verliebten« von Carlo Goldoni im barocken Zelt am Wiener Platz Am Hof Premiere



Bei sommerlichen 30 Grad und einem hitzig-witzigen Stück freuten sich die Gäste, endlich wieder in den Genuss von amüsanem Schauspiel zu kommen, welches im Wiener Lustspielhaus seit 17 Jahren Tradition hat. Nachdem das Theater 2020 für ein Jahr pausieren musste, waren die Gäste umso glücklicher, endlich wieder auf Wienerisch unterhalten zu werden. Prominente Gäste des Abends waren unter anderem die Schauspieler Esther Schweins, Robert Finster, Stefano Bernardin, Helene Stupnicki, Christian Strasser und Gerhard Kasal, die Sänger Harald Serafin und Birgit Sarata, Dompfarrer Toni Faber, Tänzer Hannes Nedbal, Pianist Sergei Dreznin und Unternehmer Richard Lugner. Weitere Infos unter www.wienerlustspielhaus.at

Neues Festival in Fels am Wagram

Donautal zwischen Melk und Krems wird wieder zur Kulisse für die größte TV-Musikshow des Landes



Was im vergangenen Jahr in Fels am Wagram als »Corona Summer Stage« anging, ist im Juli und August 2021 ein Kulturfestival für alle Sinne geworden: Musik, Kabarett und Kino in entspannter Atmosphäre, dazu präsentierten regionale Winzer ihre Weine. Hochwertige Schmankerl machten die Abende zu einem Erlebnis mit allen Sinnen. Der Landtagsabgeordnete Christoph Kaufmann eröffnete das Festival gemeinsam mit Bürgermeister Christian Bauer. Bei dieser Gelegenheit bedankte er sich ganz speziell bei den Veranstaltern rund um die Obmänner Sascha Wieser und Martin Mössmer für ihr Engagement. Zu den Höhepunkten des Festivals zählte der Auftritt der Wiener Band »Russkaja«. Weitere Informationen unter www.sommerzeitfels.at

Zwei Premieren bei der Kellergassen-Compagnie

Nach coronabedingter Pause im Vorjahr meldete sich die Kellergassen-Compagnie gleich doppelt zurück

Vor zehn Jahren wurde die Idee für das Kellergasstheater von der »Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung« prämiert. Die Kellergasse ist die Kulisse. Die ortsansässige Gastronomie, Winzer, Beherbergungsbetriebe, Chöre und Künstler sind mit eingebunden. Vor den Vorstellungen kann das Publikum Weine und regionale Schmankerl genießen.

Eine Parodie des klassischen Stoffes

Im Juli hatte »Es war die Lerche« Premiere. In der Komödie von Ephraim Kishon, frei nach Shakespeare, ist das klassische Liebespaar seit 30 Jahren unglücklich verheiratet. Autor Kishon stellt die Frage, was wäre, wenn beide überlebt, geheiratet und Kinder bekommen hätten? Unter den Gästen der Premiere waren unter anderem der Landtagsabgeordnete Bernhard Heinrichsberger, die Bürgermeister aus Feld am



Wagram, Kirchberg am Wagram und Grafenwörth sowie der Absdorfer Vizebürgermeister.

Erstmals ein Musical

Im August ging es mit »Non(n)sens« weiter. Das Musical von Dan Goggin erzählt die Geschichte von fünf Ordensschwestern, die eine Benefizveranstaltung auf die Beine stellen.

Sie müssen Geld für die Beerdigung von vier verstorbenen Mitschwestern auftreiben, deren Leben durch eine Fischvergiftung vorzeitig endete. »Non(n)sens« vereint Tiefe, Humor, Spiel, Tanz und Gesang.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kellergassencompagnie.at

Starnacht aus der Wachau

Donautal zwischen Melk und Krems wird wieder zur Kulisse für die größte TV-Musikshow des Landes



Die kleine Ortschaft Rossatzbach gegenüber Dürnstein wird am 24. und 25. September für die »Starnacht aus der Wachau 2021« in eine riesige Musikarena verwandelt. Auftritte werden erwartet von Chris De Burgh, Opus, Nathan Evans, DJ Ötzi, Maite Kelly, Ben Zucker, Ross Antony, More Than Words sowie Edmund und Ronja Forcher. Durch die Starnacht-Abende führt das Moderatoren-Duo Barbara Schöneberger und Alfons Haider, der auch bei der Pressekonferenz auf Schloss Dürnstein mit dabei war. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sagte: »Die Starnacht trägt die Schönheit unseres Weltkulturerbes Wachau in die Welt hinaus und präsentiert ein musikalisch einzigartiges Programm!« Weitere Infos unter www.starnacht.tv

Bodenkontakt im Mostviertel

Viertelfestival Niederösterreich 2021 präsentiert Kunst und Kultur im Mostviertel noch bis 31. Oktober

Das Viertelfestival Niederösterreich wurde pandemiebedingt erheblich verlängert, sodass dem Platzhirsch erstmals fünfeinhalb Monate Spielzeit zur Verfügung stehen: Noch bis Ende Oktober geht das Festival mit 57 Projekten unter dem Motto »Bodenkontakt« über die Bühne. Tradition trifft dabei auf Experimentelles, Blasmusik auf Elektrosounds, Hip-Hop auf Schuhplatteln, Urban Art auf Graffiti, Lyrik auf Zeitgeschichte, Löss und Kalkstein auf Digitalkunst. Detaillierte Informationen unter www.viertelfestival-noe.at



Am 16. und 17. Oktober dürfen sich Kunstinteressierte zudem wieder auf die Niederösterreichischen Tage der Offenen Ateliers freuen. An diesem Wochenende besteht die Gelegenheit, in zahllosen Ateliers zeitgenössische Kunst intensiv und hautnah zu erleben. Bei freiem Eintritt kann den Kreativen über die Schulter geblickt werden – ob Malerei, Bildhauerei, Photographie, Film, Graphik, Schmuckdesign, Installationen oder Kunsthandwerk. Infos unter www.kulturvernetzung.at

Von Tina Turner bis Starmania: Sängerin Niddl plant Solo-Album

Ihr erstes Lied »Nimma so weh...« steht schon jetzt zum Herunterladen auf allen gängigen Plattformen bereit

Mit ihrer Tina-Turner-Tribute-Show konnte die Wiener Sängerin Niddl in den vergangenen beiden Jahren überall, wo sie spielte, enorm punkten – sei es in der »Bühne im Gericht«, der »Bühne Purkersdorf«, oder auf den Wiener »Depo Days«. Alle Termine waren schon lange vorher restlos ausverkauft.

»Es g' hört viel mehr gelacht und sich gut unterhalten«, sagt sie: »Tu Dir jeden Tag was gutes« – das ist ihr Motto. So hat sie auch die Liebe zur Musik neu entdeckt und ihr Solo-Album angefangen. Erstmals singt sie auf Deutsch: »Man wird halt älter und ich möchte gerne das sagen, was ich sage, und das kann ich in meiner eigenen Niddl-Sprache eben am besten. Englische Lieder sing ich nach wie vor, aber schreiben möchte ich das, was mir grad in den Sinn kommt.«



Niddls Texte verarbeiten Themen aus ihrem Leben, handeln zum Beispiel vom Abnehmen oder dem Älterwerden. Auch ein Lied als Huldigung ihrer Mutter ist dabei.

Das erste Lied hat sie mittlerweile veröffentlicht, es trägt den Titel »Nimma so weh...« und kann auf allen gängigen Plattformen gekauft und heruntergeladen werden. Das Lied ist in einer Zeit entstanden, die schwierig war: »Wenn man allerdings daran glaubt, dass die Zeit ihre Zeit braucht, damit alles wieder auf Schiene kommt, dann ist das der Song dazu.« »Nimma so weh...« wurde geschrieben von Niddl und Michael Wiesinger. An der Aufnahme waren zahlreiche bekannte Musiker aus der heimischen Szene beteiligt, darunter Christian Stolz, Willi Langer und Stefan Wessel.

Niddl hat im letzten Jahr den TV- und Filmproduzenten Dino Stelzl geheiratet. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Dennis Jale moderiert sie zudem die neue Musiksendung auf Wiens Stadtsender W24. Mehr: www.niddl.com

Austropop-Band »Die 3« feiert 15-jähriges Jubiläum

Die Gruppe ist aus der österreichischen Musikszene nicht mehr wegzudenken – Konzerte regelmäßig ausverkauft

»Die 3 – Korner, Klement & Frei« wurde 2006 gegründet. Der damals etwas in den Hintergrund geratene Austropop war und ist Thema und Leidenschaft der Formation. Das Bedürfnis nach dieser Musik, aber auch nach neuen Liedern und Texten ist größer als je zuvor. Das beweisen hunderte ausverkaufte Konzerte in den letzten Jahren.

Ihre Ähnlichkeit mit der berühmten Band »Austria 3« war das Sprungbrett in die österreichische Musikszene. Mit ihrem Engagement für die österreichische Musik hat die Gruppe im Jahr 2011 den Tullnerfelder Kulturpreis gewonnen. Ihren Bekanntheitsgrad steigerten die sympathischen Herren durch die Teilnahme an der ORF-Casting-Show »Die große Chance«. Das Trio begeisterte nicht nur die Jury, sondern auch hunderttausende Ös-



terreicherinnen und Österreicher im ganzen Land, und erreichte damit das Semifinale.

2014 veröffentlichten »Die 3« ihr Debütalbum »Wir san aus Österreich« und schafften es mit Titeln daraus in die österreichischen Radios. Das zweite nun vorliegende Album der »ältesten Boy-Group Österreichs« trägt den Titel »Bei uns daham« und beschäftigt sich mit den Themen Liebe, Kultur, Politik und dem

gesellschaftlichen Zusammenleben in Österreich. Da die Musiker ihre Wurzeln in Wien, Niederösterreich und auch im Burgenland haben, werden auf dem Album »Bei uns daham« vorwiegend diese Regionen besungen.

Der Albumtitel ist dem Kierlingtal in Niederösterreich gewidmet. Zwei Titel besingen die Bundeshauptstadt Wien und ein Titel steht für das Burgenland. Bemerkenswert ist auch die musikalische Neubearbeitung eines Welt-hits aus den 1980er Jahren, »Sound of Vienna« von José Feliciano, mit deutschem Text.

Das Album enthält neun Lieder aus eigener Feder, zwei Coversongs mit österreichischem Text sowie ein Lied des berühmten Vorbilds »Austria 3«. Weitere Infos und Konzerttermine finden Sie unter www.die3.cc

Die »Mainstreet-Story« – Teil 3

Das A-cappella-Quintett »Mainstreet« bestand von 1980 bis 2008 – hat aber auch heute noch viele Fans

Können Sie sich noch erinnern? Da gab es doch einmal eine österreichische Gesangsgruppe, die aus der heimischen Kulturszene nicht wegzudenken war.

Die A-cappella-Formation »Mainstreet« existierte über mehrere Jahrzehnte hinweg in verschiedenen Besetzungen. Der Tullnerfelder Musiker Willi Dussmann, Kopf der Gruppe, war als einziges Mitglied von der Gründung bis zum Abschied dabei. Er hat für das »Donau-KulturMagazin« sein Privatarchiv mit zum Teil unveröffentlichten Photos geöffnet. Lesen Sie hier die »Mainstreet-Story« in vier Folgen!



Was waren für Dich die Höhepunkte in der langen Karriere?

Da gab es viele, zum Beispiel die Österreich-Ausscheidung zum Eurovision Song Contest 1982. Die TV-Show hieß »Aus zwölf wird eins«. Von zwölf Liedern wurden allein vier von uns interpretiert. Das ging nur, weil es damals ausschließlich ein Komponisten- und Autorenwettbewerb war. Durch das Punktesystem – wir nahmen uns selbst die wichtigsten Punkte weg – belegten wir nur den zweiten Platz und zum Song Contest fuhr das Duo Mess mit »Sonntag«. Zehn Jahre später waren wir aber dann doch noch dabei: Als Chor bei Thomas Forstners Lied »Venedig im Regen«.

Sehr gefreut haben wir uns 2002, als wir die Auszeichnung »Künstler des Jahres« in der Sparte »A cappella« in Deutschland erhielten. Und in der A-cappella-Ära war sicher eines der schönsten Konzerte auf der Burgruine Gars, wo 1.500 Fans auch Teil einer ORF-Dokumentation über



Ganz oben: Vom Quartett zum Quintett, 1998
Links: Auszeichnung »Künstler des Jahres«, 2002

Was brachte Euch den Durchbruch?

Obwohl wir schon in den 1980er Jahren durch das Fernsehen ziemlich bekannt waren, stellte sich der große Erfolg erst ein, als ich circa 1997 langsam meine Idee durchbrachte, auf eine Begleitband ganz zu verzichten, nur mehr »A cappella« zu singen und das ganze mit lustigen österreichischen Mundart-Texten zu verbinden. Bekannte Lieder aus dem Radio, aber ohne Band und im Dialekt – das war's!

Deswegen hieß die erste CD auch »Wödhits – ohne Kapö'n«. Dazu erweiterten wir uns durch eine zweite Sängerin vom Quartett zum Quintett, schrieben unser gesamtes Repertoire und alle Arrangements neu und meine Frau Brigitta übernahm das Management. Peter Hofbauer gab uns mit der Premiere in seinem »Metropol« als erster eine Chance. Dieses Konzert war der Start zur erfolgreichsten Ära.

Mainstreet waren. Die vielen Tournéeen, weit über 100 Fernsehshows, 5 CD-Produktionen, eine Goldene CD – und das alles nur mit der Stimme zu erreichen – das hat schon was.

Es war schön, dass wir auch immer wieder als Spezialisten für mehrstimmigen Satzgesang geholt wurden.



Die Band Mainstreet mit dem legendären Fernsehmoderator und Entertainer Karl Moik, 2004



25-jähriges Bandjubiläum, 2005

Ob bei Konzerten internationaler Künstler wie Harry Belafonte, Eros Ramazzotti, Peter Alexander und vielen anderen, für Werbejingles oder bei den Mörbischer Seefestspielen – wenn es heikel wurde, waren wir gefragt.

Den letzten Teil der »Mainstreet-Story« lesen Sie in der kommenden Ausgabe!

Nachhaltig investieren

Geld vermehren und gleichzeitig Gutes für die Umwelt tun? Allfinanzberater Franz Lackner erklärt, wie es geht

Wussten Sie, dass es 500 bis 800 Jahre dauert, bis eine Babywindel verrottet? Eine Plastikflasche braucht 50 bis 500 Jahre und sogar einfaches, nicht beschichtetes, bedrucktes Papier braucht bis zu 3 Jahre.



»Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht«, wusste schon Marie von Ebner-Eschenbach. Wir haben nur eine Welt und unsere Aufgabe ist es, diese für unsere zukünftigen Generationen zu erhalten. Doch muss man auf attraktive Zinsen und Erträge in der privaten Vorsorge oder Veranlagung verzichten? Die Antwort ist eindeutig und klar: Nein!

Sie fragen sich nun bestimmt, was der Begriff Nachhaltigkeit und die Veranlagung des Geldes gemeinsam haben. Die Gesellschaft entwickelt sich weiter und wir wissen, so kann

es nicht weitergehen. Wussten Sie, dass es auch »nachhaltige« Geldveranlagung gibt?

Unter ethischem Investment versteht man Geldanlagen, die neben den wirtschaftlichen Anlagezielen wie Rendite, Sicherheit und Verfügbarkeit auch ethische beziehungsweise nachhaltige Wertvorstellungen des Anlegers berücksichtigen. Bei dieser Art, Geld zu investieren, wird auf die richtige Auswahl der beteiligten Unternehmen geachtet, auf die Vermeidung von Müll, Schutz der Arbeits- und Menschenrechte, Schutz für Umwelt, Klima, Artenvielfalt und vieles mehr.

Dies muss kein Widerspruch zu einer guten und attraktiven Rendite sein. Ganz im Gegenteil – mit der richtigen Produkt- und Portfolioauswahl erhalten Sie mehr als die bank-

üblichen Zinsen, sichern Ihr Vermögen und tun Gutes für unseren Planeten.

Über den Autor

Seit dem Jahr 2008 ist Franz Lackner als selbständiger Unternehmer in der Allfinanzbranche tätig. Als Vorreiter in Österreich hat er nun den Zertifizierungslehrgang zum »Certified ESG Consultant (ETHICO)« absolviert, und kann seinen Klienten in Zukunft mit noch mehr Know-How zur Nachhaltigkeit in der Finanzwelt zur Seite stehen. »Mit Stolz darf ich mitteilen, dass es meine gesamte Direktion in den letzten 16 Monaten geschafft hat, den Druck- und Papierverbrauch um 50 Prozent zu reduzieren und wir an einer weiteren Reduzierung – dank Digitalisierung – arbeiten!«, erklärt Lackner.

OVB-Direktion Franz Lackner

Wiener Straße 3/1, 3430 Tulln
Telefon (0699) 10 97 32 45
www.franz-lackner.at

Stutzig & Hacker expandiert

Familienunternehmen eröffnet Standort in Tirol

Nachdem das Hausbetreuungsunternehmen Stutzig & Hacker bereits Standorte in der Steiermark und St. Pölten eröffnet hat, wendet es sich nun dem Westen zu und eröffnet eine Niederlassung in Tirol. Weiteres Potenzial sieht man zudem in den Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg, dortige Niederlassungen sind bereits in Planung.

Die Geschicke im Westen werden von Gernot Spuller als geschäftsführendem Gesellschafter geleitet. Spuller bringt eine knapp 20-jährige Branchenerfahrung mit und ist darüber hinaus ein ausgewiesener Netzwerker und Fachmann, hinsichtlich Kalkulation und Projektmanagement. »Unser Ziel ist es, im Westen Österreichs sowohl kurz- als auch mittelfristig erhebliche Marktanteile zu generieren, um langfristig Erfolge zu erzielen und die Nummer Eins in der Hausbetreuung zu sein«, erklärt Spuller seine Ziele. »Zusätzlich zu der Hausbetreuung bieten wir auch Dienstleistungen wie Unterhaltsreinigung und Sonderreinigung an und punkten mit Erfahrung, Qualität und Flexibilität!«

Stutzig & Hacker Hausbetreuung GmbH Telefon (01) 290 41 73
Brünner Straße 138/5, 1210 Wien, www.stutzig-hacker.at

Investieren & Umwelt unterstützen!

Geld investieren und an die Umwelt denken!

Der richtige Berater, nur einen Anruf entfernt.

Als regionale Allfinanzexperten sind wir jederzeit gerne für Sie da.

Unverbindlich und kostenlos.

Mit jahrelanger Erfahrung beraten wir Sie zu allen Absicherungs-, Vorsorge- und Finanzierungsthemen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Nachricht.

Dir. Franz Lackner

Bezirksdirektor für die OVB
Gewerblicher Vermögensberater
Zertifizierter Pensionsexperte
Geprüfter Versicherungsfachmann

Mobil: 0699 109 73 245

E-Mail: franz.lackner@ovb.at



Regeln für den Vorsteuerabzug

Tipps von der Tullner Steuerberaterin Dr. Doris Prachner



Eine Rechnung berechtigt einen Rechnungsempfänger nur dann zum Vorsteuerabzug, wenn sie den Formvorschriften des Umsatzsteuergesetzes entspricht und folgende Merkmale aufweist: Den Namen und die Anschrift des liefernden und des empfangenden Unternehmers, die Menge und handelsübliche Be-

zeichnung der gelieferten Gegenstände beziehungsweise Art und Umfang der sonstigen Leistung, den Tag der Lieferung oder der sonstigen Leistung oder den Zeitraum, über den sich diese erstreckt, das Entgelt für die Lieferung oder sonstige Leistung und den anzuwendenden Steuersatz, den auf das Entgelt anfallenden Steuerbetrag (für Rechnungen in Fremdwährungen gelten zusätzliche Bestimmungen), das Ausstellungsdatum, eine fortlaufende Rechnungsnummer, die UID-Nummer (UID) des liefernden Unternehmers sowie – bei einem Rechnungsbruttobetrag über 10.000 Euro – auch die UID des empfangenden Unternehmers. Bei bestimmten Rechnungsarten – zum Beispiel Kleinbetragsrechnungen bis 400 Euro – gibt es Vereinfachungen. Haben Sie Fragen? Frau Dr. Prachner berät Sie gerne: www.itp-prachner.at

INTER-
TREUHAND
PRACHNER

Wirtschaftsprüfungs-
und Steuerberatungs-
gesellschaft m.b.H.
Hauptplatz 7 | A-3430 Tulln
Tel 02272 667 93 | Fax DW 6
mailto: dp@itp-prachner.at
www.itp-prachner.at

wir arbeiten für Ihren Erfolg

Geförderte Miet- und Eigentumswohnungen mit hochwertiger Ausstattung!



3100 St. Pölten
Schießstattring 37



Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption!

2 - 4 Zimmer von 45 m² - 96 m²
mit Balkon, Terrasse oder Loggia
Garagenstellplätze
HWB = 22,0 kWh/m²a
fGEE 0,80
Fertigstellung Herbst 2021

Top-Ausstattung: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage, Fußbodenheizung, 3-Scheiben-Isolierverglasung, Eiche-Parkett, großformatige Fliesen

3134 Nußdorf-Reichersdorf
Berggasse 5-11



Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption!

2 - 4 Zimmer von 57 m² - 84 m²
mit Balkon oder Eigengarten & Terrasse
PKW Abstellplätze im Freien
HWB = 28,4 kWh/m²a – 30,4 kWh/m²a
fGEE 0,66
Fertigstellung Frühjahr 2022!

3420 Kritzensdorf
Hauptstraße 154-156



Geförderte provisionsfreie Eigentumswohnungen!

2 - 4 Zimmer 52 m²-86 m²
mit Terrasse + Eigengarten
oder Balkon
KFZ-Stellplätze im Freien
HWB: 19,6 – 23,4 kWh/m²a
Sofortbezug!

NÖ-Wohnzuschuss möglich!

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönerer Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 Tel: 01/505 87 75 – 0 www.schoenerezukunft.at

Feiern? Aber mit Sicherheit!

ÖWD Security & Services bietet ein Rundum-Paket für Ihre Veranstaltung | Infos unter www.owd.at

Österreich sperrt auf – und alle sind dabei! Die einsamen Stunden zuhause haben endlich ein Ende. Ab jetzt dürfen wir uns wieder auf gemütliche Abende beim Lieblingsitaliener, kulturelle Hochgenüsse auf Konzerten und Live-Stimmung im Fußballstadion freuen.

Für die Unternehmen bedeutet die Durchführung der Veranstaltungen – neben einer großen Erleichterung – auch eine enorme Verantwortung gegenüber den Gästen und Mitarbeitern. So muss ein umfassendes Sicherheitskonzept vorgelegt werden, um das Risiko einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu minimieren. »Mit dem Rundum-Paket von ÖWD Security & Services können sich die Veranstalter hundertprozentig ihren Gästen widmen. Wir kümmern uns um den Rest!«, erklärt ÖWD-Direktor Alexander Kiss

Das ÖWD-Konzept für Ihre Sicherheit

Die Basis für eine erfolgreiche Wiederöffnung im Veranstaltungsbereich ist ein fundiertes Sicherheitskonzept. Dieses dient vor allem dazu, alle Besucher und Gäste so zu lenken, dass die Ansteckungsgefahr so weit wie möglich minimiert wird.

Langjährige Erfahrung im Veranstaltungssektor ermöglicht es den Experten von ÖWD Security, die Sicherheitskonzepte so zu gestalten, dass diese nicht nur wirksam, sondern auch sinnvoll sind. Abstandhalten, das Tragen einer FFP2-Maske und die Kontrolle von Impf- oder Testnachweisen: Die Mitarbeiter des ÖWD sorgen dafür, dass alle Bestimmungen eingehalten werden. Um lange Warteschlangen zu vermeiden und allen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, bietet ÖWD Security Systems zudem technische Lösungen wie automatisierte Registrierungsmöglichkeiten an.

Ein Mitarbeiter für alle Fälle

Ein essenzieller Bestandteil jedes Sicherheitskonzeptes bei Veranstaltungen mit mehr als 100 Besucherinnen und Besuchern ist ein Covid-19-Beauftragter. »Zu seinen Aufgaben gehören die Umsetzung des Covid-19-Präventionskonzeptes. Außerdem sind sie die Ansprechpersonen für Fragen bezüglich der Sicherheits- und Hygienemaßnahmen. Auch diese Funktion wird vom ÖWD übernommen. Wir haben bereits ausreichend Mitarbeiter in diesem Sinne ausgebildet«, berichtet Kiss.

Sicher desinfizieren

Nach der Veranstaltung ist vor der nächsten! Um den Gästen die höchsten hygienischen Standards bieten zu können ist nicht nur regelmäßiges Lüften der Veranstaltungsräume unabdingbar. ÖWD Cleaning Services hat gemeinsam mit der Brandner-Hygiene-GmbH ein neuartiges Verfahren entwickelt, das die Räumlichkeiten innerhalb



weniger Minuten desinfiziert. Bei der Großflächendesinfektion mit dem »BiOxi®-Vernebelungsverfahren« wird aus einem flüssigem Wirkstoff Trockennebel erzeugt. Alle Flächen und Gegenstände, die damit in Berührung kommen, werden innerhalb weniger Minuten wirksam und sicher desinfiziert. Da Sauerstoff der einzige Rückstand ist, können die Räume sofort wieder bedenkenlos genutzt werden.

Jahrelange Erfahrung

Seit 115 Jahren zählt ÖWD Security & Services zu den größten Sicherheitsunternehmen und Liegenschaftsverwaltern in Österreich. ÖWD kombiniert vielfältige Sicherheitsdienstleistungen, hochmoderne Technik sowie Systeme zur Zeiterfassung und Zutrittskontrolle zu individuellen Sicherheitskonzepten. Liegenschaftsdienste wie die Gebäudereinigung sowie die unabhängigen ÖWD-Versicherungsmakler gehören ebenfalls zum breiten Dienstleistungsangebot.

ENDLICH SEHEN WIR UNS WIEDER!
- ÖWD EVENT SERVICES -



SIE SORGEN FÜR STIMMUNG - WIR FÜR DIE SICHERHEIT

- COVID Beauftragter
- Großflächendesinfektion
- COVID Konzept
- Elektronische Registrierung
- Geschultes Sicherheitspersonal

Mehr Informationen unter:

+43 57 8830 3180

wien@owd.at

www.owd.at



ÖWD
SECURITY & SERVICES

Zurück nach Vorne

Unter dem Titel »Zurück nach Vorne« hat die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) ein Zehn-Punkte-Programm für den Aufschwung aus und nach Corona geschnürt

»Je besser Unternehmertum gelebt werden kann, umso besser ist es für das gesamte Land. Von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bis zur sozialen Sicherheit profitieren alle davon«, umschreibt WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker die Grundperspektive des Programms.

Entstanden ist es in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen niederösterreichischen Unternehmen. Das Themenspektrum reicht von weniger Bürokratie über Regionalität, Digitalisierung und Stärkung der unternehmerischen Freiheit bis hin zur Ökologie als wirtschaftliche Chance und zu verstärkten Initiativen im Export. Es geht um das Wachstum der Unternehmen ebenso wie um eine möglichst nachhaltige Wachstumskurve, so Ecker: »Und vor allem geht es eben darum, Unternehmertum leben zu können. Das verlangt klare Regelungen, die verständlich und nachvollziehbar sind. Bürokratie muss auf das notwendige Maß



WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker / © P. Monihart

reduziert, die Eigenverantwortung gestärkt werden. Und: Es braucht Planungssicherheit. Wer investiert, muss sich darauf verlassen, dass sich die Regeln nicht plötzlich ändern.«

Parallel zu »Zurück nach Vorne« wurden ebenfalls im Dialog mit Unternehmen unter dem

Titel »Restart« konkrete Unterstützungsmöglichkeiten herausgearbeitet, was verschiedene Gruppen – Betriebe, öffentliche Hand, die WKNÖ – zum Durchstarten tun können.

Ein Video und weitere Details gibt es im Internet: www.wko.at/service/noe/restart



Lern, die Zukunft zu gestalten

WiFi
WKNÖ
Lern dich weiter.

AUS- UND WEITERBILDUNG IM WIFI NIEDERÖSTERREICH

Wer jetzt seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht die richtige Ausbildung.

DIE KURSE STARTEN - JETZT ANMELDEN!

WiFi. Wissen Ist Für Immer. | noe.wifi.at

Partnerschaft für Pro Juventute

Haushaltsgerätehersteller Elektabregenz unterstützt Kinder- und Jugendwohnhäuser in ganz Österreich

Das elfte Jahr in Folge stattet der Haushaltsgerätehersteller Elektabregenz die sozialpädagogischen Wohngemeinschaften von Pro Juventute in ganz Österreich mit allen nötigen Haushaltsgroßgeräten aus. So werden heuer Sachspenden im Wert von 40.890 Euro zur Verfügung gestellt – darunter auch Geräte für die gerade umgebauten Häuser in der Steiermark und in Salzburg.

Es gibt Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht bei ihren Eltern leben können. Diese Kinder betreut Pro Juventute bereits seit der Gründung im Jahr 1947. Aktuell leben mehr als 300 Kinder und Jugendliche in 31 Wohngemeinschaften.

Ob nach einem Umbau – wenn, wie im Haus Bergheimstraße Salzburg, das ganze Haus mit neuen Geräten ausgestattet wird – oder wenn alte Haushaltsgeräte ausgetauscht werden, dann ziehen Elektabregenz-Geräte in die



Marketingleiter Philipp Breitenecker und Geschäftsführer Christian Schimkowitsch von Elektabregenz mit Claudia Geiger, Pressesprecherin von Pro Juventute.

Wohngemeinschaften ein. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 54 Haushaltsgeräte kostenfrei zur Verfügung gestellt, dieses Jahr sind es 58.

»Für die langjährige Partnerschaft sind wir sehr dankbar. In unseren Kinder- und Jugendwohnhäusern, wo täglich gekocht, gespült,

gewaschen und getrocknet wird, ist die Frequenz und Inanspruchnahme der verschiedensten Haushalts- und Elektrogeräte eine ganz andere wie in herkömmlichen Haushalten. Umso wichtiger ist es, hier einen verlässlichen Partner an unserer Seite zu wissen«, erklärt Claudia Geiger, Pressesprecherin von Pro Juventute.

»Da uns das Wohl von Kindern besonders am Herzen liegt, unterstützen wir Pro Juventute. Gerade Kindern und Jugendlichen, die aufgrund von Schicksalsschlägen außerhalb ihrer Familien betreut werden müssen, helfen zu können, erfüllt uns mit Freude«, so Christian Schimkowitsch, Geschäftsführer von Elektabregenz: »Wir freuen uns, dass wir die Häuser mit allen notwendigen Haushaltsgeräten unterstützen können. So investieren wir gemeinsam in eine bessere Zukunft der Kinder!«

Mehr Infos unter www.projuventute.at

Die Zukunft beginnt jetzt. 100% elektrisch.

Der neue MG ZS EV.
Schon ab € 24.590,- inkl. E-Förderung*



 Recharge yourself

mgmotor.at

AUTOHAUS
BAUMGARTNER
www.autohaus-baumgartner.co.at
3452 Heiligenbach, Kremser Landstr. 33, Tel. 02275 5351

* Unverbindl. empf. Listenpreis. Preis beinhaltet € 2.400,- E-Mobilitätsbonus inkl. MwSt. sowie € 3.000,- Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltfoerderung.at. E-Mobilitätsbonus gültig für E-PKW mit reinem Elektroantrieb (BEV).

Der Preisvorteil bezieht sich auf die Höhe des E-Mobilitätsbonus (Herstelleranteil + staatlicher Anteil). Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stromverbrauch: 17 kWh/100 km. Elektrische Reichweite nach WLTP: 263 km.

Bergluft ist gesund

Immer für eine Überraschung gut: Sieben Gründe für einen Ausflug in die Berge



Glasklare Luft und der ungetrübte Weitblick über zahlreiche wunderschöne Täler – dieses Lebensgefühl gibt es nur in den Bergen.

Natürliches Fitness-Studio

Der Zugang zu Hütten oder Häusern im Gebirge ist nur selten flach, selbst bei einem leichten Aufstieg werden Kalorien verbrannt und Muskeln gestärkt. Das Gehen und Wandern hat besonders auf die Beinmuskulatur sowie die Körperhaltung positiven Einfluss.

Kostenloses Solarium

Strahlender Sonnenschein und das den ganzen Tag über! Zusätzlich zur angenehmen Bräune versorgen uns die Sonnenstrahlen mit wertvollem Vitamin D und guter Laune.

Für Groß und Klein

Ob Opa, Tante, Schwester oder Papa – beim Wandern kommen die Leute zamm! Wanderwege, Almen und Wiesen sind vor allem eines: Ein riesengroßer Abenteuerspielplatz! Neben jeder Menge Natur lernen Kinder eine vielfältige Tierwelt hautnah kennen. Auch Verantwortung ist eine wichtige Lektion, denn mit Tieren wie Kühen oder Pferden ist vor allem auf weitläufigen Almen nicht zu spaßen!

Lehrreiche Lebensschule

Wenn man in den Bergen eines lernt, dann ist es Achtsamkeit. Die Ruhe und Natur wirkt entspannend. Hier hilft jeder jedem, der nachbarschaftliche Umgang ist selbstverständlich.

Mächtiges Mentaltraining

Nichts gibt einem mehr das Gefühl, alles schaffen zu können, als die Ankunft auf einem Berggipfel. Loten Sie die eigenen Grenzen aus! Ruhe, Natur und Bewegung tragen nicht nur zum körperlichen, sondern vor allem auch zum seelischen Befinden bei.

Grenzenlose Kultur & Freundlichkeit

Im Gebirge sind Menschen der unterschiedlichsten Kulturen und Herkunftsländern unterwegs. Wer offen für neue Einflüsse ist, wird hier fündig. Ab 1.000 Höhenmetern ist man prinzipiell per Du!

Sportlicher Catwalk

Die Zeiten, in denen man beim Sport auf die Optik verzichten musste, sind lange vorbei. Das perfekte Bergoutfit sorgt für viel Vergnügen beim Wandern. Funktionsmaterialien unterstützen bei körperlicher Betätigung und halten auch Wetterumschwüngen stand.

Wanderungen für die Seele

Mag. Natalia Ölsböck führt durch Wald und Weinberge

Was duftet hier so herrlich? Beim Seelenwandern geht es der Nase nach oder auch, wohin die Augen führen. Wer seiner Seele richtig Gutes tun will, lässt beim Spaziergang in der Natur die Sinne schweifen, denn unsere Wahrnehmung ist das Tor zur Seele!

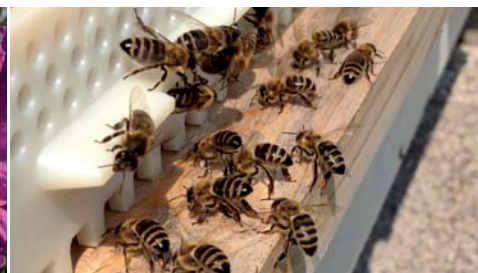
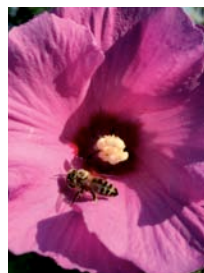


Schauen Sie ganz bewusst auf Farben und Formen. Die Natur schafft beeindruckende Kunstwerke, und das Tolle daran, man darf oder soll sie sogar berühren. Das Baumaugle mit den Fingern umranden, die grobe Rinde mit der Stirn berühren und dabei beschnuppern, einen Zapfen, den Stein und das Moos betasten. Plötzlich verschwinden die gerade noch gemachten Sorgen. Die Seele kann aufatmen und Energie tanken.

Unter dem Motto »Gelassen und entspannt den Alltag meistern« gibt es in und um Königstetten geführte Seelenwanderungen. Anmeldung unter Telefon (0699) 1019 2920 oder unter natalia@oelsboeck.at

Welt ohne Bienen ist undenkbar

»World Bee Day« macht auf Rückgang aufmerksam



Eine Welt ohne Bienen ist undenkbar. Sie sind als Bestäuber für die Artenvielfalt und für die Ernährungssicherheit der Menschen unverzichtbar. Mit dem »World Bee Day« machen die Vereinten Nationen auf die dringende Notwendigkeit ihres Schutzes aufmerksam.

Die großartigen Leistungen der Bienen begegnen uns jeden Tag: Die Insekten sorgen für unsere Nahrung und Gesundheit. Ihre Bauwerke und ihr Sozialverhalten sind Inspiration für Technik und Wissenschaft. Der Schutz der Bienen und ihres ökologischen Nutzens hilft Armut und Hunger zu verringern sowie eine gesunde Umwelt zu erhalten.

Vorturner der Nation

Romy-Preisträger Philipp Jelinek bewegt mit seiner Sendung im ORF täglich fast 200.000 Menschen

Philipp Jelinek wurde 1968 in Wien geboren. Nach seiner Sprecherausbildung arbeitete er bei verschiedenen Privat-Radio- und -Fernseh-Stationen und ist bis heute als freiberuflicher Moderator tätig.

Im ORF begann Jelinek als freier Mitarbeiter und war für das »Warm-up« unter anderem für die Barbara-Karlich-Show, die »Starnacht« am Wörthersee und in der Wachau, »Zauberhafte Weihnacht« und »9 Plätze – 9 Schätze« verantwortlich. Bei der ORF-Produktion »Herzklopfen« war Jelinek als »Herzbube« im Einsatz, auch im Kinofilm »Der Knochenmann« von Josef Hader ist er zu sehen.

Seit 2018 ist Jelinek Reporter und Redakteur bei der »Österreich-Daytime« in ORF 2, wo er zunächst wöchentlich diverse Sportarten präsentierte. 2019 war er im »Studio 2« mit seinen pointierten Straßenumfragen zu sehen. Seit Jänner 2021 führt der Triathlet und mehr-



fache Ironman-Finisher (unter anderem bei der Weltmeisterschaft in Hawaii) durch das ORF-Bewegungs- und Fitnessformat »Fit mit Philipp«. Von Montag bis Freitag wird mobilisiert, aktiviert, gekräftigt, an der Koordination und dem Gleichgewicht gearbeitet. Das Ganze ohne Hilfsmittel, egal ob im Büro, in der Schule oder zu Hause. Vom Einsteiger bis zum Profi, von Jung bis Alt, alle sind willkommen.

»Fit mit Philipp ist mir eine Herzensangelegenheit, denn es ist mir wichtig, dass wir

fit und gesund altern und auch Kinder sich wieder mehr bewegen. Nur so können wir unser körperliches Wohlbefinden und unser Gesundheitssystem in Zukunft aufrecht erhalten«, erklärt Jelinek seine Motivation.



die Bühne

www.die-buehne-purkersdorf.at

Wiener Straße 12 | 3002 Purkersdorf / Wien

PROGRAMM Herbst 2021

... vor den Toren Wiens

2021

- SA 04.09. KURDOPHONE - Jazz, Klassik
- FR 10.09. GERNOT RUZICKA & DIE VORSTADTCASANOVAS
- MO 13.09. BLUE MONDAY - !ndepmen
- DO 16.09. Stadtgalerie Vernissage: TINA SISCHKA
- FR 17.09. „mg3“ (Martin Gasselsberger Trio) feat. Tim Collins
- SA 18.09. OMAR SARSAM - Kabarett
- SA 25.09. Norbert SCHNEIDER & Band - Dialekt-Rock, Blues
- FR 08.10. INZEPTION - Rock
- SA 09.10. THOMAS MAURER: Kabarett

- FR 15.10. WEINZETTL & RUDLE: Kabarett
- FR 22.10. THE FICTIONPLAY: Indie / Fuzzpop
- FR 05.11. VIENNA JAZZ ORCHESTRA feat. Carole ALSTON
- SA 06.11. HORST GÖSSL: Irish Folk
- FR 12.11. 5/8erl in Ehr'n: Wiener Soul
- SA 13.11. EVA MARIA MAROLD: Kabarett
- SA 20.11. FRAUENGESTALTEN: Jazz
- FR 26.11. THE HORNY FUNK BROTHERS: Pop-Funk, Soul
- FR 03.12. Kinderliedermacher BERNHARD FIBICH

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

oeticket.com

VVK im Internet und bei sämtlichen
Vorverkaufsstellen von oeticket.com



NÖN

kultur
vernetzung

HUGER
FOTOSTUDIO

ÖS CLUB

akm
AUFNEMMEN · KOMPOSITOREN · MUSIKVERLEGER

AK NIEDER
ÖSTERREICH

AKG
HARMAN

Volkskrankheit Knieschmerz

Die VoxxLife-Kniestütze unterstützt nach dem bekannten Neurosocks-Prinzip bei allen Arten von Bewegungen

Gibt es einen Menschen auf diesem Planeten, der noch nie mit Knieschmerzen zu tun hatte? Jenem Schmerz, der sich entweder bei starker Anstrengung, in Ruhephasen, beim Stehen, Gehen, Laufen oder Radfahren meldet. Selbst wenn wir viel dehnen, alle Muskelpartien stärken oder mittels Faszienrollen bearbeiten, bleibt der Schmerz. Eine Operation sollte die allerletzte Konsequenz sein, da es sich um ein sehr komplexes Gelenk handelt. Leider hört man es immer wieder: »Seit der Operation ist der Zustand nicht besser geworden« oder gar »vor der Operation hatte ich weniger Probleme!«

Was aber tun, wenn es mal wieder zwick, und man nichts von Chemiekeulen oder Infiltrationen hält, die meistens nur kurzfristig eine Verbesserung erzielen?

Eine schnelle Abhilfe als Unterstützung zu den oben genannten Möglichkeiten kann die



»VoxxLife Kniestütze« bieten. Sie ist geeignet für jede Art der Bewegung, sei es Laufen, Radfahren, Golfen, Tennis oder Wandern. Sie bietet nebenbei einen Wärmeeffekt, der die Muskelregeneration unterstützt. Sie ist

atmungsaktiv und ergonomisch geformt, wodurch sie nicht einschneidet.

Wie auch bereits von den »Neurosocks« bekannt, hat sie im Bereich des oberen Wadenansatzes und des unteren, hinteren Oberschenkelmuskels jeweils das Voxx-HPT-Muster (Neurorezeptor-Aktivierungspunkte), wodurch die Gesamtmuskelkraft, das Gleichgewicht, eine bessere Flexibilität und die Ausdauer des Muskels herbeigeführt werden kann.

Dieses und mehr Produkte für mehr Wohlbefinden im Leben sind erhältlich beim unabhängigen Neurosocks-Partner Martin Steinbauer.

Martin Steinbauer
Neuro Socks Businesspartner

Gernotgasse 102, 1220 Wien
Telefon (0660) 234 42 21
office@justneurosocks.at
www.justneurosocks.at



Take-Away AKTION

Alle Aktionsmodelle in kürzester Zeit lieferbar!

SEAT statt € 18.956,23²
ab € 14.700,-³

80PS Benzin
-Navigationssystem
-Voll-LED
-15" Alufelgen
-uvm...



Der **SEAT Ibiza Style**. Jetzt zum unschlagbaren Aktionspreis. Sofort verfügbar! Wegfahren mit bester Ausstattung. Nur solange der Vorrat reicht!

SEAT statt € 23.422,10²
ab € 19.490,-³

95PS Benzin
-17" Alufelgen
-Sportsitze
-Navi & LED
-uvm...



Den **SEAT Arona FR Austria** in kürzester Zeit zum Sensationspreis fahren? Ja das geht! Prompt verfügbar und wegfahren mit bester Ausstattung. Nur solange der Vorrat reicht.

Verbrauch: 5,1-7,1 l/100km. CO2-Emission: 101-161 g/km. Stand 07/2021. Symbolfotos. ¹Bei den Aktionsfahrzeugen handelt es sich um Tageszulassungen. Aktion gültig solange der Vorrat reicht bei Porsche Wien-Hietzing. ²Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt., NoVA. ³Privatkundenangebotspreis inkl. USt., NoVA, mögl. individ. Händlernachlass, abzgl. jeweils ausgelobter Boni bei Finanzierung und Versicherung über die Porsche Bank Versicherung. € 1.000,- Porschebank Bonus bei Finanzierung eines JW (max. 18 Monate) mit österr. Erstzulassung für abgebildete Modelle SEAT Ibiza und SEAT Arona, im Aktionszeitraum längstens bis 31.12.2021 über die Porsche Bank. € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung u. Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgen. Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Gültig bis 31.12.2021 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stand 07/2021



René Poisinger
DW 1242



Andreas Hirl
DW 1245

Hietzinger Kai 125-127, 1130 Wien
+43 (1) 87000 | www.porschehietzing.at



Wie wichtig ist der Meniskus?

Von Dr. Thomas Müllner, Facharzt für Orthopädie und Chirurgie in Wien und Tulln | Infos: www.drmuellner.at

Der Meniskus ist einer der am häufigsten verletzten Bestandteile des Kniegelenks. Als Lastverteiler, Stoßdämpfer und Stabilisator ist er ein wichtiges Element der Kniemechanik. Während der innere Meniskus einen circa 50-prozentigen Anteil an der Lastverteilung hat, verteilt der äußere Meniskus in etwa 70 Prozent. Daran erkennt man schon, wie wichtig ein intakter Meniskus für den Weiterbestand eines gesunden Gelenksknorpels ist. Gerade bei jungen Menschen beziehungsweise bei sportlich aktiven Patienten ist es daher wichtig, den Meniskus wenn möglich zu erhalten beziehungsweise zu ersetzen.

Während kleine Risse problemlos geglättet werden können, besteht gerade bei größeren Rissen die Gefahr einer funktionellen Meniskusentfernung. Man spricht davon, wenn man bei der Entfernung des Risses bis an die Basis geht, und dadurch die Meniskusauflagerung unterbricht. Geschieht das, sind

auch erhaltene Anteile nicht mehr funktionell an der Lastübertragung beteiligt. Sofern es aber bei größeren Rissen möglich ist, wird der Meniskus mittels arthroskopischer Operationstechnik erhalten, um eine frühzeitige Arthroseentwicklung zu vermeiden, beziehungsweise eine Kombination zwischen Entfernung und meniskuserhaltenden Massnahmen durchgeführt. Mit modernen Nahtsystemen ist die arthroskopische Refixation des gerissenen Meniskus möglich. Die Nachbehandlung eines genähten Meniskus erfordert eine Schienenfixation und eine Ent- oder Teilbelastung für eine gewisse Zeit.

Meniskusimplantat

Eine Leitschiene aus biologischem Material, die als Gerüst für die Regeneration des Meniskusgewebes dient, bietet für den Körper bei der Regeneration von Gewebe eine Art Schablone, die das vom Chirurgen entfernte, verletzte Meniskusgewebe ersetzt. Mit dem

neuen Gewebe erhalten Patienten mehr Mobilität und können wieder aktiv am Leben teilnehmen. Degenerative Gelenkerkrankungen werden verhindert oder minimiert.



Meniskusersatz (Allograft)

Manchmal ist der Meniskus so stark verletzt, dass eine komplette Meniskektomie erforderlich ist. In diesem Fall wird ein Allograft in Betracht gezogen. Bei einem Allograft handelt es sich um einen Meniskus von einem menschlichen Spender, der als Ersatz für den ursprünglichen Meniskus implantiert wird.



www.ideal-real.com

seit 1995

Investoren aufgepasst: großzügiges Büro bereits mit Neumieter!

- Stockerau – unmittelbare Nähe zur S-Bahn
- Nutzfläche 273 m², Baujahr 2000
- Kaufpreis: € 545.000,- / ca. 5% Rendite

Ideal Real Immobilien GmbH
Korneuburgerstraße 19
2103 Langenzersdorf
02244 29233



Bachblüten für den Schulanfang

Blütenmischungen helfen in der Schwangerschaft, in der Kindheit, in Prüfungssituationen oder bei Flugangst

Der Eintritt in die Schule ist ein großer Tag im Leben eines Kindes: Heißehernt, aber auch verbunden mit ein wenig Angst vor dem Unbekannten.

Nach dem Kindergarten ein weiterer Schritt hinein in Selbstständigkeit, die Freude wie auch Unsicherheit bedeutet. Die vertraute Situation »Kindergarten« muss gegen die unbekannte Situation »Schule« getauscht werden, das kann ein Kind ängstlich machen und ihm Schwierigkeiten bereiten.

»Wenn sich ein paar Wochen nach Schulbeginn zeigt, dass Ihr Kind mit dem Neubeginn in seinem Leben zu große Schwierigkeiten hat, kann eine Bachblütenmischung Ihr Kind sehr unterstützen, die Situation besser zu meistern, die Angst vor den allzu neuen Aufgaben und Pflichten zu verlieren, wieder Selbstvertrauen und damit wieder Freude zu gewinnen«, so Apothekerin Dr. Babette Bodor.



Dr. Edward Bach (1886 – 1936) war ein renommierter Forscher und praktizierte als Arzt in London. Aus den Blüten wild wachsender Pflanzen und Bäume entwickelte er um 1930 38 Bach-Blütenkonzentrate, die jeweils

mit einem spezifischen menschlichen Gefühlszustand korrespondieren. Diese Bach-Blütenkonzentrate helfen Kindern und Erwachsenen dabei, den emotionalen Anforderungen des täglichen Lebens in positiver Weise zu begegnen.

Sie sind hilfreich in der Schwangerschaft, bei der Geburt, in der Kindheit, in Prüfungssituationen, gegen Flugangst, bei Trauerfällen, für Wechselbeschwerden, bei Schlafstörungen und vielem anderen mehr. Die Blüten sind frei von Neben- und Wechselwirkungen und können sogar bei Tieren angewendet werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sonnenapotheke Tulln beraten Sie gerne, um Ihrem Kind, wenn nötig, eine ganz individuelle Mischung zusammenzustellen.

Sonnenapotheke Tulln

Telefon (02272) 617 96, Staasdorfer Straße 15, 3430 Tulln, www.sonnenapotheke-tulln.at

DECLARÉ
SWITZERLAND

VEGAN NATURE
Day & Night Spa

Das Pflege-Duo aus der Natur für Ihre sensible Haut.

89% natürliche Inhaltsstoffe

VEGAN

Schwerpunkt-Ausgabe Lehre am 23./24. September

Lehre als Karriereturbo, Lehrlingsinitiativen, die Lehre in der Zukunft – mit unserer Ausgabe zum Thema Lehre sind Sie bestens informiert!
meinbezirk.at



**Bezirks
Blätter**

Einfach näher dran.



N OPEN

powered by **EVN**



SPITZENTENNIS IN NIEDERÖSTERREICH

Bei den „NÖ-Open powered by EVN“ fighten Anfang September in Tulln blau-gelbe Asse gegen internationale Aufsteiger um Weltranglistenpunkte.

Vor mehr als 16 Jahren, im Mai 2005, besiegte der Russe Nikolai Davydenko im Finale des einstigen Turnier-Klassikers von St.Pölten Österreichs späteren Top-10-Star **Jürgen Melzer** (Foto) denkbar knapp in drei Sätzen – das bislang letzte Match auf ATP-Niveau in Niederösterreich.

Demnächst hat das Warten aber ein Ende! Von **5. bis 11. September** kehrt die internationale Tennisszene zurück in jenes Bundesland, wo neben dem nunmehrigen ÖTV-Sportdirektor Melzer auch der US-Open-Triumphator von 2020, **Dominic Thiem**, der insgesamt elffache Challenger-Champ **Gerald Melzer** sowie weitere Hoffnungsträger wie **Jurij Rodionov**, **Dennis Novak** oder **Lucas Miedler** ihre ersten Saiten zerrissen haben, und dazu in 446 Tennisvereinen der Breitensport intensiver zelebriert wird, als sonst wo in Österreich.

Bei den zur **ATP-Challenger-Tour** zählenden „NÖ-Open powered by EVN“ auf der schmucken Anlage des so traditionsreichen TC Tulln winken dem Sieger satte 100 Punkte für die Weltrangliste. Tennisfans erwartet ein extrem starkes Starterfeld, in dem sich zahlreiche Lokalmatadore vor heimischem Publikum mit internationalen Aufsteigern und spielstarken Routiniers aus aller Welt matchen werden.

Ein weiteres Tennis-Zuckerl: Während der „NÖ-Open powered by EVN“ steigt am TC Tulln zusätzlich das Final-Four der „Henn Bundesliga“, wo Österreichs beste Damen- und Herren-Klubmannschaften um nationale Meisterehren kämpfen.

Tickets unter www.oeticket.com und ab Turnierstart direkt vorort auf der Anlage des TC Tulln.



Weltklasse-Tennis in Wien

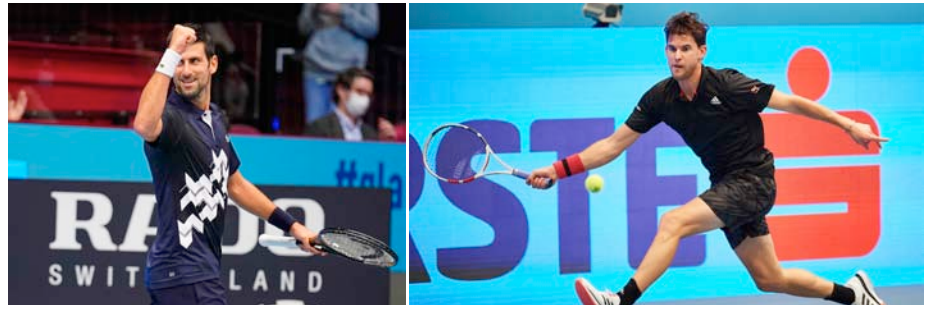
Erste Bank Open 2021 vom 23. bis 31. Oktober 2021 | Karten erhältlich unter www.erstebank-open.com/tickets

Nach der wegen Corona schwierigen, letztlich aber rundum gelungenen Ausgabe im letzten Jahr soll den Fans auch heuer wieder das gewohnte Erlebnis mit Weltklasse-Tennis in der Wiener Stadthalle geboten werden. Für Turnierdirektor und -organisator Herwig Straka fiel im Vorjahr mit dem Matchball eine große Last von den Schultern: »Es war ein ständiges Auf und Ab der Umstände, trotzdem haben wir tolle Erste Bank Open hingestellt.«

Spitzenfeld erwartet

Aufgrund der frühzeitigen Absage des ansonsten zeitgleich stattfindenden ATP-Turniers in Basel dürfen sich die Besucher der Erste Bank Open auf zahlreiche Superstars in der Wiener Stadthalle freuen. Das Spektakel wird bereits in der Qualifikation losgehen.

Im Vorjahr lag der »Cut-off« für den Hauptbewerb bei Weltranglisten-Platz 27. Da die Erste Bank Open zu diesem Termin das einzige



hochkarätige ATP-Turnier sein werden, ist zu erwarten, dass auch heuer die Qualifikation ähnlich gut besetzt sein und dem Hauptbewerb anderer ATP-Turniere gleichen wird.

Kartenaktion: Jetzt zuschlagen

Eintrittskarten für den österreichischen Sport-Höhepunkt im Herbst sind ab sofort über die offizielle Turnier-Website, die Wiener Stadthalle und Ö-Ticket erhältlich. Als besonderes Zuckerl gibt es heuer am »spark7 Next Gen Day« am 25. Oktober wieder die belieb-

te »Friendship-Ticket«-Aktion. Hier gilt: Beim Kauf von zwei Vollpreiskarten gibt es auf das zweite Ticket 50 Prozent Rabatt. Zudem gibt es an diesem Tag auch wieder ein spezielles Programm für die jüngsten Zuschauer: Seid hautnah an Euren Idolen, holt Euch Tipps und Autogramme! Karten für den Qualifikationskampf am Samstag, 23. und Sonntag, 24. Oktober sind ebenfalls ab sofort erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.erstebank-open.com

ERSTE
OPEN

ATP
500

23-31 OKT 2021
WIENER STADTHALLE

f @ t s #ErsteBankOpen



THIS IS
VIENNA



Viele Tullnerfelder beim Generali-Open-Tennisfest in Kitzbühel

Das nächste Generali Open Kitzbühel ist für den 23. bis 30. Juli 2022 geplant



Tullnerfelder mit Lucas Miedler: Claudia und Karl Radlherr, Betty und Walter Hagmann, Tini und Andi Müllner, Brigitta und Willi Dussmann, Monika Grüneis, Gordana und Gerhard Fehringer, Christina Gratzl, Verena Philip, Martina und Franz Müllner

Franz Müllner von MVM Donaukultur freut sich, dass wieder so viele Tennisfans aus dem Tullnerfeld nach Kitzbühel gekommen sind – diesmal natürlich, um Lucas Miedler zu sehen. Mit dem Turniersieg im Doppel von Lucas Miedler und Alexander Erler war dies ein Höhepunkt für viele Tennisfans der Region: »Es war ein besonderes Turnier und Erlebnis für uns«, so Müllner.

Unter dem Motto »Tennis, Wellness, Wandern, Golf und Kulinarik« genossen viele Tennisfans die Annehmlichkeiten im Hotel Arosa und im Schwarzen Adler.

»Die beste Stimmung auf der Tour«, mit diesem Kompliment verabschiedeten sich die Doppelgegner von Alexander Erler und Lucas Miedler und viele weitere Spieler aus Kitzbühel. Nicht nur die Protagonisten freuten sich darüber, nach rund eineinhalb Jahren wieder vor einem begeisterten Publikum spielen zu dürfen, auch die Veranstalter des Generali Open Kitzbühel zeigen sich zufrieden: »Mit Abstand am besten war die Stimmung und die Tatsache, dass wir wieder vor Publikum spielen konnten. Da hat man gesehen, dass die Leute ausgehungert nach Live-Veranstaltungen sind. Es war ein Gefühl von Normalität,

sobald man sich mit den 3Gs, die streng kontrolliert wurden, am Gelände aufhielt«, meint Turnierdirektor Alexander Antontisch.



Aufgrund der schweren Planbarkeit war die Turnier-Organisation auch in diesem Jahr eine echte Herausforderung, erklärt Geschäftsführer Florian Zinnagl: »Uns war von Beginn an klar, dass das ein schwieriges Jahr wird. Wir konnten mit dem Ticketvorverkauf beispielsweise erst ab Anfang Juli – mit der neuen Verordnung – starten«, meint Zinnagl: »Um so glücklicher sind wir jetzt darüber, dass wir so viele positive Rückmeldungen erhalten haben und sich Spieler, Publikum und Mitarbeiter bei uns wohl gefühlt haben. Besonders das Turniergelände ist mit den vielen Adaptionen, dem neuen Gastronomiebereich und dem Klubhaus sehr gut angekommen.«

2022 wird das Generali Open Kitzbühel erstmals eine Woche früher als gewohnt, nämlich von 23. bis 30. Juli, stattfinden: »Wir setzen alles daran, dass es Topspielern wie Dominic Thiem rein zeitlich möglich gemacht wird, in Kitzbühel aufzuschlagen und allenfalls vor Beginn der Hartplatzsaison sogar noch eine Trainingswoche einzuschieben«, erklärten die Veranstalter Markus Bodner und Herbert Günther: »Dementsprechend freuen wir uns sehr, dass unsere Wünsche bei den Kalenderplanungen der ATP auf Gehör gestoßen sind.«



Auch Sponsor Generali wird im kommenden Jahr wieder an Bord sein: »Die Generali ist seit vielen Jahren sehr eng mit dieser Veranstaltung und dem Austragungsort Kitzbühel verbunden. Sportsponsoring hat einen hohen Stellenwert in der Generali. Das Generali Open Kitzbühel 2021 hat an die großartigen Veranstaltungen der letzten Jahre angeschlossen«, freut sich Arno Schuchter, Vorstand für Vertrieb und Marketing bei der Versicherung.



Neue Tennishalle in Perschling

eTennis eröffnet komplett automatisierte Konzept-Halle direkt an der Bundesstraße B1



Kopf hinter der automatisierten und digitalisierten Tennishalle ist Andreas Munk, Geschäftsführer von eTennis. Die Halle soll als Konzept-Halle Vorbild für viele andere Tennishallen-Projekte im ländlichen Bereich dienen.

Die Klimatisierung der Tennishalle funktioniert über Wärmepumpen, der Strom wird über eine Photovoltaik-Anlage erzeugt. Die Plätze und Abos können online gebucht und bezahlt werden. Ein vierstelliger PIN-Code ermöglicht den Zutritt in die Halle. Mit der Buchung schaltet sich auch das Licht beziehungsweise der Golf-Simulator automatisch ein. Mehr Informationen und Buchung unter www.tennishalle-perschling.at

Die Tennishalle im Gewerbepark Perschling, direkt an der Bundesstraße B1, wurde am letzten August-Wochenende eröffnet und startete danach in den Spielbetrieb. In der klimatisierten Halle kann ganzjährig auf drei Sandplätzen gespielt werden. Ein Trackman-Golf-Simulator rundet das Angebot ab und

lässt die Herzen der Golfspieler der Region höher schlagen. Die gemütliche Lounge lädt nach dem Spiel zum Verweilen ein und bietet verschiedene Sitzmöglichkeiten – von Hochstühlen mit direktem Blick in die Halle über normale Sitzgruppen bis hin zu einer Couch zum Entspannen.

Der Standort beherbergt zudem das neue Büro von eTennis. Das Unternehmen digitalisiert Sportanlagen aller Art und ist mittlerweile in sieben Ländern Europas im Einsatz. Infos unter www.etennis.at

THE X1 PLUG-IN HYBRID

NEUE ZIELE ERREICHEN



**DER BMW X1 PLUG-IN HYBRID MIT BUSINESS LINE INKLUSIVE
- ÖSTERREICH-PAKET - BUSINESS PAKET PLUS**

Fordern Sie jetzt Ihr Angebot für den BMW X1 Plug-in Hybrid inklusive Business Line an und sichern Sie sich bis zu **€ 4.300,-** Preisvorteil* unter bmw.at/neueziele

Autohaus Plattner GmbH

Europastraße 1, 3442 Langenrohr-Tulln
Telefon 02272/66800, info@plattner.bmw.at, www.plattner.bmw.at

BMW X1 xDrive25e: 162 kW (220 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt 1,7 l/100 km, CO₂-Emissionen 40 g CO₂/km, **Stromverbrauch** von 15,0 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

*Bis zu € 4.300,- Preisvorteil gültig für alle BMW X1, X2, X3, X4, 5er sowie 6er Gran Turismo. Die Aktion ist gültig für Neu- und Vorführwagen mit Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2021 und Auslieferung bis 31.03.2022. Je nach gewählter sonstiger Sonderausstattung kann der Business Line-Preisvorteil differieren.

Symbolfoto

Zeit zum Genießen

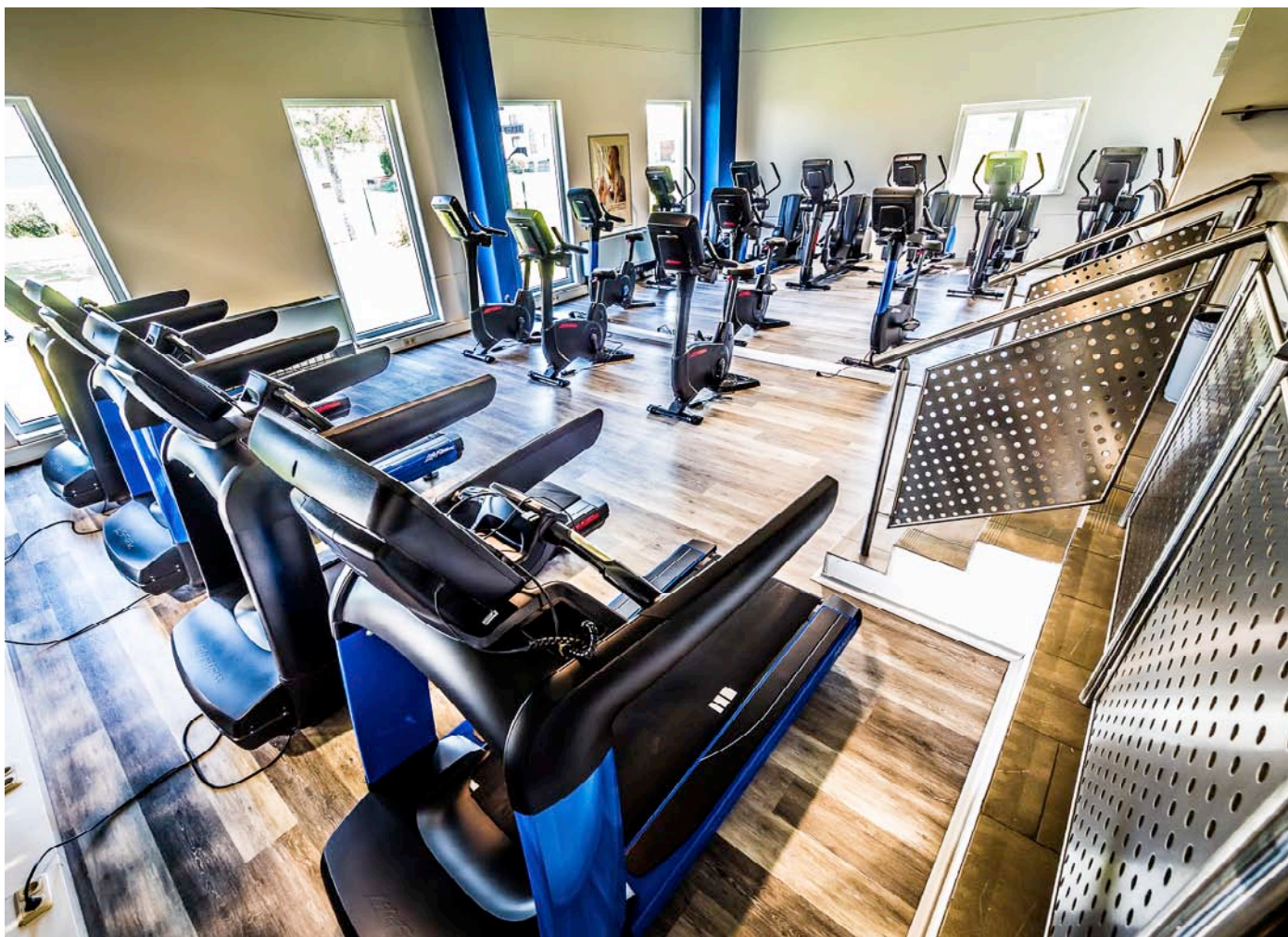
Ob Training, Entspannung oder Verweilen: Im rundum neu gestalteten »Kairos Spa, Gym & Bar« in Langenrohr bleiben keine Wünsche offen



kairos
Spa, Gym & Bar

Einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen, die Kairos-App herunterzuladen und 15 Kairos-Punkte kassieren!





Zirben-Dampfsauna, Trainingsraum, klassische Finn-Sauna, Salzraum mit Infrarotliegen / © H. Eder

Das Angebot ist einmalig: Wo sonst findet man kostenlose Parkplätze, modernste Trainingsgeräte, ein Hallenbad, eine Bar mit Terrasse und den wahrscheinlich schönsten Sauna-Bereich der Region an einem Ort?

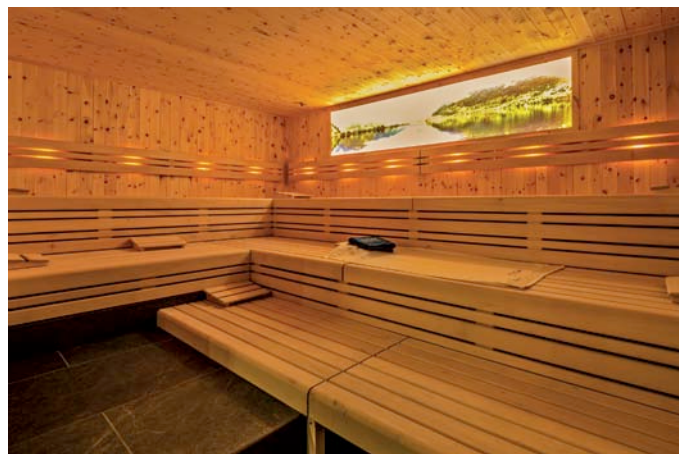
»Das Feedback unserer Gäste ist überwältigend! Nicht nur die Mitglieder, auch die zahlreichen Tagesgäste sind begeistert. Unser Ziel war es, neben einer Top-Trainingsausstattung eine Sauna-Landschaft zu bieten, wie man sie sonst nur aus der gehobenen Wellness-Hotellerie kennt. Das ist uns anscheinend ganz gut gelungen!«, freut sich Mag. Roman Dimmling, Betreiber des Kairos in Langenrohr bei Tulln.

Neben der klassischen Finn-Sauna mit extra breiten Bänken bietet das Kairos-Spa eine innovative Zirben-Dampfsauna, Luxus-Duschen, neue Ruheräume mit Doppelliegen, einen Eisbrunnen sowie einen Salz-Raum mit integrierten Infrarotliegen. Für alle Damen, die es gerne etwas intimer möchten, gibt es eine eigene Damen-Sauna.

Ob Mitglied oder Tagesgast: Wer sich fit und gesund halten sowie genussvoll entspannen möchte, findet im Kairos in Langenrohr ein erstaunliches Angebot. Aber wie heißt es so schön: »Ein« Bild sagt mehr als tausend Worte!

Kairos Spa & Gym

Schulstraße 7, 3442 Langenrohr, Telefon (02272) 72 0 72
www.kairos-langenrohr.at, www.facebook.com/kairoslangenrohr





WIRTSCHAFTSBUND
NIEDERÖSTERREICH

MUTIG IN DEN HERBST STARTEN

- Unternehmen weiter entlasten
- Arbeitsmarkt in Schwung bringen
- Regionale Betriebe stärken

Wolfgang Ecker, WKNÖ Präsident und WBNÖ Landesobmann

Harald Servus, WBNÖ Direktor

www.wbnoe.at

Gewitter im Kopf

Epilepsie bei Hund und Katze | von Tierärztin Dr. Andrea Radlherr

Die Epilepsie ist eine der häufigsten chronischen neurologischen Erkrankungen bei Hund und Katze. Erkrankte Tiere leiden unter wiederkehrenden Krampfanfällen, die durch eine Funktionsstörung des Großhirns ausgelöst werden. Es kommt zu einer überschießenden elektrischer Entladung von Nervenzellen. Diese erhöhte Reizbarkeit kann angeboren oder vererbt sein. Ein Anfall kann ganz unterschiedlich aussehen. Bei herdförmigen Anfällen bleibt das Bewusstsein der Tiere erhalten, auffällig sind Zuckungen im Gesicht, Kau- und Laufbewegungen, oder sogenanntes »Fliegenschnappen«. Bei generalisierten Anfällen sind die Tiere bewusstlos, der gesamte Körper krampft, oft merkt man Pupillenweitstellung, Speichelfluss und die Tiere können Harn verlieren.

Die Suche nach der Ursache

Leider kann auch bei hervorragender Diagnostik die Ursache der Erkrankung nicht immer gefunden werden. Wir sprechen von der primären oder idiopathischen Epilepsie. Diese häufigste Form wird meistens vererbt. Betroffenen Patienten haben ihren ersten Anfall in der Regel vor dem fünften Lebensjahr. Die symptomatische oder sekundäre Epilepsie hat ihre Ursache in abnormen Prozessen im Großhirnbereich: Traumata, Anomalien, Entzündungen, Infarkte oder Tumore.



Vor allem der erste Anfall kommt für die Besitzer meist aus dem Nichts. Wenn der geliebte Vierbeiner krampft und nicht ansprechbar ist, ist das ein Schreckmoment. Wichtig ist es, Ruhe zu bewahren: Auf keinen Fall den Patienten festhalten oder hochheben; auch wenn die Augen offen sind, bedeutet das nicht, dass ihr Liebling bei Bewusstsein ist. Bitte dunkeln Sie den Raum

ab und vermeiden Sie laute Geräusche. Gegenstände, an denen sich das Tier verletzen könnte sollten beiseite geräumt werden. Eine Videoaufnahme ist für die weitere Diagnostik sehr wichtig.

Diagnostik

Sowohl die Dauer als auch die Heftigkeit eines Anfalls sind von Tier zu Tier unterschiedlich. Hunde und Katzen, die wiederkehrend krampfen, sollten unbedingt in die Tierarztpraxis gebracht werden. Für die diagnostische Aufarbeitung müssen auch Erkrankungen, die zu wiederkehrenden Anfällen führen können, berücksichtigt werden. Dazu zählt man Erkrankungen der Leber und Niere, Unterzuckerung oder Vergiftungen. Nach einer ausführlichen Erhebung der Krankengeschichte können Harn- und Blutuntersuchungen folgen, ein Herzultraschall kann Herzerkrankungen ausschließen. Sollten die Patienten trotz Medikamente weiterhin krampfen oder sich von einem Anfall kaum erholen



ist eine detaillierte Darstellung des Schädels mittels CT oder MRT in Narkose möglich, auch eine Untersuchung der Gehirnflüssigkeit kann notwendigerweise Aufschluss geben.

Therapie

Ziel der Behandlung ist es, die Schwere, Dauer und Häufigkeit der Anfälle zu reduzieren und damit die Lebensqualität von Tier und Halter zu verbessern. Bevor mit entsprechenden Me-

dikamenten behandelt wird, sollte abgewartet werden wie schwer und häufig die Anfälle sind. Leichte und seltene Anfälle erfordern eventuell keine Therapie. Bei der symptomatischen und/oder häufigen und intensiven Anfällen ist jedoch ein frühzeitiger Therapiebeginn empfehlenswert. Die Wahl und Dosierung der sogenannten Antiepileptika müssen vom Tierarzt immer individuell an den Patienten angepasst werden. Meist müssen die Medikamente dauerhaft eingesetzt werden und nicht immer verschwinden die Anfälle vollständig.

Der Organismus benötigt einige Zeit, um sich an die Wirkung der Arzneimittel zu gewöhnen: Die Tiere sind in diesen Wochen eventuell müde, zeigen ein unsicheres Gangbild oder haben großen Hunger und Durst. Verschwinden die Nebenwirkungen nicht, muss die Dosierung eventuell langsam reduziert oder auf ein anderes Präparat umgestellt werden. Auch wenn die Behandlung gut anschlägt und keine weiteren Anfälle auftreten, sollte das Tier alle sechs Monate zur Kontrolle in der Tierarztpraxis vorgestellt werden. Gemeinsam wird das weitere Vorgehen besprochen und die Gesundheit der inneren Organe überprüft.



Kleintierambulanz Tulln

Dr. Andrea Radlherr

Jahnstraße 36, 3430 Tulln

Telefon (02272) 814 88

www.kleintierambulanztulln.at



Montag bis Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 sowie 15 bis 19 Uhr | Donnerstag 15 bis 19 Uhr | Samstag 9 bis 12 Uhr
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten

Rockprofessor Reinhold Bilgeri präsentiert sein neues Buch

Musiker, Drehbuchautor, Filmmacher und Literat | Roman »Die Liebe im leisen Land« steht in der Bestsellerliste



Stille Tage in New York

Sie waren doch eigentlich ein stimmiges Paar: Amy, die ehrgeizige Amerikanerin aus gutem Hause, und der Journalist und Arthur Rimbaud verehrende Österreicher Tom. Stürmisch verliebt und einander bedingungslos ergeben heirateten sie. Doch nach und nach zeigen sich Risse, schleichen sich erste Misstöne in die Harmonie ihrer Ehe. Als eine Pandemie auch New York heimsucht und das alltägliche Leben zum Stillstand kommt, ist die Konfrontation mit ihren Problemen unausweichlich. Denn Stille ist nicht immer friedlich. Innere Konflikte, Ängste und Zweifel, Träume und Sehnsüchte kommen ans Licht und werden zur Zerreißprobe für das Paar. Eine Beziehung am Scheideweg: Bewegend, emotional, mitreißend.

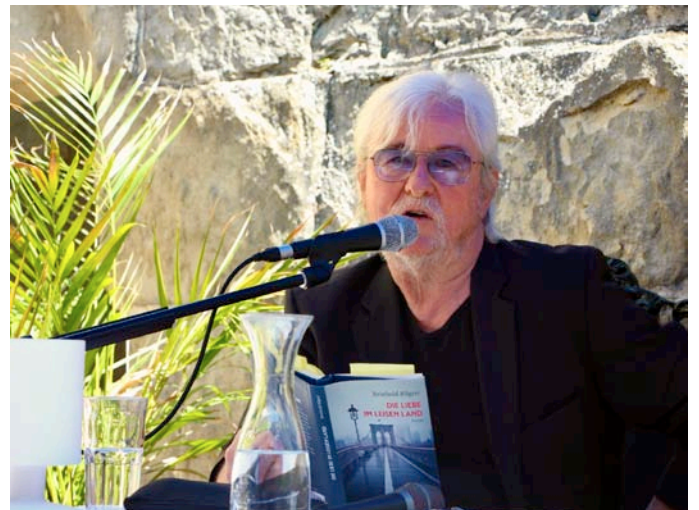


Über den Autor

Reinhold Bilgeri wurde vor 71 Jahren in Vorarlberg geboren. Bereits Anfang der 1970er Jahre gründete er gemeinsam mit dem Schriftsteller Michael Köhlmeier das Duo »Bilgeri & Köhlmeier«. Mit »Oho Vorarlberg« gelang den beiden gleich ein Hit. Der absolute Durchbruch gelang dem »Tausendsassa« ab 1981 mit den Songs »Video Life«, »Love is free« und »Some Girls are Ladies«.

Über 3 Millionen verkaufte Tonträger und unzählige ausverkaufte Konzerte in mehreren Metropolen dieser Welt sind nur ein Teil seiner

Erfolgsgeschichte: Seit 2005 ist Reinhold Bilgeri zusätzlich als Drehbuchautor und Schriftsteller erfolgreich. Sein Roman »Der Atem des Himmels« wurde zum Bestseller und schaffte es 2010 sogar in die Kinos. Weitere Erfolgs-Filme wie »Erik & Erika« folgten.



Aktuell ist der umtriebige Künstler nicht nur mit seinem Roman »Die Liebe im leisen Land« unterwegs: Parallel holt er die 2020 coronabedingt abgesagten Termine seiner Tour »70 und still rocking« nach.

Reinhold Bilgeri: Die Liebe im leisen Land

Amalthea Signum Verlag, 176 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-99050-197-9

Aufregung im Wiesenwald

Buchpräsentation in der »Garten Tulln«



Im Wiesenwald herrscht Aufregung: Die Bienenkönigin ist erkrankt! Elsa, Gautscho und Fredie machen sich auf den gefährlichen Weg zum Elfenwald, um Hilfe zu holen. Aber nicht nur eine Arznei soll helfen – die Elfen haben noch einiges mehr auf Lager...

Ein spannendes Märchenabenteuer mit drei Helden, die über sich hinauswachsen. Jolanda Richter hat anrührend schöne Illustrationen geschaffen, Stephan Wolf erzählt mit Witz und Augenzwinkern. Neben der Geschichte bietet er auch reale Anregungen für eine insektenfreundliche Umweltgestaltung.



Stephan Wolf, Jolanda Richter:

Wiesenwald – Die abenteuerliche Rettung der Bienenkönigin

G&G Verlag, 128 Seiten, 25 Euro, ISBN 978-3-7074-5257-0

Eine Geschichte vom Töten

Der Fallmeister: Bestseller von Christoph Ransmayr

Nach den Bestsellern »Atlas eines ängstlichen Mannes« und »Cox oder Der Lauf der Zeit« erzählt Christoph Ransmayr in seinem Roman »Der Fallmeister« virtuos und mit großer Sinnlichkeit von menschlicher Schuld und Vergebung.



Im tosenden Wildwasser stürzt ein Langboot die gefürchteten Kaskaden des Weißen Flusses hinab. Fünf Menschen ertrinken. »Der Fallmeister«, ein in den Uferdörfern geachteter Schleusenwärter, hätte dieses Unglück verhindern müssen. Als er ein Jahr nach der Katastrophe verschwindet, beginnt sein Sohn zu zweifeln: War sein jähzorniger, von der Vergangenheit besessener Vater ein Mörder?

Bildmächtig und mit großer Intensität erzählt Christoph Ransmayr von einer bedrohten Welt und der menschlichen Hoffnung auf Vergebung.

Christoph Ransmayr: Der Fallmeister

S. Fischer Verlag, 224 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-10-002288-2

JETZT MIT STROM VIEL KOHLE SPAREN DIE OPEL E-MODELLE

LASS DICH VON UNSEREN ANGEBOTEN ELEKTRISIEREN UND PROFITIERE ZUSÄTZLICH VON:

- ! € 1.000,- Leasing Bonus²
- ! Staatlichen Förderungen³



ab € 169,-/Monat¹



**0,99%
SOMMER
LEASING**



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Autohaus Herbert Brandtner GmbH

Langenlebarner Straße 70 · 3430 Tulln · Tel: 02272/62644 · winter@opel-brandtner.at

¹ **Operating Leasing**, Corsa-e Edition 100 kW; Aktions-/Barzahlungspreis € 27.599,- (enthält Opel E-Mobilitätsbonus von € 2.400,-); **Anzahlung € 5.279,70** (gesamte Anzahlung 8.279,70, davon € 3.000,- über staatliche Förderung des BMK); **Laufzeit: 48 Monate**; Kilometerleistung: 10.000 Km pro Jahr; Sollzinssatz fix 0,99 %; **Effektivzinssatz 1,33 %**; einmalige Rechtsgeschäftsgebühr € 143,64; **Gesamtleasingbetrag € 19.319,30**; Gesamtbetrag € 16.535,34. Nur für Verbraucher, Aktion gültig bis 30. 09. 2021 über die Opel Bank S.A. NL Österreich, Groß-Enzersdorfer Straße 59, 1220 Wien.

² Der Leasing Bonus ist gültig auf alle Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge, ausgenommen Corsa-e Edition.

³ Nähere Informationen zu den Voraussetzungen für den Bezug sowie weitere Details des staatlichen E-Mobilitätsbonus vom BMK sowie weiteren staatlichen Förderungen unter www.umweltfoerderung.at. Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr, Satz- und Druckfehler sowie Preis- und Bonusänderungen vorbehalten. Symbolfoto Stand 06/2021. Angebot gültig für Konsumenten bei teilnehmenden Opel Händlern bis 30. 09. 2021. Detailinformationen und genaue Konditionen auf opel.at oder beim teilnehmenden Opel Händler. CO₂-Emission in g/km: 0 – 33. Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 0 – 1,5. Energieverbrauch in kWh/100km: 14,9 – 29,5.

GRÜSS GOTT!



NEU für ganz
Österreich:
Jetzt auch digital
auf DAB+!



Digitalradio kaufen:
radioklassik.at/dabplus

radio
klassik
STEPHANS DOM

www.radioklassik.at

107,3 in Wien
94,2 in Graz

Digital auf DAB+
österreichweit

Möbelkunst von Johann Rumpf

Online-Design-Auktion des Wiener Dorotheums vom 15. September bis 6. Oktober 2021

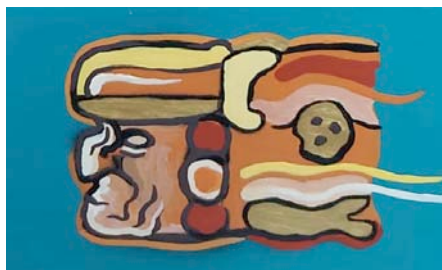
Der Künstler Johann Rumpf hat drei Kunstmöbel und eine Leuchte bei der internationalen Online-Design-Auktion des Dorotheums eingebracht. Neben Rumpf sind bei der Auktion auch viele große Künstler vertreten, darunter Adolf Loos, Otto Wagner, Donald Judd, Josef Hoffmann und David Hockney. Die Besichtigung der Kunstwerke in der Dorotheergasse 17, 1010 Wien ist vom 30. September bis 6. Oktober möglich.

Für die Auktion erschuf Rumpf ein besonderes Möbelstück mit dem Titel »Hommage at the Maya Azteken Culture to 1521 Decline«.



Der Kunstkasten von Johann Rumpf ist 95 cm breit, 30 cm tief und 186 cm hoch. Er ist handbemalt mit hochwertigen Möbellacken,

versehen mit Schnitzereien, Glas und Schriftzeichen der Mayas, die künstlerisch im Jahr 2021 neu interpretiert wurden.



Zum Hintergrund: Heuer jährt sich der Überfall der Spanier zum fünfhundertsten Mal. Mit circa 600 Soldaten brachen die Conquistadoren ins Landesinnere von Mexiko auf, Tenochtitlan und damit ein wichtiger Teil der aztekischen Kultur wurde vollständig zerstört. Zudem schleppten die Europäer Krankheiten wie Pocken und Typhus ein, an denen ein Großteil der aztekischen Bevölkerung verstarb.

Die wunderbaren, wundersamen graphischen Gestaltungen der Azteken möchte der Wiener Künstler Johann Rumpf mit seinem Kunstkasten wieder in Erinnerung bringen und zugleich dazu beitragen, damit Vergleichbares nie mehr wiederkehrt!

Kunsthause Rumpf

1140 Wien, www.johann-rumpf.at
www.gustavklimt-denkmal.com



Engel und Teufel: Caroline Schell spendet für »Licht ins Dunkel«

Künstlerin Caroline Schell liebt Kontraste: Hell und dunkel, stark und zerbrechlich, himmlisch und teuflisch



Caroline Schell versucht alle Symbole des Lebens zu erfassen, um die Realität darzustellen. Sie behandelt aktuelle Themen in einem klassischen Stil, oft mit einem kritischen Blick auf die moderne Gesellschaft und ein wenig Humor. Manchmal suchen ihre Figuren den Kontakt zum Betrachter und laden ihn ein, an ihren Emotionen teilzunehmen.

Caroline liebt Kontraste: hell und dunkel, stark und zerbrechlich, himmlisch und teuflisch. Ihre Techniken und Materialien sind sehr vielfältig. Sie folgt damit dem eigenen Grundsatz, dass ein Künstler alle Möglichkeiten beherrschen muss, um seine Vision und seine Botschaft zu vermitteln.

Für »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld« hat sie eines ihrer Werke zur Verfügung gestellt.



Folk aus Wien

»Kraken« – Musikvideo aus Wien mit Tiefgang



Leichtfüßig und poetisch erkundet das Wiener Folk-Trio »Alpine Dweller« im neuen Musikvideo die tiefsten Stellen des Planeten. In dem mittels Scherenschnitt und Schattenspiel entstandenen Kurzfilm »Kraken« bringen Joana Karácsonyi, Flora Geißelbrecht und Matthias Schinnerl Licht in eine faszinierende Unterwasserwelt. Am 26. November tritt die Gruppe beim Blue Bird Festival im Porgy & Bess auf. Infos und Video unter www.alpinedweller.com

Kulturnetz feiert

Kulturverein feiert 10 Jahre Kunsttreiben im 17. Bezirk



Seit 10 Jahren ermöglicht der Kulturverein Shizzle mit der Plattform Kulturnetz Hernals modernes und zeitgenössisches Kunsttreiben im 17. Bezirk. »Das Jubiläum ist Triebfeder eines jahresumfassenden Festivalprogramms«, erklärt Koordinator Matthias Schinnerl. Gruppenausstellungen, etwa von Anna Doppler-Kuncic und Kurt Daque, gehören genauso dazu wie Konzerte von Ines Kolleritsch und Alicia Edelweiss. Großen Zuspruch fand auch das Ausstellungsformat »Bewegte Bilder«. Weitere Infos: www.shizzle-kultur.at

Vom Ballett zur Malerei

Burgenländerin Karoline Kögl druckt Kunst auf T-Shirts

Karoline Kögl studierte Druckgraphik und arbeitet seit über 15 Jahren als bildende und darstellende Künstlerin. Bereits im zarten Alter von sieben Jahren begann sie ihre Bühnenkarriere als Ballettschülerin der Staatsoper und konnte diesen Kindertraum erfolgreich praktizieren.

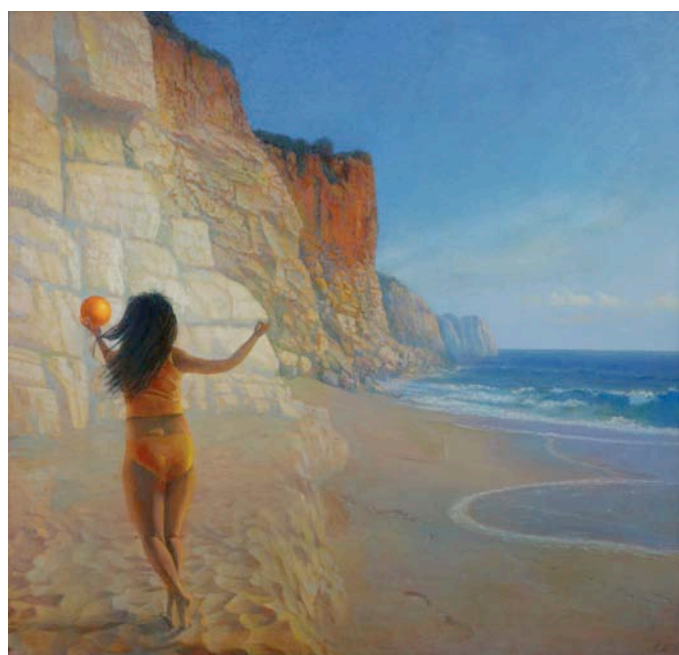
Gegenwärtig wohnt, arbeitet und lebt sie in Wien-Donaustadt. Ihr Fokus liegt im kreativen Kunstschaffen. Sie produziert handgemachte, individuelle Auftragsarbeiten und maßgeschneiderte Geschenke. Hierbei handelt es sich um schöne und dekorative Gemälde, welche den Alltag mit einem harmonischen Farbenspiel verzaubern sollen.



Das Jahr 2020 war für Kögl wie wohl für die meisten Kunstschaffenden eine große Herausforderung. Sie hat die Corona-Zeit im Atelier kreativ genutzt und präsentiert seither ihre Kunstwerke als T-Shirt-Motive. Die erschwinglichen Shirts sind in allen Größen und vielen Farben erhältlich. Aktuelle Informationen, die beliebtesten T-Shirt Motive und Kunstwerke finden Sie unter www.karolinekoegl.com

Reale Magie

Künstler Hanno Karlhuber mit Kunstpreis der Berufsvereinigung der bildenden Künstler ausgezeichnet



Hanno Karlhuber, geboren 1946 in Dresden, lebt und arbeitet in Wien und Sam Roi Yod (Thailand). Von der Wiener Schule des »Phantastischen Realismus« kommend hat er im Laufe seiner Karriere eine Bildwelt entwickelt, die dem »Magischen Realismus« zugeordnet werden kann. Im Oktober vergangenen Jahres wurde er bei der Verleihung des »ART-Award« der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs mit dem Ersten Preis in der Kategorie Malerei und Graphik ausgezeichnet. Mehr Informationen zum Künstler sowie Abbildungen seiner Arbeiten finden Sie unter www.hanno-karlhuber.at

Naturtalent

Roman Gerhardt's



Der Comicband »Oskar rockt« ist ab sofort unter nachricht@romangerhardt.de erhältlich!

www.webcomic.berlin

TÜREN AUF IN EINE BESSERE WELT!



Seit
01.07.2021
Service und ab
01.08.2021 auch
Fiat Verkaufs-
partner in MVC
Wien-Nord

DER NEUE, VOLLELEKTRISCHE FIAT 500 BEREITS AB € 19.990,-*
JETZT AUCH ALS 3+1 MIT MAGIC DOOR ERHÄLTlich.



REICHWEITE BIS
ZU 320 KM** –
IM STADTVERKEHR
BIS ZU 460 KM**



ASSISTIERTES
FAHREN
LEVEL 2



SCHNELLADEN:
IN NUR 5 MINUTEN
50 KM REICHWEITE***



AN EINER
WALLBOX MIT BIS
ZU 11KW LADEN



NEUES 10,25"
INFOTAINMENT
SYSTEM

FIAT

Stromverbrauch 13,0–14,9 kWh/100 km, CO₂-Emission 0 g/km (WLTP kombiniert). Symbolbilder. *Angebotspreis neuer Fiat 500 Hatchback Action inkl. USt nach Förderungen für Privatkunden gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2021 (bzw. solange Bundesbudget 2021 verfügbar ist). Enthalten ist der E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie „klimaaktiv mobil“ bestehend aus Importeursanteil € 2.400,- brutto und Bundesförderung € 3.000,- (genaue Informationen unter www.umweltfoerderung.at). ** Die angegebenen Werte zu Reichweite und Stromverbrauch basieren auf dem WLTP-Testverfahren. *** Mit 85 kW Ladeleistung an einer DC-Schnellladestation. Angebot freibleibend. Stand 06/2021. Details auf fiat.at.

MVC WIEN-NORD

Brünner Straße 66, 1210 Wien
T +43 1 277 80-0 F +43 1 277 80-5299
E wiennord@mvcmotors.at www.mvcmotors.at

Veranstaltungskalender

Terminverschiebungen auf 2022 | Nadja Maleh im Oktober: »Best of Kabarett« in Königstetten

Aufgrund der noch immer herrschenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten die Veranstaltungen der Donaukultur KG im Juni 2021 leider nicht wie geplant durchgeführt werden. Sowohl die Sommerparty beim Heurigen Musser als auch das Austropop-Konzert von »Die 3« im Veranstaltungszentrum Tulbing mussten langfristig auf Mai und Juni 2022 verschoben werden.

Sommerparty

Neuer Termin: **Mittwoch, 25. Mai 2022**
(Alter Termin: 2. Juni 2021)

Austropop-Konzert

Neuer Termin: **Samstag, 18. Juni 2022**
(Alter Termin: 19. Juni 2021)

»Wir bitten um Ihr Verständnis«, so Geschäftsführerin Alexandra Müllner. Die Karten behalten ihre Gültigkeit!



Nadja Maleh: Best of Kabarett

In ihrem Programm »Best of Kabarett« gibt Nadja Maleh kabarettistische Höhepunkte all ihrer Soloprogramme zum Besten. »Ich bin viele, und die wollen alle raus!« lautet ihr Motto. Mit großer Schauspielkunst springt sie zwischen verschiedensten skurrilen Figuren hin und

her: Sie versammelt unterschiedliche Frauen-Charaktere auf der Bühne, die auf zwerchfellerschütternde Weise Einblick in ihr Leben geben. Freuen Sie sich auf witzig-boshafte Texte, samtweiche Chansons und eine erstaunliche Verwandlungskunst – kurz: Intelligente Unterhaltung auf höchstem Niveau!

»Wir freuen uns, dass einer der Fixsterne am Kabarettthimmel zu Gast in Königstetten sein wird«, erklärt Alexandra Müllner vom Veranstalter Donaukultur KG. Für das leibliche Wohl wird durch den Theaterverein gesorgt.

Karten gibt es ab 20 Euro beim Kulturtelefon unter (0699) 11 72 32 48 oder online unter www.donaukultur.com

Stalltheater Königstetten

Freitag, 15. Oktober 2021 um 19.30 Uhr
Wiener Straße 26, 3433 Königstetten

FR 15.10.21	Königstetten, Stalltheater	Nadja Maleh Best of Kabarett
DO 11.11.21	Wien, Ernst-Fuchs-Museum	Weintaufe für »Licht ins Dunkel« mit Günter Seifert (nur mit Einladung)
SA 27.11.21	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	Stella Jones & Band 20 Jahre Gospel in Österreich (Adventkonzert)
SA 11.12.21	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	10. Künstlergala mit Seitenblicke-Nighttour für »Licht ins Dunkel«
MI 05.01.22	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	Neujahrskonzert Günter Seifert, Katharina Engelbrecht, Rebecca Nelsen
MI 25.05.22	Freundorf, Heurigen Musser	Sommerparty für »Licht ins Dunkel«
SA 18.06.22	Tulbing, Veranstaltungszentrum	Die 3 Austropop-Nacht

Karten: mvm@donaukultur.com, bei Oeticket unter Telefon (01) 96 0 96, Kulturtelefon (0699) 11 72 32 48, sowie www.donaukultur.com

Online-Kunstkatalog

»Licht ins Dunkel« für die Region: www.donaukultur.com/licht-ins-dunkel

In besonderen Zeiten sind Flexibilität und neue Ideen gefragt. Da Veranstaltungen derzeit nur schwer zu planen sind, hat sich das Team der Donaukultur KG im Dezember 2020 entschlossen, einen Online-Kunstkatalog aufzulegen und die von den Künstlern gespendeten Werke auf der Website und in den sozialen Medien anzubieten. »Das Interesse ist enorm, wir haben schon viele Werke verkauft

und damit Spenden für Licht ins Dunkel lukriert«, erklärt Alexandra Müllner. »Es kommen immer wieder neue Kunstwerke dazu und der Katalog wird laufend adaptiert!«

Die einzigartigen Stücke werden zu Spezialpreisen zu Gunsten von »Licht ins Dunkel« angeboten. Sie finden den Online-Katalog unter www.donaukultur.com/licht-ins-dunkel

